

Jahresbericht 2014





Von der **Idee**
zur fertigen **Produktion**



Ihr Partner für Konzepte – Gestaltung – Drucksachen – Beschriftungen

Witzig Druck AG | Obere Schilling 4 | 8460 Marthalen | Tel. 052 319 33 03 | witzigdruck.ch

Inhaltsverzeichnis

Verband

Editorial des Präsidenten	3
Nachrufe	6-11
Protokoll DV ZHSV 2014	12-27

Finanzen

Bilanz per 31.12.2014	30
Erfolgsrechnung 01.01.-31.12.2014	31-33
Kranzarten-Fonds	34-35
Fonds für a.o. Ausgaben	36
Bericht Revisionsstelle	37

Abteilung Gewehr

Ressort 300m	39-43
Ressort 50m	43-47
Ressort 10m	47-49
Freie Schiessen	49

Abteilung Pistole

Ressort 25/50m	50-52
Ressort 10m	53

Abteilung Ausbildung

Jugendausbildung	54-68
Kaderausbildung	69
Nachwuchskader	70-71

Abteilung Match/Leistungssport

Match Gewehr	73-78
Match Pistole	79-80
Stützpunkte	81

Administration

IT-Support	83
Archiv	84
Publikationen und Medien	84
Ehrenpräsidenten/Ehrenmitglieder	85
Ehrungen und Auszeichnungen	86-91
Mitgliederstatistik	93-98

Editorial des Präsidenten

Liebe Zürcher Schützinnen und Schützen
Geschätzte Freunde der Zürcher Schützen

Ein interessantes und für den Zürcher Schiesssportverband erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Viele Erfolge unserer Vereine und Einzelschützen haben dieses Jahr geprägt. Ich gratuliere Allen nochmals für ihre grossartigen Leistungen.

Dass das Verbandsleben durchaus auch seine Schattenseiten haben kann, wurde uns in der zweiten Hälfte des ablaufenden Jahres wieder einmal klar und deutlich aufgezeigt. Wir mussten innert weniger Monate von fünf verdienten und stets engagierten Kameraden für immer Abschied nehmen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren. Die nachfolgenden Nachrufe sollen uns an sie erinnern und mithelfen, sie in unseren Herzen zu behalten.

Vor knapp sieben Jahren haben mich die Zürcher Delegierten zu ihrem Präsidenten gewählt. Es ist nach wie vor eine grosse Ehre für mich, diesem Verband vorzustehen. Die vielen Aufgaben, welche dieses Amt mitbringt, erfülle ich pflichtbewusst und gerne. Es ist mir selbstverständlich bewusst, welche Verantwortung ich dabei trage. Es ist aber auch die Aufgabe von Präsident und Vorstand dafür zu sorgen, dass unser Verband und der Schiesssport beste Rahmenbedingungen haben. Manchmal ist das einfach, aber vielfach auch ein Seiltanz. Trotzdem ist es meine Überzeugung, dass es zielführender und ehrlicher ist, Entscheidungen selber zu treffen, als diese der Einfachheit halber anderen zu überlassen.

«Nur wer einen festen Stand hat und trotzdem beweglich ist, überlebt die starken Stürme»

Der Schiesssport mit seinen Traditionen und Werten wird ein fester Teil

unserer Gesellschaft bleiben. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies nicht nur im kommenden Jahr so sein wird, sondern noch weit in die Zukunft hinein. Dafür braucht es Einsatz von allen Seiten. Dies zeigen die Diskussionen, in welchen wir mittendrin stecken. Damit meine ich nicht nur die vielen Diskussionen rund um den Umweltschutz mit den Themen *«Einbau von künstlichen Kugelfangsystemen, Sanierung von Kugelfängen»* oder den Lärmschutz mit seinen wichtigen Anliegen, wie *«Einhaltung von Lärmgrenzen, Pegelkorrekturen, Einschränkungen der Schiesszeiten»*.

Es sind vor allem auch die vorhandenen Strukturen in den Vereinen mit fehlenden Kräften, und die vielfach nicht vorhandene Offenheit, aufeinander zuzugehen, um eine zukunftsweisende Lösung zu finden. Das muss nicht sein. Dass wir hier in einer gewissen Zwickmühle stecken, zeigen mir die vielen Diskussionen und Anfragen, nachdem die Kategorieneinteilung mit den publizierten Auf- und Abstiegen in der Vereinskonzurrenz bekannt wurden. Man ist einerseits bestrebt und gewillt, gute Leistungen zu erbringen, scheut aber auf der anderen Seite den Erfolg (Aufstieg), da man in der nächsthöheren Kategorie wieder mehr Schützen stellen muss. Was ist also zu tun?

Vielleicht wäre es ja gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, mit meiner Nachbarsektion das Gespräch aufzunehmen. Vielleicht gäbe es eine gemeinsame Zukunft? Und dies bedeutet nicht einfach nur Auflösung oder Fusion. Man kann auch Aufgaben gemeinsam angehen oder Arbeiten miteinander erledigen. Vielleicht wäre nur schon das Zusammengehen

auf einer Schiessanlage eine Erleichterung. Einen gemeinsamen Anlass für die Bevölkerung durchführen, förderte einerseits das Zusammenwirken von zwei Vereinen und andererseits öffnete es die Tore für allfällige neue Mitglieder. Es gäbe sicher noch viel mehr Ideen. Diese müssen aber an der Basis wachsen und auch umgesetzt werden. Wir als Verband versuchen, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen.

Wer gute und starke Wurzeln haben will, investiert auch in die Jugend. Sie ist die Zukunft unserer Vereine und unseres Verbandes. Das ist nicht einfach und verlangt Hingabe und viel Zeit. Zeit, die viele von uns glauben, nicht mehr zu haben. Aber eigentlich würden wir mit einem solchen Einsatz oder der Übernahme eines Amtes, unserem Verein, Verband und der Gesellschaft einen grossen Dienst leisten.

Ehrenamtlichkeit verlangt Hingabe und Herzblut

Dienst leisten... Wer Dienst leistet, dient seinem Verein, seinem Verband und schlussendlich der Gesellschaft. Ein Diener oder Dienstleister zu sein, ist nichts Unterwürfiges und verlangt weder Bückling noch Hofknicks. Vielmehr ist die Bereitschaft verlangt, sich jederzeit einzubringen, konstruktive Kritik auszuüben und in die Zukunft zu blicken. Nur wenn wir den Dienstleistungsgedanken so sehen, können wir unseren Schiesssport auch im richtigen Licht präsentieren.

Ein Dienstleister im Schiesssport arbeitet hauptsächlich ehrenamtlich, und es bringt kaum Geld. Für unseren Einsatz erhalten wir hoffentlich ein Dankeschön, gute Resultate an



Mit uns treffen Sie ins Schwarze



Unsere Dienstleistungen im Bereich „Sicherheit“ sind vielfältig:

- Ordnungs- und Bewachungsdienste
- Veranstaltungsdienste
- Verkehrsdienste
- Sicherheitsdienstleistungen für Gemeinden
- Revierdienste / Werkschutz
- Alarm- und Interventionsdienste
- Consulting- und Spezialdienste

Alpha Protect AG
Sicherheitsdienste
Kemptalstrasse 115a
8308 Illnau
Tel. 052 355 26 00
www.alphaprotect.ch

den Anlässen, motivierte Vereinsmitglieder, strahlende Augen von erfolgreichen Jugendlichen und Junioren, gesellige Stunden mit Freunden und Kameraden und ein gutes Gefühl, das Richtige gemacht zu haben. Als Treibstoff dient da Herzblut am besten.

Im vorliegenden Jahresbericht könnt ihr euch von den vielen Dienstleistungen im ZHSV überzeugen. Es erfüllt mich mit Freude, Euch dies zu präsentieren.

Herzlichen Dank

Im Namen des Zürcher Schiesssportverbandes möchte ich mich für die grosse Unterstützung bedanken, die wir im 2014 erfahren durften. Mein herzliches Dankeschön geht

an meine Vorstandskollegin und Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit, die konstruktiven

Gespräche sowie die kameradschaftliche Zeit, die wir gemeinsam verbringen konnten.

an alle Ressortleiter und Funktionäre für ihren Einsatz zu Gunsten des Zürcher Schiesssports. Mit Eurem Fachwissen trägt Ihr dazu bei, dass unser Verband funktioniert und all unsere Anlässe reibungslos über die Bühne gehen.

an unsere Vereine, die dazu beitragen, dass die unzähligen Anlässe und Wettkämpfe ordnungsgemäss abgehalten werden und unsere Schützinnen und Schützen die Gelegenheit haben, sich im Wettkampf zu messen.

an unsere Sponsoren, Inserenten und Gönner, die unseren Verband, unseren Sport und unsere Anlässe immer grosszügig unterstützen.

an die Zürcher Regierung und den Sportkanton Zürich für die gute

Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.

an unsere Ehrenmitglieder für ihre Treue zum Schiesssport und ihr Interesse am Zürcher Schiesssportverband.

an Alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für die Zürcher Schützen einsetzen, sei dies im Verein, Bezirks- oder Teilverband oder im Kantonalverband.

Ich persönlich diene dem ZHSV gerne: es ist für mich Freude und unbezahlbare Erfüllung. In diesem Sinne wünsche ich Euch Allen ein gutes 2015, verbunden mit viel Glück und allerbesten Gesundheit.

Euer Präsident
Urs Stähli



Murgtalstrasse 20 · CH-9542 Münchwilen
T +41 71 911 10 22 · info@auszeichnungen.ch · auszeichnungen.ch



Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

Gravuren
Medaillen
Zinnartikel
Kranzabzeichen
Wappenscheiben

Festpartner
EIDGENÖSSISCHES SCHÜTZENFEST
WALLIS 2015
11. Juni – 12. Juli Raron | Visp
Mit Hand & Härte!



Zum Gedenken

Rolf Siegenthaler-Rioul

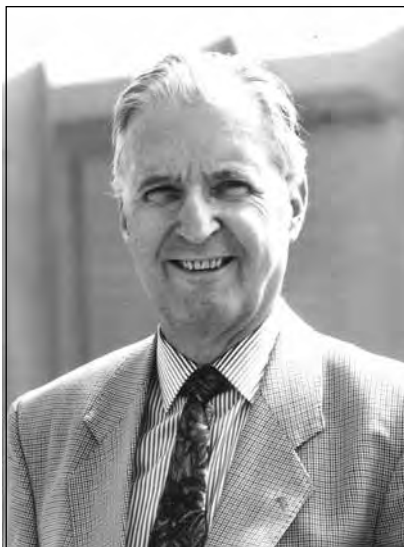
27. Juli 1928 bis 25. Juli 2014

Kurz vor seinem 86. Geburtstag hat das Herz unseres Ehrenmitgliedes und Schützenkameraden Rolf Siegenthaler-Rioul aufgehört zu schlagen. Nach mehreren Spitalaufenthalten erfüllte sich seine Hoffnung nicht mehr, gesund zu werden. Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen. Rolf Siegenthaler diente dem Schiesswesen über Jahrzehnte in beispielhafter Weise.

Rolf Siegenthaler wurde als Ältester von drei Geschwistern am 27. Juli 1928 in Mörigen, auf dem Bauernhof seiner Grosseltern väterlicherseits, geboren. Er durfte eine glückliche Kindheit erleben. Beide Elternteile waren grosszügige und liberale Menschen. Sein Vater unterrichtete als Ingenieur Agronom an der landwirtschaftlichen Schule, war als Gefährte des späteren Bundesrates Rudolf Minger aktiv in der Politik und erreichte als Regierungsrat und Finanzdirektor des Kantons Bern eine angesehene Position im Dienste der Öffentlichkeit. Seine Mutter schaute zur Familie.

Der Verstorbene ging in Bern zur Schule, welche er im Jahr 1947 mit der Maturität des Typs C abschloss.

In der Folge schrieb er sich an der ETH Zürich ein, wo er das Studium 1953 als Bauingenieur mit Erfolg abschloss. Sein Traum war es, Bleibendes zu schaffen und die Welt zu gestalten. Rolf Siegenthaler fand für schwierige Problemstellungen kreative und zweckvolle Lösungen. So war er während mehrerer Jahre für den Tunnelbau der Firma Losinger verantwortlich. Hier stand er vor allem im Kanton Wallis bei der Erstellung der komplexen Tunnelsysteme für die grossen Wasserkraftwerke im Einsatz und logierte dabei während langer Monate in engen Baubarracken. Anfangs der siebziger Jahre baute er die bekannte Berner Kornhausbrücke um und war massgeblich an der Erstellung der Berner Universitätskinderklinik beteiligt. Später betrieb er in Zürich ein eigenes Ingenieurbüro, in welchem er unter anderem auch für die statischen Berechnungen der Autobahnbrücke in Würenlos, den im Volksmund bekannten «Fressbalken», zuständig war.



Am 1. Juli 1984 beförderte der Bundesrat Rolf Siegenthaler zum Divisionär. Er übernahm das Amt des Waffenchefs der Genie-Truppen und wurde gleichzeitig Direktor des Bundesamtes für Genie- und Festungswesen. Dieser herausfordernden Aufgabe stellte er sich bis zu seiner Pensionierung Ende 1990.

Rolf Siegenthaler war durch und durch ein Zürcher Stadtschütze. Er wurde 1965 in die Schützengesellschaft der Stadt Zürich aufgenommen, wo man rasch erkannte, dass dieser passionierte Schütze prädestiniert war, Verantwortung zu übernehmen. Bereits 1971 wurde er als Feldschützenmeister in den Vorstand gewählt, welchem er in den verschiedensten Chargen, ab 1979 sogar für ganze sechzehn Jahre als Obmann, bis 1995 angehörte. Für seine grossen Verdienste wurde er von der Generalversammlung zum Ehrengesellschafter und Ehrenobmann gewählt.

Die Führungsqualitäten von Rolf Siegenthaler blieben natürlich auch dem Landesverband nicht verborgen. Im Jahr 1981 wählte ihn die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Schützenvereins (SSV) in Freiburg ins Zentralkomitee. Dort wirkte er als engagierter Feldchef 300/50m. Für seinen uneigennütigen Einsatz zugunsten des Schiesswesens wurde er 1991 vom Schweizerischen Schützenverein und gleichzeitig vom Zürcher Kantonalen Schützenverband zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir haben mit Rolf Siegenthaler einen treuen Schützenkameraden und Freund verloren. Sein vorbildliches Pflichtbewusstsein und seine Kameradschaft werden uns in Erinnerung bleiben. Ein Grandseigneur und Patron der alten Schule, mit rauher Schale und einem weichen Kern, hat uns für immer verlassen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Urs Stähli
Präsident ZHSV

Zum Gedenken

Fritz Hüsler-Meier

24. Februar 1916 bis 13. Oktober 2014

Still haben wir von unserem Ehrenmitglied und Schützenkameraden Fritz Hüsler-Meier Abschied genommen. Nach langer, schwerer Krankheit durfte er ruhig einschlafen. Wir sind traurig und vermissen ihn.

Am 24. Februar 1927, kurz bevor Charles Lindbergh als erster Mensch nonstop von New York nach Paris flog, wurde Fritz Hüsler auf dem elterlichen Bauernhof im luzernischen Buttisholz (Rottal) geboren. Während der Vater nebenbei noch als Käser arbeitete, war die Mutter Bäuerin und Hausfrau.

In der damaligen Zeit hatte man es als reformierte Bauernfamilie im katholischen Rottal sehr schwer. Dieser Umstand war es dann auch, dass die Familie ins zürcherische Hombrechtikon zog und dort auf einem Bauernhof mit angegliedertem Gasthof eine neue Existenz aufbaute. Während der Vater den Bauernhof betrieb, versorgte die Mutter die Gäste in der Gaststube. In Hombrechtikon absolvierte Fritz Hüsler auch seine gesamte Schulzeit.

Im Anschluss an die Schule besuchte er zuerst die landwirtschaftliche Schule in Wädenswil und danach die Handelsschule. Beide Ausbildungen schloss er erfolgreich ab. Seine Stärken waren immer die Buchhaltung und die Treuhandgeschäfte. Er fand eine Anstellung bei der Vita Lebensversicherung AG, einer Tochtergesellschaft der Zürich Versicherung-Gesellschaft. Hier war er in den Bereichen Baumanagement und Liegenschaften tätig. Im Jahr 1968 war er auch an der Einführung der Zürich Vita-Parcours beteiligt, welche von der Vita gesponsert wurden. Diesem Unternehmen blieb er bis zu seiner Pensionierung treu und erlebte noch die Umbenennung von Vita Lebensversicherung AG in Zürich Leben.



Im Jahr 1954 heiratete er seine Frau Elsbeth Meier aus Pfäffikon ZH. Gemeinsam hatten sie einen Sohn Adrian und eine Tochter Barbara. Der Garten war immer sein grösster Stolz. Diesen hegte und pflegte er stets. Es war immer eine Pracht, wenn man in seinen Garten schaute. In den letzten Jahren begleitete ihn vielfach sein Enkel Thomas, der sein ganzer Stolz war.

Im Jahr 1947 kam der 20-jährige Jüngling aus Hombrechtikon zum Schiessen und wurde Mitglied des

Schützenvereins Hombrechtikon, später bei den Standschützen Hombrechtikon. Sein Engagement war bereits früh zu erkennen, worauf er schon 1959 von den Delegierten in den Vorstand des Bezirksschützenvereins Meilen gewählt wurde. Während vielen Jahren war er als Aktuar, Feldchef 300m und Bezirksschützenmeister an der Goldküste tätig. Im Jahr 1967 wurde er in den Vorstand des damaligen Zürcher Kantonalen Schützenverbandes berufen und wirkte bis 1976 in der Subventionskommission, während sechs Jahren als deren Präsident. Aufgrund seiner guten Leistungen und seines Engagements wurde er

1972 zum Ehrenmitglied des Bezirksschützenvereins Meilen und 1976 zum Ehrenmitglied des Zürcher Kantonalen Schützenverbandes, heute Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) ernannt.

Mit Fritz Hüsler-Meier ist ein engagierter und stets umsichtiger Schützenkamerad und Freund von uns gegangen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Urs Stähli
Präsident ZHSV

Zum Gedenken

Edmund Schedle-Wetzel

4. Januar 1916 bis 23. Oktober 2014

Der Lebenskreis unseres ältesten Ehrenmitgliedes und Schützenkameraden Edmund Schedle-Wetzel hat sich geschlossen. Er verstarb im 99. Altersjahr. Traurig, doch auch dankbar für die uns geschenkte, gemeinsame Zeit, gedenken wir dem Verstorbenen und behalten ihn in unseren Herzen.

Am 4. Januar 1916, inmitten der schwierigen Zeiten des 1. Weltkrieges, wurde Edmund Schedle in Oberwil-Zug geboren. Sein Vater Erhard war als Stuckateur tätig, und seine Mutter führte den Haushalt. Die 8-jährige Schulzeit besuchte Edmund Schedle in Berikon AG, Dietikon, Turbenthal und Rapperswil.

In der Zeit von 1931 bis 1934 absolvierte er in Zürich eine Coiffeurlehre. Nach seiner Lehrzeit hatte er eine sehr harte Zeit. Einem Jahr ohne Arbeit folgte eine Anstellung als Chauffeur, wofür er keinen Lohn, sondern nur Spesenersatz erhielt. Nebenbei verdiente er sich Geld als Handlanger auf dem Bau und als Hilfskraft bei Landwirten. Am 7. Juni 1939 war ein Glückstag im Leben von Edmund Schedle. Er hatte seinen ersten Arbeitstag beim eidgenössischen Zeughaus in Affoltern am Albis. In der Folge wurde er zum eidg. Angestellten ernannt. Dort blieb er bis 1950. Dann wechselte er in die Versicherungsbranche. Die neue Aufgabe bei der «Schweiz» Allgemeine Versicherungsgesellschaft erfüllte er bis zu seiner Pensionierung.

Am 18. Juli 1944 heiratete er in der Guthirt-Kirche in Zürich-Wipkingen seine Frau Ida Wetzel. Aus dieser Ehe gab es die zwei Söhne Martin und Stefan sowie die drei Mädchen Margrit, Ursula und Franziska. Das Nesthähnchen Franziska umsorgte ihren Vater bis zu seinem Tod und war ihm immer ein grosse Stütze.

Ein grosser Teil der Militärzeit unseres Kameraden fiel in die Zeit des 2. Weltkrieges. Nach seiner im Jahr 1936 absolvierten Rekrutenschule als Gebirgs-Mitrailleur, durchlief er 1938 die Unteroffiziersschule und an-

schliessend die Feldweibelschule. In der Folge war er über 1'000 Dienstage in verschiedenen Einheiten für deren Dienstbetrieb verantwortlich. Im Jahr 1941 wurde er zum Kreischef für den militärischen Vorunterricht im Bezirk Affoltern ernannt.

Edmund Schedle trat im Jahr 1939 in die Scharfschützen-Gesellschaft Affoltern am Albis ein. Bereits nach kurzer Zeit übernahm er das Amt des Schützenmeisters. In der Zeit von 1945 bis 1950 führte er als Obmann die

Scharfschützen von Affoltern am Albis an. Nach seinem Umzug von Affoltern nach Zürich suchte er sofort wieder Zugang zu den Schützen. Sein Weg führte ihn zur Schützengesellschaft der Stadt Zürich, welcher er bis zuletzt treu blieb. Von 1950 bis 1960 betätigte er sich umsichtig in der Schiesskommission der Stadtschützen. Sein grosses schiesstechnisches Wissen und seine Art der Problemlösung fielen in Zürich schnell auf. So war es nicht erstaunlich, dass ihn bereits 1953 die Zürcher Delegierten in den Vorstand des Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes wählten. Gleichzeitig nahm er im Schützenrat des eidgenössischen

Kleinkaliber Schützenverbandes Einsitz. Im Februar 1960 wurde er aufgrund seines Einsatzes zugunsten der Sportschützen zum Ehrenmitglied des Zürcher Kantonalen Sportschützenverbandes gewählt. Im Jahr 2001 wurde er von der Schützengesellschaft der Stadt Zürich zum Ehrengast des Zürcher Knabenschiessens ernannt.

Mit Edmund Schedle-Wetzel haben wir einen kompetenten, stets lebenswürdigen Menschen und Freund verloren. Sein letzter Besuch einer ZHSHV-Delegiertenversammlung am 14. April 2012 in Neftenbach und seine freundschaftlichen, fast grossväterlichen Worte an meine Person werde ich nicht vergessen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Urs Stähli
Präsident ZHSHV



Zum Gedenken

Ernst Häusler-Kamm

17. Juni 1931 bis 25. Oktober 2014

Am 25. Oktober 2014 hat uns unser Freund und Ehrenmitglied Ernst Häusler nach geduldig ertragener Krankheit für immer verlassen. Nach einem reich erfüllten, vielseitigen und interessanten Leben durfte er im Kreise seiner geliebten Familie friedlich einschlafen.

Nach seiner Schulzeit erlernte Ernst den damaligen Beruf des Bahnbeamten mit nachfolgender Weiterbildung zum Bahnhofsvorstand. Ernst Häusler war ein überzeugter Bähnler und blieb der SBB zeitlebens treu, zuletzt als Dienstchef der Betriebsabteilung Kreis III. Seine Freizeit verbrachte er schon in jungen Jahren im Schiessstand und ab 1968 zeichnete er als Redaktor und Aktuar der vereinseigenen Schützenzeitung verantwortlich. Zudem wurde er ab 1969 nach dem Besuch des Schützenmeisterkurses als Schützenmeister eingesetzt.

Als bald erkannte man die Führungs- und Schreibfähigkeiten von Ernst Häusler. So wurde er 1981 als Aktuar und Pressechef in den Vorstand des Bezirksschützenvereins Dielsdorf gewählt. Ab 1984 bis 1993 leitete er den Vorstand als Präsident. Gleichzeitig wurde er vom Bezirksvorstand in den erweiterten Vorstand des damaligen Zürcher Kantonalsschützenvereins delegiert, wo er als Aktuar der Presse- und Propagandakommission waltete. Dass er daneben noch 8 Jahre im Gemeinderat Niederhasli wirkte, spricht für Ernst. Im Jahre 1997 feierte der Bezirksschützenverband Dielsdorf das 125-Jahr-Jubiläum



mit einem Festanlass und Schützenfest. Auf Anfrage des Schreibenden als damaliger Bezirkspräsident, erklärte sich Ernst Häusler bereit, eine Festschrift zu verfassen. Dies blieb auch dem Kantonalvorstand nicht verborgen. So gehörte Ernst im Jahre 2002 auch zu den Autoren der Jubiläumsschrift „100 Jahre Zürcher Kantonalsschützenverband“. Für sein grosses Engagement in beiden Verbänden wurde Ernst Häusler die Ehrenmitgliedschaft verliehen, 1993 im Bezirksschützenverband Dielsdorf und 2003 im Zürcher Kantonalsschützenverband (jetzt ZHSV).

Wer glaubte, dass Ernst nach seinen vielseitigen Tätigkeiten und der Pensionierung zurücklehnte, sah sich getäuscht. Ab 1995 bis 2001 übernahm Ernst Häusler bei seinem Stammverein, dem SV Niederhasli, das Präsidium und führte den Verein mit viel Erfolg. Mit unermüdlichem Einsatz setzte er sich für die Schützen ein. Nebenbei pflegte er auch seine Hobbys, das Kochen und seinen Garten. Oft verwöhnte er an Wochenenden seine Familie mit seinen Kochkünsten.

Wir trauern mit der Familie um einen aufrichtigen Menschen und Schützenfreund. Wir danken Ernst für sein Engagement und sein Pflichtbewusstsein und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jakob Utzinger
Vize-Präsident ZHSV



BRÜNIG INDOOR

*Gut trainiert
ist halb gewonnen!*

Brünig Indoor ist zur Vorbereitung vom Eidgenössischen Schützenfest 2015 im Wallis der ideale Schiessplatz.

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von unseren Angeboten wie Scoring, Matchkarten, Tageskarten, Jahreskarten, Schussbilder und vieles mehr.



Brünig Indoor – immer eine Reise wert.



Brünig Indoor – Kompetenzzentrum Schiessen

Walchstrasse 30 | 6078 Lungern

T +41 41 679 70 00 | bruenigindoor.ch

Brünig Indoor und Cantina Caverna
sind Partner im Brünig Park



Zum Gedenken

Rudolf Solinger-Grüss

23. Juni 1945 bis 7. Dezember 2014

Am 2. Adventssonntag hat Rudolf Solinger im Alter von 69 Jahren nach drei schweren Operationen, von denen er sich leider nicht mehr zu erholen vermochte, für immer die Augen geschlossen. Nach einer schweren Krebs-Erkrankung und langem Spitalaufenthalt durfte er seinen letzten Weg gehen. Sein Leben war von Hilfsbereitschaft und Engagement für die Schützen geprägt.

Rudolf Solinger wurde am 23. Juni 1945 in Ardez (GR) geboren, wo er zusammen mit drei Geschwistern bis 1960 seine Kindheit verbrachte und auch die Schule besuchte. 1960 zog es ihn ins Zürcher Unterland nach Winterthur, wo er bei der Firma Sulzer seine erste Anstellung antrat. Dieser Job gefiel ihm nicht sehr gut, so dass er bereits nach kurzer Zeit nach Zürich weiter zog, um sein Geld als Taxi-Fahrer zu verdienen. Hier lernte er Heidi Grüss kennen und heiratete sie bald darauf. Nach erfolgter LKW-Prüfung arbeitete er einige Jahre als Überlandfahrer und wechselte anschliessend zur Swissair, bei der er bis zum Grounding blieb. Nach der Entlassung bei der Swissair kehrte Ruedi zum alten Job als Überlandfahrer bis zur Pensionierung zurück. 2010 ging er in den wohlverdienten Ruhestand, wo er als Tixi Taxi Fahrer und für das rote Kreuz fuhr. Leider erkrankte in dieser Zeit seine Frau Heidi an Krebs. Er pflegte Heidi liebevoll mit viel Geduld und Hingabe, bis sie im März 2013 verstarb. Ruedis grosse Leidenschaft waren neben dem Schiesssport die Hunde. Während der gemeinsamen Zeit begleiteten sie immer zwei Pudel. Diese Hunde waren Ruedis ganzer Stolz.

Den Sport Gewehrschiessen, welchen er von 2000 bis zu seinem Tod beim Schützenverein Dachlissen-Mettmenstetten ausübte, diente Rudolf Solinger als Ausgleich. Ruedi war von 1980 bis 1994 Mitglied des PSV Affoltern am Albis. 1993 kam er als Matchchef Pistole in den Bezirksvorstand. Dieses Amt übte er bis 1998 aus. 1997 übernahm er zusätzlich den Posten als Schützenmeister. Wie von Ruedi gewohnt, führte er dieses Ressort pflicht-

bewusst und präzise während zehn Jahren aus.

Von 1994 bis 2001 engagierte sich Rudolf Solinger in der Jugendausbildung und als Matchchef im Zürcher Kantonschützenverband (ZKSV). 2009 übernahm er in der Abteilung Pistole das Amt des LUPI-Verantwortlichen. Im Jahr 2001 wurde er zum Ehrengast ZKSV ernannt.

2003 wurde er von den Pistolenschützen Hausen am Albis aufgenommen, bei denen er ein Jahr später als Aktuar gewählt wurde. 2007 übernahm ein junger Nachfolger sein Amt als Bezirksschützenmeister. Dank seinem engagierten Einsatz erlangte Rudolf Solinger die Ehrenmitgliedschaft bei den Bezirksschützen Affoltern.

Da Ruedi wieder über mehr Freizeit verfügte, wechselte er sein Amt im PRSV Hausen am Albis vom Aktuar zum Schützenmeister. Dieses Ressort führte er solide bis 2012 aus. Er war stets besorgt, dass die Sicherheit und das vorschriftsgemässe Verhalten im Stand eingehalten wurden.

Leider war niemand so glücklich mit der Nachfolgerlösung im Bezirk, so dass sich Ruedi im Jahre 2010 nochmals für die Pistolenschützen eingesetzt hatte. Aus Altersgründen gab er an der GV 2012 den Rücktritt aus dem Bezirksvorstand.

Beim Zürcher Kantonschützenfest 1997 im Säuliamt war Rudolf Solinger als Hauptverantwortlicher für die gewaltige Infrastruktur mit der provisorischen Pistolenschiesanlage in Zwillikon zuständig. Dank ihm und seinem Helferteam konnte dieser Anlass als grosser Erfolg verbucht werden.

Wir danken Ruedi für sein Wirken und für die vielen schönen und fröhlichen Stunden, die er den Zürcher Schützinnen und Schützen bereitete. Wir haben mit ihm einen feinen Kameraden verloren, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Paul Stutz
AL Pistole ZHSV



Protokoll der 8. ordentlichen Delegiertenversammlung des ZHSV

Samstag, 5. April 2014, 14:00 Uhr, Chliriethalle, 8154 Oberglatt

Vorsitz: Urs Stähli, Präsident
Anwesend: 451 Versammlungsteilnehmer
Beteiligung: 313 stimmberechtigte Delegierte des ZHSV
Abstimmung: 157 Absolutes Mehr
209 Zweidrittel Mehr

Geschäfte

1. Begrüssung und Administratives
2. Genehmigung Protokoll der 7. DV ZHSV vom 6. April 2013
3. Finanzen 2013/14
 - a. Genehmigung Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht und Déchargeerteilung
 - b. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2015 – Art. 40 Statuten ZHSV
 - c. Genehmigung Budget 2014
4. Abnahme Jahresbericht 2013
5. Abgabe Auszeichnungen
6. Anträge
7. Orientierungen
8. Wahlen
 - a. Gesamterneuerungswahlen Vorstand ZHSV
 - b. Wahl Neumitglied Vorstand ZHSV
 - c. Wahl AL Finanzen
 - d. Wahl Präsident
 - e. Wahl Mitglied Revisionsstelle
9. Ehrungen
10. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
11. Mitteilungen und Umfrage

Gästeliste

Behördenvertreter

Nationalrat Max Binder; Nationalrätin Rosmarie Quadranti; Kantonsrätin Jacqueline Hofer; Kantonsrat Beat Huber; Kantonsrat René Isler; Kantonsrat Dr. Dieter Kläy; Kantonsrat Jürg Sulser; Werner Stähli, Gemeindepräsident Oberglatt.

Vertreter der Armee

KKdt Aldo C. Schellenberg, Kdt Luftwaffe; Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4; Brigadier Rolf Siegenthaler, Chef Armeepanung; Brigadier Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7; Oberst Bernhard Fuchs, ESO 14; Oberst i Gst Minder Markus, Stabschef LVb FU 30; Oberst Müller Hansueli, Generalsekretär RK MZF; Oberst i Gst Thomas Schmid, Kdt FU OS 30; Oberst i Gst Tony Schmid, Kdt FULW S 95; Oberst Franz Walker, ESO 15; Major Christian Johannes, Kreiskommandant Stv AMZ; Stabsadj Philipp Weber, Präsident KSK 10/11 ZH.

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

Kuratle Werner, Schweizer Schiesssportverband; Blöchliger Hermann, St. Galler Kantonschützenverband; Bottarel Fiorenzo, Sportschützenverband an der Linth; Dummermuth Paul, Präsident Zürcher Kantonaler Armbrustschützenverband; Dütshler Paul, Sportschützenverband an der Linth; Fischer Herbert, Aargauer Schiesssportverband; Flammer Willi, Schaffhauser Kantonschützenverband; Guazzini Roland, Berner Schiesssportverband; Harisberger Walter, Präsident Kantonschützengesellschaft Basel-Landschaft; Heer Pascal, Schaffhauser Kantonschützenverband; Heierle Hans, Glarner Kantonschützenverein; Heuberger Karin, Thurgauer Kantonschützenverband; Horner Martin, Glarner Kantonschützenverein; Hunziker Heinz, Zuger Kantonal-Schützenverband; Janssen Theo, Luzerner Kantonschützenverband; Kaufmann Bruno, Präsident Zürich Veteranenbund Schweiz. Sportschützen; Koradi Werner, Thurgauer Kantonschützenverband; Leupin Peter, Kantonschützenverband Appenzell Innerrhoden; Koller Manfred, Kantonschützenverband Appenzell Innerrhoden; Marzorini Oviedo, Presidente Federazione Ticinese delle Società di Tiro; Müller Ueli, Ehrenpräsident Ostschweizer Sportschützenverband; Ochsner Marcel, Präsident Schweizerischer Matchschützenverband; Preisig Bruno, Präsident Kantonschützenverein

Appenzell-Ausserrhoden; Reichenbach Hans Rudolf, Präsident Zuger Kantonal-Schützenverband; Rufer Felix, Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen; Schweizer Christa, Kantonschützengesellschaft Basel-Landschaft; Siegenthaler Rosmarie, Berner Schiesssportverband; Stirnimann Isidor, Präsident Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen; Suter Marcel, Präsident Bündner Schiesssportverband; Weishaupt Emil, Kantonschützenverein Appenzell-Ausserrhoden; Wetzel Jürgen, St. Galler Kantonschützenverband; Wyss Bruno, Match- und Pressechef Ostschweizer Sportschützenverband; Zahner Stephan, Kantonschützenverein Basel-Stadt; Zimmermann Christian, Präsident Luzerner Kantonschützenverband.

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Abgottspon Beat, ESF 2015 Wallis, Chef Schiessen; Achermann René und Monika, Luzerner Kantonschützenverband; Furger Niklaus, ESF 2015, Chef Anlässe; Gloor Peter, Schiesssportzentrum Teufen AR; Köppel Paul, Zürcher Kantonalbank; Meyer Toni, Ehrenpräsident Obwaldner Kantonschützengesellschaft; Müller Arnold, Vorstand Zürcher Kantonalverband für Sport; Scheidegger Ferdi und Yvonne, Luzerner Kantonschützenverband; Schnidrig Markus, Mittelländisches Landes- teilschiessen 2014, Vize OK-Präsident; Steffen Renato, Ehrenpräsident Luzerner Kantonschützenverband; Von Allmen Silvia, Geschäftsleiterin Zürcher Blasmusikverband; Vonlanthen Rudolf, Präsident USS Versicherungen; Weber Cornelia, Museums- leiterin Schweizer Schützenmuseum Bern.

Ehrenpräsidenten - Zürcher Schiesssportverband

Alder Hans-Rudolf, Fehraltorf; Kilchenmann Fritz, Regensberg; Meier Max, Winkel.

Ehrenmitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Bauert Oskar, Bonstetten; Bolliger Heinz, Volketswil; Bucher Jürg, Remetschwil; Bühler Hans, Turbenthal; Denzler Otto, Kloten; Dürig Kurt, Weisslingen; Egli Konrad, Dachsen; Favetto Adolf, Uster; Föllmi Willi, Stäfa; Gächter Walter, Höri; Girschweiler Willy, Auslikon; Gräser Heinz, Hinwil; Gutknecht Gustav, Thalheim; Gutknecht Heidi, Thalheim; Häusler Ernst, Oberhasli; Helbling Paul, Oetwil am See; Hirt Werner, Zürich; Hotz Max, Adliswil; Hunziker René, Zürich; Kaufmann Bruno, Altendorf; Kneubühl Rolf, Mönchaltorf; Kunz Walter, Regensberg; Merki Bruno, Küsnacht; Müller Arnold, Bülach; Ribak Fritz, Gossau; Romer Emil, Bülach; Schibli Walter, Dübendorf; Siegrist Hans, Zürich; Utzinger Heinz, Niederhasli; Von Känel Hans, Kloten; Waespi Bernhard, Hittnau.

Ehrgäste - Zürcher Schiesssportverband

Attiger Raimund, Wetzikon; Bandelli Luciano, Buchberg; Bettschen Rudolf, Mönchaltorf; Böckli Markus, Stans; Brandenberger Enrico, Wasterkingen; Christen Markus, Dübendorf; Giovanoli Arno, Oberembrach; Gerber Heinz, Wetzikon; Jorns Willy, Horgen; Keller Hans-Rudolf, Glattfelden; Koch Brigitte, Russikon; Landis Emil, Wettswil; Landis Martin, Wettswil; Lehmann Hans-Ulrich, Glattbrugg; Leuthold Susanna, Winterthur; Merki Brigitte, Küsnacht; Notz Hugo, Schlieren; Oehler Hans, Zürich; Peters Edwin, Kilchberg; Rabe Rita, Glattbrugg; Schlatter-Helbling Yvonne, Adliswil; Solinger Rudolf, Obfelden; Spillmann Jürg, Wallisellen; Steinmann Hans, Dübendorf; Vogel Hans, Kilchberg; Walser Felix, Stäfa.

Verbandsleitung - Zürcher Schiesssportverband

Bolliger Heinz, AL Match/Leistungssport; Hirt Werner, AL Kommunikation; Koller René, AL Ausbildung; Kuhn Regula, AL Administration; Merki Michael, AL Gewehr; Schneeberger Peter, AL Finanzen; Stähli Urs, Präsident; Stutz Paul, AL Pistole; Utzinger Jakob, Vizepräsident.

Ressortleiter und -mitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Ade Werner, Stützpunktleiter Winterthur; Bächtold Marion, Feldchef 25/50m; Bachmann Rudolf, EDV-Gruppe; Bearth Marcel, GL Nachwuchskader G300; Benkert Jürg, EDV Gruppe; Brändli Walter, RL Freie Schiessen; Buchmann Dieter, RL Pistole 50/25m; Buchwalder Albert, KMM Gewehr 50m; Egli Konrad, Kantonalfähnrich Stv.; Estermann Thomas, GL JK/JU+VE; Flück Manfred, Auszeichnungen; Frick Rudolf, RL Nachwuchskader; Gamper Peter, RL Match Gewehr; Geiger Matthias, Kantonaler JS-Chef; Gräser Heinz, Aktuar AL Finanzen; Gysin Albert, Freie Schiessen G50/10m; Handle Hanspeter, EM/SoM AMLS; Helbling Beat, Instruktor Gewehr; Homberger Werner, EDV/Technik AMLS; Keist Franz, Goldige Züri-Träffer; Keller Hans-Rudolf, Freie Schiessen; Kohler Freddy, VM / Kantonalkader G10m; Lätsch Fritz, Kantonalfähnrich; Laubscher Beat, Inkassostelle ZHSV; Laubscher Romy, KK VPK Einlösestelle; Liska Ralph, EWS 300m; Lüthi Ernst, SSV SVWS; Lüthold Renato, GM G50m; Meier Heinz, KMM/Kantonalkader G300; Merki Sascha, GL Gewehr 10/50m; Mettler Anita, GL Gewehr 10/50m; Müller Heinz, Ausbildung Armbrust; Müller Roland, Berichterstattungen; Sameli Rosmarie, Rechnungswesen; Schaad Otto, Subventionswesen; Schnellert Otto, Aktuar AP; Seiler Werner, DMM Gewehr und Pistole; Solinger Rudolf, Lupi 10m; Spörri Manfred, Stützpunkt Unterland; Streese Grit, NWK G10 und G50; Stutz Peter, Archivar ZHSV; Suter Albert, Kant. JC G10m; Vollenweider Peter, EDV-Gruppe; Wüest Markus, Kant. JC Armbrust; Ziegler Ernst, EWS und KS 25/50m.

Revisions- und Disziplinarstelle - Zürcher Schiesssportverband

Altan Tugrul, Revisor; Berset René, Revisor; Bivetti Claudio, Revisor; Kneubühl Rolf, Leiter Revisionsstelle; Weber Silvia, Revisorin.

Sponsoren und Inserenten - Zürcher Schiesssportverband

Hüppi Urban, Betriebsleiter Brüning Indoor AG, Lungern; Jordi Roland, SIUS (Schweiz) AG, Effretikon; Müller Eliane, Kromer Print AG, Lenzburg; Merian Frank, CEO SIUS (Schweiz) AG, Effretikon; Witzig Clewi, CEO Witzig Druck AG.

Presse und Medien

Hirt Werner, Zürich, Hirt Agence; Müller Roland, Benken ZH, Andelfinger Zeitung.

Auszeichnungsberechtigte Sektionen

Schiessverein Hochfelden, Schweizermeister SGMJ-300 JS; Militärschützen Bülach, Schweizermeister SGMJ-300 JJ; Sport-schützen Dielsdorf und Umgebung, Empfänger Ehrenpreis Volksschiessen.

Auszeichnungsberechtigte Schützen

Ambord Jasmin, JJ-Auszeichnung ZHSV; Bachmann Pascal, Verbandsmatch J/JJ G50; Bernet Jasmin, Verbandsmatch J/JJ G50; Burgener Nicolai, JJ-Auszeichnung ZHSV; Ebnöther Josef, Gewinner Gottfried Keller Plakette; Hoffmann Maja, SM G Blindenscheibe R10; Kämpfer Tobias, Verbandsmatch J/JJ G50; Maag Kurt, SM G300 3x20 Stagw Senioren; Mares Sandro, Verbandsmatch J/JJ G50 und JS-Auszeichnung ZHSV; Oberholzer Julia, Verbandsmatch J/JJ G50; Sabbatella Romano, JS-Auszeichnung ZHSV; Simath Jasmin, Verbandsmatch J/JJ G50; Tschumper Tobyas, JS-Auszeichnung ZHSV.

Empfänger Ehrenmedaille ZHSV

Ade Werner, Küsnacht; Bächtold Erich, Volketswil; Blaser Ulrich, Birmensdorf; Brandenberger Karl, Gräslikon; Braun Reto, Winterthur; Brunner Max, St. Margarethen TG; Brunner Walter, Bubikon; Bucher Alex, Birmensdorf; Bucher Jakob, Birmensdorf; Burgdorfer Hans, Volketswil; Eberle Sepp, Zürich; Frutschi Hansruedi, Rüti; Gering Hermann, Dübendorf; Hüslener Hans-Peter, Uster; Indergand Hanspeter, Urdorf; Kneubühl Rolf, Mönchaltorf; Kunz Vreni, Gutenswil; Lang Karl, Stäfa; Lätsch Fritz, Russikon; Rohrer Albert, Birmensdorf; Schaad Otto, Wangen; Schlatter Ruedi, Urdorf; Schnellert Otto, Buchs; Suter Albert, Zwillikon; Von Allmen Manfred, Niederhasli; Walder Ueli, Buch am Irchel.

Entschuldigungen

Behördenvertreter

Maurer Ueli, Bundesrat; Gutzwiller Felix, Ständerat; Blocher Christoph, Nationalrat; Bortoluzzi Toni, Nationalrat; Fehr Hans, Nationalrat; Hutter Markus, Nationalrat; Noser Ruedi, Nationalrat; Rutz Gregor, Nationalrat; Schmid-Federer Barbara, Nationalrätin; Stahl Jürg, Nationalrat; Fehr Mario, Regierungsrat; Walliser Bruno, Präsident Kantonsrat; Bollinger Erich, Kantonsrat; Camenisch Linda, Kantonsrätin; Egli-Zimmermann Karin, Kantonsrätin; Frei Hans, Kantonsrat; Hauser Matthias, Kantonsrat; Winkler Gabriela, Kantonsrätin.

Vertreter der Armee

KKdt Dominique Andrey, Kdt Heer; Oberst i Gst Thomas Bär, Amtschef AMZ; KKdt André Blattmann, CdA; Brigadier Bernhard Bütler, Kdt FU Br 41; Oberstlt i Gst Joel Gieringer, Präsident KOG Zürich; Divisionär Jean-Marc Halter, C FST A; Brigadier Daniel Lätsch, Kdt Gst S; Divisionär Fritz Lier, Stellvertreter Kdt Heer; Brigadier Heinz Niederberger, Kdt BUSA; Oberst Markus Schmid, Kdt Uem/FU S 61; Oberst i Gst Pius Segmüller, C SAT; Brigadier Willy Siegenthaler, Kdt LVb FU 30; Brigadier Peter Stocker, Kdt LVb Genie/Rettung; Divisionär Hans-Peter Walser, C Armeestab A Plan; Brigadier René Wellinger, Kdt LVb Pz/Art.

Befreundete Verbände, Gesellschaften und Schützenfreunde

Blumer Rudolf, Divisionär a D; Büsser Stefan, Präsident Schweiz. Pistolenschiessschule; Gottardi Yolanda, Geschäftsführerin Zürcher Kantonalverband für Sport; Haller Peter, Präsident Kranzkarten-Verein; Liechti Hans-Rudolf, Geschäftsführer USS Versicherungen; Meyer Ruedi, Präsident Stiftungsrat Schweizer Schützenmuseum; Roth Markus, Webmaster ZHSV; Sanwald Armin, Schiesssportzentrum Teufen AR; Wagner Reinhard, Präsident Zürcher Kantonalverband für Sport.

Ehrenpräsidenten - Zürcher Schiesssportverband

Bähler Bernhard, Seuzach; Knobel Paul, Wädenswil; Tobler Arthur, Glattfelden.

Ehrenmitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Bolli Heinz, Neunkirch; Cattaneo Willi, Dübendorf; Dietschi Werner, Brüttisellen; Eggspühler Robert, Winterthur; Fehr Heinrich, Winterthur; Fischer Médard, Winterthur; Gisler Konrad, Flaach; Gosteli Max, Winterthur; Gugolz Max, Eschen-

bach; Haller Peter Dr., Würenlos; Hartmann Max, Winterthur; Hartmann Yolanda, Zürich; Hoffmann Heinz, Ennetbaden; Hofmann Hans, Horgen; Hollenstein Hans, Winterthur; Kramer Hans, Dielsdorf; Mathieu Markus, Fällanden; Müller Arthur, Hochfelden; Müller Georg, Schönenberg; Pfenninger Peter, Oetwil a.d.L.; Sauter Marcel, Glattbrugg; Schaufelberger Heinz, Wetzikon; Schedle Edmund, Zürich; Steiner Hans, Remetschwil; Suter Fritz, Affoltern am Albis; Treichler Max, Winterthur; Wettstein Peter, Birmensdorf.

Ehregäste - Zürcher Schiesssportverband

Althaus Walter, Affoltern am Albis; Biner Andreas, Wallisellen; Brauchli Ueli, Gossau; Brunner Roman, Gibswil; Denzler Erhard, Wetzikon; Frey Hans, Uster; Gerber Markus, Zürich; Grob Jakob, Uitikon; Gubler Ernst, Winterthur; Gubler Peter, Illnau; Gubser Adrian, Uster; Gurtner Otto, Aesch; Gut Alfred, Dorf; Hauser Peter, Hütten; Hediger Harald, Fehraltorf; Hotz Heidi, Winterthur; Jucker Beat, Uster; Jungo Roger, Glattbrugg; Kaufmann Marcel, Grüningen; Keller Fritz, Wetzikon; Küng Rolf, Mettmenstetten; Lindemann Doris, Watt; Lüthi Paul, Embrach; Lutz Paul, Thal; Maurer Max, Buchs ZH; Maurer Robert, Adliswil; Meister Roland, Benken; Müggler Bruno, Winterthur; Nievergelt Kurt, Wädenswil; Peterli Alfred, Zürich; Portmann Clemens, Ennenda; Schlund Josef, Aesch; Schmid Christian, Wald; Schuhmacher Albert, Niederweningen; Siegfried Ruedi, Hinwil; Steingruber Roman, Gossau ZH; Weilenmann Ernst, Herrliberg; Weiss Ueli, Winterthur; Wüthrich Walter, Egg ZH.

Ressortleiter und -mitglieder - Zürcher Schiesssportverband

Brunner Edwin; Flückiger Fabian; Egger Susanne; Gubser Stefan; Gut Jakob; Hartmann Esther; Hartmann Max; Honegger Veronika; Kamm Urs; Matthys Beat; Meier Albert; Peter Samuel; Schlatter Reto; Stoll Beat; Tartaruga Dino.

Sponsoren und Inserenten - Zürcher Schiesssportverband

Ambühl Hanspeter, Ambühl Auszeichnungen GmbH, Münchwilen; Gubser Adrian, Gubser Kalt & Partner, Uster; Kuhn Gregor, EE AG, Hinwil; Leu Xaver, Leu + Helfenstein, AG, St. Erhard.

Ehrenmedaillen-Gewinner - Zürcher Schiesssportverband

Altherr Richard, Neerach; Baur Walter, Birmensdorf; Faerber Jost, Uerikon; Gossauer Alex, Geroldswil, Knecht Willi, Gunterhausen; Halbheer Fredi, Stäfa; Walter Urs, Bertschikon.

Auszeichnungsberechtigte Sektionen und Schützen

Landis Martina, Wettswil, SM G50 Liegend Frauen; Liesch Simon, Zürich, SM SF P 10m Klappscheibe Junioren; Tobler Urs, Nürensdorf, SM SF P10m Klappscheibe Männer.

Sektionen und Unterverbände - Zürcher Schiesssportverband

Affoltern am Albis SpS; Bachenbülach SV; Buch am Irchel MSV; Dübendorf ASB; Marthalen MSV; Opfikon-Glattbrugg PSB; Unterengstringen PS; Wildensbuch SV; Winterthur FSG; Winterthur StS; Zürich UOG SV; Zürich Wiedikon SpSG.

Schweizerische und Kantonale Schützenverbände

-

Begrüssung durch Urs Stähli; Präsident ZHSV

Unter welches Motto soll ich die diesjährige Delegiertenversammlung stellen, um einerseits nicht wieder die Besucher mit Verbandspolitik oder anderen Ideen über unsere Zukunft zu berieseln? Was soll das Thema sein, dass auch ich zufrieden bin und meinem Naturell treu bleibe? Mit diesen Gedanken lag ich vor rund zwei Wochen nachts im Bett. Was machst du dir auch für Gedanken, dachte ich, zieh doch einfach die Delegiertenversammlung durch und schau, dass alle möglichst schnell zum Apéro und zum Nachtessen kommen. Das wär ja gut, dachte ich weiter, aber so einfach kann ich es mir und den Besuchern doch nicht machen. Eine solche Delegiertenversammlung soll auch noch ein bisschen eine Herausforderung sein, für mich und für die vielen Laute, die da sind. Einige Zeit später - ich konnte wirklich lange nicht einschlafen - stellte ich mir die Frage, weshalb ich mir diese vielen Gedanken mache. Und in dem Moment ist das Motto für die heutige Versammlung geboren. Es sind die Emotionen, die einem in einem solchen Moment begleiten. Noch einige Gedanken über die im letzten Jahr erlebten Emotionen und siehe da - ich konnte sofort einschlafen. Jeder von uns erlebt Emotionen in ganz verschiedenen Varianten. Ich möchte heute aufzeigen, dass es genau die Emotionen sind, die uns alle verbinden und stark machen. Leben wir doch in diesen Emotionen und helfen wir mit, die Emotionen miteinander zu erleben. Aber dazu später mehr.

Herzlich willkommen in der Chlieriethalle in Oberglatt. Beim Betreten der Halle konntet Ihr Euch von der Grosszügigkeit dieses Baus und des Neubaus überzeugen. Ein herzliches ‚Das habt Ihr wirklich gut gemacht‘ möchte ich an dieser Stelle an die Gemeinde Oberglatt richten. Mein allererster Dank geht an den Musikverein Oberglatt für den schönen, stimmungsvollen Einstieg in den heutigen Nachmittag. Es freut mich, dass Sie unsere Delegiertenversammlung mit ihren flotten Klängen

umrahmen. Mein zweiter Dank geht an das Organisationskomitee unserer heutigen Delegiertenversammlung. Unter der Leitung von Manfred von Allmen wurde die Delegiertenversammlung vorbereitet und die Halle wunderbar hergerichtet. Ein herzliches Dankeschön an Manfred und das ganze Team für die grosse Arbeit. Für die ersten organisatorischen Hinweise übergibt der Präsident das Wort an den OK-Präsidenten Manfred von Al.

„Der Bezirksschützenverband Dielsdorf freut sich, sie zur Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes in der Chlirithalle in Oberglatt begrüßen zu dürfen. Nach dem Eintritt in die Halle wird sie der Musikverein Oberglatt musikalisch empfangen. Anschliessend an die Delegiertenversammlung servieren wir ihnen im Foyer einen Apéro, der grosszügigerweise durch die Gemeinde Oberglatt offeriert wird. Am darauf fol-

genden Bankett werden sie durch unseren Cateringspezialisten Sigi Pair aus Wallisellen verwöhnt. Dazu warten zwei Unterhaltungsblöcke auf Sie, begonnen mit einem Auftritt des Zürcher Unterländer Drumcorps „Rimshots“ und angeschlossen mit einer Lachnummer des bekannten Luzerner Komikers „Schösu“. Im Namen des gesamten OK's und allen Helferinnen und Helfern wünsche ich ihnen einen schönen und unterhaltsamen Tag.“

Der Präsident übergibt das Wort für die Grussadresse Herrn Werner Stähli, Gemeindepräsident von Oberglatt.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und fährt weiter: Sie haben Oberglatt als Tagungsort für die diesjährige Delegiertenversammlung ausgewählt. Das freut und ehrt uns zugleich. Ich verzichte in Anbetracht der reichbefrachteten Traktandenliste auf das Vorstellen meiner Gemeinde und verweise auf die Homepage. Das Schiesswesen hat in unserem Land eine jahrhundertalte Tradition. Nicht nur die Technik der Sportgeräte wandelte sich stark, bzw. verbesserte sich, sondern auch die Schiesstechnik. Zufallstreffer gibt es heute wohl noch in der Politik, aber kaum mehr beim Schiessen. Die modernen Waffen zeichnen sich durch absolute Präzision aus. Präzision und Verlässlichkeit vermitteln Ruhe und Sicherheit; zwei Attribute, die sich direkt auf die Leistungen eines Schützen auswirken.

Kaum Ruhe bewahren konnten die Schützinnen und Schützen in den letzten Jahren in unserem Land. Immer wieder wurden sie mit verschärften Gesetzesvorlagen und massiven Einschränkungen konfrontiert. Nicht nur unsere Armee, sondern auch das Schiesswesen und die Aufbewahrung der Waffen im eigenen Haus wurden und werden in Frage gestellt. Hier gilt es, wachsam zu sein. Dies nach dem Motto „Wehret den Anfängen“. Schützinnen und Schützen kenne ich als gesellige Zeitgenossen. Ob vor bald 50 Jahren als Jungschütze in Opfikon-Glattbrugg

oder als regelmässiger Teilnehmer an den Ratsherrenschüssen. Viele „Schützen-Geschichten“, die nach dem Leistungssport zum Besten gegeben wurden, sind mir in bester Erinnerung. Sicher werde ich an der Delegiertenversammlung neue Anekdoten und Geschichten erfahren, auf die ich mich freue. Werner Stähli erzählt selber die Geschichte des Herrn Peter Biere, welcher das Obligatorische hätte Schiessen müssen, frei nach Ueli dem Schreiber. „Ein Berner namens Peter Biere ging das Programm zu absolvieren. Das ihm die Schiesspflicht auferlegt, ein wenig blass und aufgeregt zum Stand nach Ostermundigen. Dort tat er sich erkundigen, was man am Schluss als Schütze, für Punkte haben müsse. Es sprach der Leiter vom Verein, es müssen 65 sein. Herr Biere nahm den Charscht zur Hand und schoss in Richtung Scheibenstand. Im ganzen 24 Schuss, der Schützenmeister sprach zum Schluss, es fehlen euch der Punkte sieben. Es tut mir leid, sie sind verblieben. Und ihr, rief Herr Biere, seid wahrscheinlich, in dieser Sache etwas kleinlich, gebt mir genügend Munition, dann mache ich die Punkte schon.“

In diesem Sinne heisst der Gemeindepräsident die Anwesenden im Namen der Bevölkerung und des Gemeinderates in Oberglatt herzlich willkommen

Präsident Urs Stähli dankt der Gemeinde Oberglatt im Namen der Zürcher Schützen herzlich für das Gastrecht und für die grosszügige Apéro-Spende.

Totenehrung

Wenn wir um verstorbene Menschen trauern, empfinden wir einen tiefen Schmerz in uns, oft kommt gar Verzweiflung und Wut auf. Das Überwinden des Trauerschmerzes erfordert enorm viel Zeit. Dabei vergessen wir leider oft, dass wir das grosse Glück hatten, mit diesem uns nun fehlenden Menschen zu leben. Es waren Menschen und Kameraden, die uns ihre Liebe schenkten. Sie waren da, um uns aufzufangen, wenn es uns schlecht ging. Ja, es waren Freunde, die uns in den verschiedensten Situationen

unseres Lebens so oft glücklich machten. Auch im vergangenen Jahr sind uns Kameraden im Tode vorausgegangen.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erwähne ich unseren Ehrenpräsidenten Dölf Egger, unser Ehrenmitglied Hans Heinrich Stüssi und unseren Finanzchef Klaus Leuthold. Alle drei Kameraden haben ihre Spuren in diesem Verband hinterlassen, Spuren, an die ich mich immer gerne erinnern werde.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen und erhebt sich von den Sitzen.

Einleitung des Präsidenten

Der im 2005 durch den Zusammenschluss der alten Verbände entstandene Zürcher Schiesssportverband führt heute seine 8. Delegiertenversammlung durch. Unter Hinweis auf die aufliegende Gästeliste erlaubt sich der Präsident, auf die namentliche Erwähnung aller Gäste zu verzichten. Er begrüsst herzlich die zahlreich erschienen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Armee, der Sponsoren, von Schützenkreisen und befreundeten Verbänden. Speziell begrüsst er Rosmarie Quadranti, Nationalrätin; Max Binder, Nationalrat und Ehrenmitglied ZHSV; Jaqueline Hofer, Kantonsrätin; die Kantonsräte Beat Huber, René Isler, Dieter Kläy und Jürg Sulser; Werner Stähli, Gemeindepräsident Oberglatt; KKdt Aldo C. Schellenberg, Kommandant Luftwaffe; Divisionär Hans-Peter Kellerhals, Kdt Ter Reg 4; Brigadier Rolf Siegenthaler, Chef Armeepanung; Brigadier Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7; Oberst i Gst Markus Minder, Oberst i Gst Thomas Schmid, Oberst i Gst Tony Schmid, Oberst Hansueli Müller, Oberst Bernhard Fuchs, ESO 14; Oberst Franz Walker, ESO 15; Major Christian Johannes, AMZ ZH; Stabsadj Philipp Weber; die Ehrenpräsidenten Max Meier, Fritz Kilchenmann und Hans Rudolf Alder; Werner Kuratle, Vorstand Schweizer Schiesssportverband; Silvia von Allmen, GS Leiterin Zürcher Blasmusikverband; Cornelia Weber, Museumsleiterin Schweizer Schützenmuseum; Rudolf Vonlanthen, Präsident USS Versicherungen; Peter Gloor, Schiesssportzentrum Teufen AR; Ehrenpräsidenten und Freunde der Zürcher Schützen, Renato Steffen, LU KSV, und Toni Meyer, KSG OW; Beat Abgottspon, Vertreter Eidg. Schützenfest 2015 Wallis; Roland Guazzini, Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2014; Markus Schnidrig, Mittelländisches Landesteilschiessen 2014; die Vertreter der kantonalen und regionalen Schützenverbände, der verschiedenen Schützenorganisationen, die Sponsoren und Inserenten, die Vertreter der Presse, die Delegierten der Bezirks-, Teilverbände und der Zürcher Vereine.

Bezüglich Entschuldigungen verweist der Präsident auf die entsprechende Seite der Gästeliste. Speziell entschuldigt er den Kantonsratspräsidenten Bruno Walliser. Er befindet sich über das Wochenende mit der gesamten Geschäftsleitung in Klausur. Entschuldigen musste sich kurzfristig krankheitshalber Frau Jolanda Gottardi, Geschäftsführerin des ZKS.

Emotionen

Wenn sie glauben, dass der ZHSV-Präsident heute über die vergangene Wehrpflicht-Initiative, die kommende Abstimmung über das Gripen-Fonds-Gesetz oder allenfalls über das kantonale Werbeverbot für alkoholische Getränke an Sportveranstaltungen und Sportplätzen spricht, dann täuschen sie sich. Für diese Themen haben wir heute Spezialisten und Referenten unter uns. Sie werden uns später über die vorgenannten Themen informieren.

Immer und überall wird über die Ehrenamtlichkeit und unser Milizsystem gesprochen. Es werden vom Zürcher Kantonalverband für Sport enorme Mittel investiert, um die Ehrenamtlichkeit zu fördern und auch auszuzeichnen. Immer wieder hören wir, wir brauchen die Ehrenamtlichkeit, wir wollen keine Professionalisierung. Und übrigens - kosten soll uns die Ehrenamtlichkeit auch möglichst wenig, am besten gar nichts.

Mit Freude nahm ich anlässlich des letzten Präsidentenforums davon Kenntnis, dass in einigen Unterverbänden längere Vakanzen und Lücken geschlossen werden konnten. Aber warum haben wir so viele Probleme mit Lücken schliessen, wenn die Ehrenamtlichkeit einen solch hohen Stellenwert geniesst. Kürzlich sagte mir Einer, dass es eine einfache Erklärung gebe, warum jemand für ein Ehrenamt zusagt. Die Antwort sei ganz simpel:

Für ein Ehrenamt meldet sich jemand, der im entscheidenden Moment vergessen habe, NEIN zu sagen!

Diese Begründung ist zwar etwas ernüchternd, dürfte aber einen gewissen Wahrheitsgehalt haben. Aber was geschieht nach dem Ja sagen und der Übernahme des Eh-

renamtes. Ich behaupte, jetzt beginnt ein Prozess, den Alle, welche noch Nein sagen konnten, vielfach nicht nachvollziehen können. Wegen dem Nein sagen, können sie diesen Prozess auch nicht erleben. Es gibt eine grosse Palette von Emotionen, die uns tagtäglich begleiten. Wenn man diese gemeinsam mit andern erlebt, gibt das ein gutes Gefühl.

Emotionen, positive oder negative, ausgeprägte oder schwache, fröhliche oder traurige, erlebt man. Sie prägen sich ein. Es geht sogar so weit, dass man Verschiedenes gar nicht mehr missen will. Die erlebten Emotionen treiben an. Emotionen lenken und fördern unsere Bereitschaft, etwas in unserem Kompetenzbereich zu bewegen.

Auch ich war Einer, der in den entscheidenden Momenten das Wörtchen Nein vergass. Ich habe es bis heute noch nie bereut. Jeder wächst an einer Aufgabe, sei dies in der Familie, im Beruf und auch im Ehrenamt. Es gibt im Leben immer positive und negative Erlebnisse. Wir können sie alle meistern. Klar! Es gibt Momente, da läuft man am Anschlag und glaubt, das Hindernis sei zu hoch. Aber man ist ja nicht alleine. Man hat Kameraden um sich herum, welche genau in der gleichen Gefühlswelt zu Hause sind. Und dann kommen wieder diese schönen Momente, Zusammenkünfte und Gespräche mit Kameraden, Besuche von Veranstaltungen, gute Abschlüsse von Projekten, positive Veränderungen umgesetzt zu haben, das Danke sagen von Kameraden und schliesslich das eigene Gefühl, für die anderen da zu sein und etwas für sie zu tun. Ich bin fest davon überzeugt, dass es noch ganz viele Kameraden gibt, welche Gefallen an diesen unterschiedlichsten Emotionen

finden würden. Überzeugen wir doch die Kollegen und Kameraden, dass man mit dem Wörtchen Nein Vieles nicht erlebt. Mir persönlich würden vielen Dinge fehlen.

Mit der Hoffnung, zukünftig viele Ja's zu hören, erkläre ich die heutige 8. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes als eröffnet.

Traktandum 1

Begrüssung und Administratives

Die Aufzeichnung des Versammlungsverlaufs auf Tonband wurde stillschweigend genehmigt. Die Einladung mit Geschäftsliste und Beilagen wurde fristgerecht versandt. Die Versammlung war somit beschlussfähig. Vor der Versammlung erhielten alle Stimmberechtigten im Austausch mit der Ausweiskarte die gelbe Stimmkarte. Für Abstimmungen und Wahlen war diese Stimmkarte zu verwenden.

Es wurden die Regularien gemäss Statuten verlesen: Abstimmungen werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt. Der Vorsitzende stimmt mit, bei Stimmengleichzeit hat er den Stichentscheid. Bei Wahlen entscheidet im 1. Wahlgang das absolute Mehr, im 2. Wahlgang das relative Mehr. Die Delegiertenversammlung bestimmt, ob offen oder geheim gewählt und abgestimmt wird. Der Vorstand schlägt Ihnen grundsätzlich vor, über alle Geschäfte offen abzustimmen und zu wählen. Aus der Versammlung gab es keine Einwände.

Die Geschäftsliste lag schriftlich vor. Anträge gemäss Art. 23 der Statuten waren keine eingegangen. Im Einverständnis der Delegierten wurde die Delegiertenversammlung 2014 nach der vorliegenden Geschäftsliste abgehalten.

Es wurden folgende Stimmenzähler vorgeschlagen:

- Barbara Steinemann, SG Regensdorf Watt
- Mario Ferrini, SpS Wila-Turbenthal
- René Isler, Kantonsrat, Winterthur
- Peter Stutz, Kapo Zürich
- Gerhard Gräzer, SpS Hegnau

Es wurden keine Erweiterungen beantragt. Die Stimmenzähler galten somit als gewählt.

Traktandum 2

Genehmigung Protokoll der 7. DV vom 6. April 2013 in Bäretswil

Auf den Seiten 9-31 des Jahresberichtes war das Protokoll der 7. DV vom 6. April 2013 in Bäretswil abgedruckt. Das Wort zum Protokoll wurde nicht verlangt. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und Regula Kuhn verdankt.

Traktandum 3

Finanzen 2013/14

Genehmigung der Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung 2013 und die dazugehörigen Berichte, Tabellen und Fondabrechnungen waren im Jahresbericht abgedruckt. Die Bilanz schloss mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 11'231.58 ab.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht wurden ohne Gegenstimme genehmigt. An dieser Stelle sprach der Präsident einen speziellen Dank aus. Nach dem unerwarteten Hinschied des Finanzchefs Klaus Leuthold setzten sich sein Stellvertreter Peter Schneeberger und Rosmarie Sameli sofort zusammen und sorgten dafür, dass fristgerecht ein sauberer und korrekter Jahresabschluss 2013 entstand. Für diesen ausserordentlichen Einsatz wurde den beiden Funktionären ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Peter Schneeberger erklärte sich zudem bereit, die Kasse des ZHSV bis zur Übergabe an einen Nachfolger zu führen. Der Revisionsstelle unter der Leitung von Rolf Kneubühl wurde für die genaue und gründliche Prüfung der Rechnung ebenfalls herzlich gedankt.

Festsetzung Mitgliederbeiträge 2015 - Art. 40 der Statuten

Einzelbeitrag CHF. 5.00 pro lizenziertes Mitglied

Grundbeitrag 1 (bis 15 Lizenzen) - CHF. 100.00; Grundbeitrag 2 (16-30 Lizenzen) - CHF. 150.00

Grundbeitrag 3 (31-50 Lizenzen) - CHF. 200.00; Grundbeitrag 4 (ab 51 Lizenzen) - CHF. 250.00

Die Beiträge wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Genehmigung des Budget 2014

Das vorgelegte Budget mit einem voraussichtlichen Aufwandüberschuss von rund CHF 4'000 wurde einstimmig genehmigt.

Urs Stähli stellte KKdt Aldo C. Schellenberg, Kdt Luftwaffe, kurz vor. Dieser führt die Teilstreitkräfte der Luftwaffe und ist verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz der Luftwaffe, der Fliegerabwehr, der Führungsunterstützung. Ihm unterstehen die Lehrverbände der Flieger-, Fliegerabwehr- und Führungsunterstützung sowie die Einsatzorganisation mit den Flugplatzkommandi. Dann erteilte er dem Kdt Luftwaffe das Wort.

Der KKdt Luftwaffe begrüßte die Anwesenden und freute sich, über das Gripen-Fond-Gesetz informieren zu dürfen.

Da ich die Schiesspflicht ebenfalls in Ostermundigen erfülle, kenne ich den Schützen Pierre. Nachdem dieser das Obligatorische schoss, ging er zum Schützenmeister, der ihm Folgendes sagte: Der Schütze Pierre von Ostermundigen tat sich im Schützenstand erkundigen, wie denn am 18. Mai eidgenössisch abzustimmen sei. Darauf der Schützenmeister im gewohnten Ton: das weisst Du schon. Will die Luftwaffe im Ernstfall nicht wie du verbleiben, sondern fremde Mächte wuchtig aus dem Schweizer Himmel treiben, so braucht es nicht einfach nur genügend Munition, nein, 22 Gripen, aber wie gesagt, das weisst du schon.

Schützen gehören, wie der Schütze Pierre zu den staatstragenden Persönlichkeiten in der Schweiz. Darum dürfen sie sich nicht blenden lassen von den Armeeschaffern, welche probieren, über das Rüstungsgeschäft Waffen Unsicherheit zu verbreiten. Zum zweiten Mal stimmen wir über eine Vorlage ab, die an den Grundfesten unserer Armee, den Grundfesten unserer Sicherheit rüttelt. Es geht mehr als um 22 Gripen. Es geht um die Glaubwürdigkeit der Armee, der Luftwaffe, um die Sicherheit unseres Landes.

Die Neue Zürcher Zeitung vom 09. Januar 2014 trägt den Titel: Die 10 Krisen, die 2014 wichtig werden: Europa, Separatismus, Türkei, Ägypten, Iran, Afghanistan, Ostasien, Afrika, Lateinamerika, Arktis, die wichtigsten Krisen, die man voraus sah. Nicht zwei Monate später bricht der Konflikt zwischen zwei OSZE-Ländern in Europa aus. Machtinteressen werden mitten in Europa eiskalt mit militärischen Mitteln durchgesetzt. Der Graben zwischen Ost und West wird wieder aufgerissen. Die Amerikaner haben die Hälfte ihrer verfügbaren militärischen Mittel für die Luftkriegsführung an die Ostgrenze der NATO verlegt. Die Engländer und Franzosen leisten den Polen und den baltischen Staaten verstärkten Luftpolizeidienst. Russland zog zehntausende von Soldaten an der Ostukraine zusammen. Nicht einmal die Experten sahen zwei Monate früher die Anzeichen des Konflikts. Wer sich auf die Schönwetterperiode ausrichtet, sich in Sicherheit glaubt und nicht merkt, wie rasch Veränderungen vor sich gehen, träumt. Der Bundesrat, die Armee dürfen nicht träumen. Sie müssen sich an dem ausrichten, was geschehen kann. Deshalb brauchen wir eine Armee, die über die ganze Bandbreite von möglichen Problemen eingesetzt werden kann: Helfen bei Katastrophen, Schützen bei besonderen Ereignissen und Kämpfen, wenn nötig, multifunktional wie das Schweizer Sackmesser und so präzise wie die Schützen.

Eine glaubwürdige Armee braucht eine glaubwürdige Luftwaffe. Wenn es darum geht, das zu verteidigen, was uns am liebsten ist, nämlich unser Land und seine Bevölkerung, dann bewegt

sich am Boden nichts ohne Luftwaffe. Sie hat vier Aufgaben: den Schutz des Luftraums, Lufttransporte, den Luftangriff zur Unterstützung der Bodentruppen und die Nachrichtenbeschaffung.

Tagtäglich überwacht die Luftwaffe 24 Stunden den Luftraum mit ihrem Radar. Zu Bürozeiten ist sie auch in der Lage, mit Kampfflugzeugen zu intervenieren. Als Beispiel die äthiopische Maschine, die am Morgen um 04.30 Uhr entführt wurde. Die Schweizer Luftwaffe wurde informiert. Italienische Kampfflugzeuge begleiteten das Flugzeug bis an die französische Grenze. Dort übernahmen die Franzosen. Plötzlich musste das Flugzeug wegen Treibstoffmangel in Genf landen, was erlaubt wurde. Die französischen Kampfflugzeuge brachten hierauf das Flugzeug in Genf auf den Boden. Es macht keinen Sinn, das Flugzeug in Lyon abzuholen und nach Genf zu bringen, wenn die Franzosen schon da sind. Deswegen besteht eine enge Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten.

Letzten Oktober erhielt der Sprechende den Auftrag, die Bereitschaft der Luftwaffe 24 Stunden in der Luft sicherzustellen. Es wird sechs Jahre dauern, bis das realisiert ist. Denn es braucht mehr Piloten. Diese beginnen soeben mit der Pilotenschule. Zu glauben, man könne hochfahren, wenn es aktuell wird, ist ein Traum. Es braucht die Leute, das Werkzeug und die Instrumente dazu. Wir müssen jetzt dafür sorgen, dass wir bereit sind, wenn wir dies brauchen. Zu Bürozeiten, 5 Tage in der Woche, haben wir 300 bis 400 Echteinsätze, bei welchen am Himmel kontrolliert wird, ob die Luftvorschriften eingehalten werden. Oder wir leisten Einsätze bei Luftraumverletzungen, und zwar im tiefsten Frieden. Im Fall von Spannungen, oder wenn der Luftraum gesperrt wird, müssen permanent zwei Flieger im gesperrten Luftraum patrouillieren. Wenn zwei Flieger in der Luft sind, die in einer Stunde den Auftrag erfüllen, sind zwei auf dem Flugplatz im Cockpit zur Ablösung bereit. Gleichzeitig sind zwei gelandet und werden wieder gewartet, um in einer guten Stunde wieder aufzusteigen. Dann braucht es noch zwei Reserve-Flugzeuge. Pro zwei Flieger, die oben sind, braucht es acht Flieger im Einsatz. Wenn das WEF und eine zusätzliche Konferenz gleichzeitig stattfinden, sind 16 Flieger im Einsatz. Dies ist die Hälfte unserer Luftwaffe. Ein Drittel der Luftwaffe ist für den Unterhalt ausgeschieden. Die Kampffjets sind zwei Monate im Jahr im Unterhalt. Somit stehen nur ca. 20-25 Flieger der Luftwaffe zur Verfügung. Mit 32 F/A 18 sind wir in kürzester Zeit ausgeschossen. Deshalb brauchen wir die 22 Gripen. Es werden auch Lufttransporte durchgeführt, was in der normalen Zeit kein Problem ist. Aber bei Luftfreihaltung fliegt kein Helikopter, ohne dass ihm Kampfflugzeuge den Luftschirm geben. Das gleiche gilt für die Drohnen. Aufklärung und Erdkampf als Unterstützung unserer Bodentruppen aus der Luft können wir seit 20 Jahren nicht

mehr leisten. Der Gripen kann das, der F/A 18 nicht. Die 54 F-5E/F-Tiger, die wir noch haben, beschafften wir 1978 mit der Technologie aus den 60er Jahren. Mit dieser Technologie fliegt der Tiger, was in der heutigen Zeit nicht mehr genügt. Der Tiger wird 2016 ausser Dienst gestellt, ob ein Ersatz bereit steht oder nicht. Denn er kostet 50 Millionen für Betrieb und Unterhalt pro Jahr. Für dieses Geld können wir 11 moderne Gripen C/D mieten und somit bereits eine moderne Luftwaffe haben, bis die 22 Gripen E ausgeliefert werden. Die Luftwaffe würde um 32 Flugzeuge verkleinert, gleichzeitig aber ihre Durchhaltefähigkeit im Luftpolizeidienst erheblich verbessert.

Was wären die Alternativen? F/A-18 Occasionen kaufen? Die Produktion der bei uns heute betriebenen F/A-18C/D wurde vor Jahren eingestellt. Es gibt keinen Markt dafür. Sollte man allenfalls Drohnen anstelle der Kampfflugzeuge einsetzen? Drohnen können nur Überwachungs- und Erkundungsaufträge erfüllen. Mit einer Drohne kann kein Luftpolizeidienst gemacht werden. Luftpolizeidienst heisst, wenn ich ein Flugzeug habe, das sich unbotmässig im Luftraum verhält, muss ich nebenan fliegen, dem Piloten in die Augen sehen, mit ihm gestikulieren, mit ihm sprechen, vor ihn fliegen können, um ihm den Weg zu zeigen. Das kann eine Drohne nicht.

Mit einfacheren Flugzeugen wie Propeller-Flieger den Luftpolizeidienst machen? Für langsame Ziele ginge es, aber bei Verkehrsflugzeugen nicht. Diese fliegen zu hoch und zu schnell. Mit diesen Propeller-Fliegern kann man nicht so hoch und schnell fliegen. Sie haben auch keinen (Luft-)Radar. Ohne Unterstützung vom Boden wissen sie gar nicht, wo sie hinfliegen.

Was man bereits intensiv pflegt, ist die Zusammenarbeit mit dem Ausland. Wir haben mit all unseren Nachbarn ausser Lichtenstein Staatsverträge, die der jeweiligen Luftwaffe erlauben, ein Flugzeug über die Grenze hinweg zu begleiten.

Der Gripen ist ein hervorragendes Flugzeug. Er verfügt über sämtliche Anforderungen, die wir an ein solches Kampfflugzeug stellen. Der Gripen hat einen Radar, der weiter sieht als die andern Kampffjets, mit der höchsten Auflösung und der Fähigkeit, die meisten Ziele anzufliegen und zu bekämpfen. D.h. fremde Flugzeuge werden vom Gripen bekämpft, bevor sie überhaupt realisieren, was geschehen ist. Der Gripen verfügt im

Zusammenhang mit dem Radar auch über Lenkwaffen, welche die modernsten zurzeit verfügbaren sind. In der Fachpresse wurde letzte Woche der Gripen als das Kampfflugzeug der Zukunft vorgestellt, und das Ganze zu erheblich günstigeren Konditionen, zu einem Preis, den wir uns nicht nur in der Anschaffung leisten können, sondern auch im Unterhalt.

Zum Thema Finanzen: das Verteidigungsbudget nahm real betrachtet über 30% ab. In der gleichen Zeit sind die übrigen Ausgaben stark angestiegen. Kein anderer Aufgabenbereich des Bundes musste in den letzten 25 Jahren sparen wegen der Armee. Das Armeebudget beträgt 5 Mrd. Franken. Was wir davon in den Gripen-Fonds bezahlen wollen (0,3 Mrd. Franken), macht nicht einmal ein halbes Prozent des Bundesbudget aus. In 10 Jahren könnten wir für die 3 Mrd. Franken den Flieger kaufen. In Zukunft kostet er 100 Mio Franken pro Jahr für Betrieb und Unterhalt. Er ist eine Investition für die nächsten 30-40 Jahre.

Was geschieht, wenn der Gripen nicht kommt? Die 32 F/A 18 reichen nicht zu mehr als zwei Wochen Luftpolizeidienst über der Schweiz. Sie werden spätestens 2027 ausser Dienst gestellt werden müssen. Mit den 22 Gripen verdoppeln wir nicht, sondern überbrücken das Intervall und können weiter arbeiten. Wenn der Gripen nicht kommt, müssen wir heute und jetzt mit der neuen Evaluation beginnen, um "rechtzeitig" neue Kampfflugzeuge zu beschaffen. Sollten wir nochmals verlieren, hätten wir keine Luftwaffe mehr.

Der Gripen E erfüllt alle militärischen Anforderungen. Er verfügt über die modernsten Radarsysteme, Luft-Luft Radarlenkwaffen sowie die modernste Elektronik und Systeme zur Abwehr elektronischer Massnahmen. Er ist ein modernes Mehrzweck-Kampfflugzeug auf der Basis erprobter und bewährter Plattformen und ist aus dem ordentlichen Armeebudget finanzierbar, ohne eine glaubwürdige Ausrüstung und Ausbildung der übrigen Armeebereiche zu gefährden. Der Gripen E wird der Schweizer Luftwaffe ermöglichen, ihre Aufgaben weiterhin glaubwürdig zu erfüllen und verloren gegangene Fähigkeiten wieder minimal aufzubauen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und zähle auf Ihre Unterstützung!

Präsident Urs Stähli dankt KKdt Aldo C. Schellenberg für das Referat und den Besuch. Er übergibt ihm ein Geschenk mit Spezialitäten aus dem Piemont, die ihn an den Besuch bei uns Zürcher Schützen erinnern soll.

Traktandum 4

Abnahme des Jahresberichtes 2013

Der Jahresbericht konnte auf der Website www.zhsv.ch eingesehen werden. Er gab Auskunft über die Tätigkeit des ZHSV. Er gab zu keinen Bemerkungen Anlass und wurde einstimmig genehmigt. Der Präsident dankte allen Verfassern herzlich. Er dankte den Inserenten und forderte die Anwesenden auf, die Inserenten zu berücksichtigen.

Traktandum 5

Abgabe von Auszeichnungen

Sportschützen Dielsdorf u. U. für die meisten Doppel am Volksschiessen 2013; *Pistolenschützen Kloten* für die SM SPGM 25m; *Josef Ebnöther* die Gottfried Keller Plakette; *Kurt Maag* für die SM G300 2x30 Stagw Senioren; *Christof Carigiet* für die SM G300 2x30 Stgw 90; *Martina Landis* (entschuldigt) für die SM G50 liegend Frauen; *Urs Tobler* (entschuldigt) für die SM SF P 10m Kl.scheibe Männer; *Simon Liesch* (entschuldigt) für die SM SF P 10m Kl.scheibe Jun; *Maja Hofmann* für die SM G Blindenscheibe R 10.

Jasmin Ambord, 1. Rang JJ Jahreswettkampf ZHSV (erhielt die Uhr bereits); *Nicolai Burgener*, 2. Rang JJ Jahreswettkampf ZHSV, Gewinner der JJ-Uhr der Witzig Druck AG; *Tobias Tschumper*, 1. Rang JS Jahreswettkampf ZHSV, Gewinner der JS-Uhr des Regierungsrates des Kantons Zürich; *Sandro Mares*, 2. Rang JS Jahreswettkampf ZHSV, (erhielt die Uhr bereits); *Romano Sabbatella*, 3. Rang JS Jahreswettkampf ZHSV, Gewinner der JS-Uhr des Ehrenpräsidenten Hans-Rudolf Alder; *Raffael Müller*, 4. Rang JS Jahreswettkampf ZHSV, Gewinner der JS-Uhr des Ehrenpräsidenten Max Meier.

SV Hochfelden für die SM SGMJ-300 JS; *MS Bülach* für die SM SGMJ-300 JJ.

Jasmin Simath, Jasmin Bernet, Sandro Mares, Julia Oberholzer, Tobias Kämpfer, Pascal Bachmann, Nicola Babic, Caspar Huber (Verbandsmatch-Gruppe ZHSV G50), Sieger in der Kategorie J/JJ; Teamchefin Anita Mettler

Der Präsident gratuliert im Namen des Zürcher Schiesssportverbandes und der Delegierten allen Ausgezeichneten für die grossartigen Resultate. Er wünscht allen für die Zukunft alles Gute und wiederum viele gute Ergebnisse.

Traktandum 6

Anträge

Anträge gemäss Art. 23 der Statuten ZHSV sind fristgemäss keine eingegangen.

Traktandum 7

Orientierungen

Zwei Eidgenössische Schützenfeste stehen vor der Türe: ESFJ 2014 in Bern und das ESF 2015 im Wallis. Der Präsident begrüsst die beiden Delegationen und den Delegierten des Mittelländischen Landesteilschiessens 2014. Er übergibt das Wort Roland Guazzini, OK ESFJ, Beat Abgottspon ESF 2015 und Markus Schnidrig, MLTS aus dem Schwarzenburgerland.

Roland Guazzini bedankte sich im Namen des OK ESFJ und stellt das Eidg. Schützenfest für Jugendliche kurz vor:

Der Grossanlass für Jugendliche findet am 27./28./29. Juni und 05./06. Juli 2014 in der Region Sand-Schönbühl statt. Offizieller Tag: Samstag, 28. Juni 2014, auf dem Festgelände des Waffenplatzes Sand-Schönbühl. Geschossen wird auf den Schies-

splätzen Waffenplatz Sand, Ittigen, Münchenbuchsee, Schüpfen und Schwadernau (Seeland). Der Schiessplan enthält sämtliche Angaben im Detail. Roland Guazzini wünscht namens des Organisationskomitees allen Jungschützen guet Schuss, einen unvergesslichen Aufenthalt und eine gute Schiess-Saison 2014.

Beat Abgottspon stellte erfrischend und mit Humor gewürzt das Eidg. Schützenfest, 11. Juni bis 12. Juli 2015, im Wallis, Raron/Visp vor: Es ist ein Fest "mit Hand und Härz":

Emotionen, das ist das Zauberwort des Präsidenten des ZHSV. Das wollen die Organisatoren am Schützenfest im Wallis ebenfalls bieten. Emotionen braucht die Schützenfamilie. Es ist nicht nur das Schiessen allein. Es ist der Gedanke des Festes, der gelten soll. Das Ziel soll sein, dass die Zürcher nachher erzählen, das ist es "hüere güets Fäscht gsi". Die Botschaften lauten: Wir feiern ein Schützenfest mit «Hand und Härz», bei uns trifft sich moderne Sportbegeisterung mit Tradition, die Umwelt verdient unseren vollen Respekt, wir laden die Schützenfamilie und ihre Begleiter ins Wallis ein. Gewünscht würde eine Teilnehmerzahl von 40'000 Schützinnen und Schützen sowie 30'000 Besucher. Der Grossanlass findet im Rahmen von "200 Jahre Wallis" statt.

Auf 240 Scheiben kann geschossen werden: im provisorischen Festzentrum Raron (200) und in der regionalen Schiessanlage Riedertal (40). Das Budget geht von 18,8 Millionen Franken

aus. Mit dem Eröffnungsschiessen am 11. Juni 2015 fällt der Startschuss. Es folgt am 12./13. Juni der Eidg. Ständematch, am 14. Juni der Tag der Jugend, am 27. Juni der Auslandschweizertag, der Armeewettkampf 29./30. Juni, am 3. Juli der Akademikerwettkampf und am 11./12. Juli die Schützenkönigskürrenzen.

Der Offizielle Tag in Visp, am 28. Juni, sieht den Festakt auf dem St. Martiniplatz in Visp vor, den Empfang/Übergabe der Zentralfahne und Einweihung der neuen Zentralfahne des SSV, gefolgt vom grossen Festumzug mit über 60 Formationen. Um den offiziellen Tag herum finden vom 26.-28. Juni Festivitäten (Festmeile) in der Altstadt von Visp statt.

Angeboten werden Stiche für die Gewehrshützen 300/50m sowie die Pistolenschützen 50/25m auf dem Festgelände Raron/Visp und der RSA Riedertal. Dem Verkehrskonzept wird ebenfalls grosse Bedeutung zugemessen. Beat Abgottspon heisst die Schützenfamilie am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis willkommen und freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Markus Schmidrig begrüsst die Anwesenden und bedankt sich, dass er kurz zum Mittelländischen Landesteilschiessen Schwarzenburgerland 2014 sprechen darf:

Das Motto für diesen Anlass lautet: «Ein Fest für Schützen von Schützen» und dauert vom 29. bis 31. August, 05. bis 08. und 12. bis 14. September 2014. Der Anlass soll so organisiert werden, dass sich die Schützinnen und Schützen im Gantrisch Gebiet wohlfühlen. Es sollen freundliche Preise angeboten werden im Wissen, dass man eine Hunderternote nur einmal ausgeben kann. Für diesen Hunderter soll der Schütze möglichst viel erhalten. Die sieben Schiessanlagen 300m und die

Der Präsident bedankt sich bei den Kameraden Roland Guazzini und Beat Abgottspon und versichert, dass sie sich sicher im Wallis 2015 treffen werden. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Markus Schmidrig, verbunden mit dem Hinweis, dass sich sicher auch Zürcher Schützen im Schwarzenburgerland einfinden werden.

Zürcher Kantonschützenfest 2018

Bis zum 31. Januar 2014 ging noch keine offizielle Bewerbung ein. Die möglichen Organisatoren des ZHKSF18 im Zürcher Limmattal sind noch in Vorbereitungsarbeiten und Diskussionen mit den Standortgemeinden, welche bis im Herbst 2014 abgeschlossen sein werden. Geplant ist das ZHKSF18 in der Zeit vom 07. bis 18. Juni 2018 auf den Schiessplätzen Aesch, Birmensdorf, Dietikon Reppischtal, Schlieren, Höngg, Urdorf und Weiningen. Von den insgesamt 20 Limmattalvereinen haben bis heute deren 11 die Mitarbeit zugesichert. Bei 5 Vereinen steht eine Antwort noch aus. Wir werden die Vereine und Delegierten im Herbst 2014 informieren und hoffentlich an der DV 2015 in Hittnau einen Entscheid fällen können.

Abgabe der Ehrenmedaillen

Mit der Abgabe der Ehrenmedaille ehrt und zeichnet der ZHSV Schützen und Funktionäre aus, die während mindestens 25 Jahren unkumuliert in wichtigen Chargen der Bezirks- und/oder Teilverbänden und/oder Vereinen tätig waren.

Die Ehrenmedaillen erhielten: Ade Werner, Küsnacht; Altherr Richard, Neerach; Bächtold Erich, Volketswil; Baur Walter, Birmensdorf; Blaser Ulrich, Birmensdorf; Brandenberger Karl, Gräslikon; Braun Reto, Winterthur; Brunner Max, St. Margrethen TG; Brunner Walter, Bubikon; Bucher Alex, Birmensdorf; Bucher Jakob, Birmensdorf; Burgdorfer Hans, Volketswil; Eberle Josef, Zürich; Faerber Jost, Uerikon; Frutschi Hansruedi, Rüti; Gering Hermann, Dübendorf; Gossauer Alex, Geroldswil; Halbheer Fredi, Stäfa; Hüsler Hans-Peter, Uster; Indergand Hanspeter, Urdorf; Knecht Willi, Guntershausen; Kneubühl Rolf, Mönchaltorf; Kunz Vreni, Gutenswil; Lang Karl, Stäfa; Lätsch Fritz, Russikon; Rohrer Albert, Birmensdorf; Schaad Otto, Wangen ZH; Schlatter Rudolf, Urdorf; Schnellert Otto, Buchs; Suter Albert, Zwillikon; Von Allmen Manfred, Niederhasli; Walder Ulrich, Buch am Irchel; Walter Urs, Bertschikon.

Der Zürcher Schiesssportverband dankte den Empfängern der Ehrenmedaille herzlich für den grossen Einsatz.

Traktandum 8

a. Gesamterneuerungswahlen Vorstand ZHSV

Die 4-jährige, ordentliche Amtsdauer lief im 2014 ab. Gemäss den gültigen Statuten ZHSV, Art. 26, wird der Kantonalvorstand durch die Delegiertenversammlung gewählt. Nachdem Werner Hirt seinen Rücktritt ordnungsgemäss einreichte und der Finanzchef Klaus Leuthold unerwartet verstarb, standen folgende sieben Kandidaten zur Wiederwahl in den Kantonalvorstand zur Verfügung: Heinz Bolliger, René Koller, Regula Kuhn, Michael Merki, Urs Stähli, Paul Stutz und Jakob Utzinger. Die Versammlung wählte die vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig in den Kantonalvorstand.

b. Wahl Neumitglied Vorstand ZHSV

Da dem Vorstand bekannt war, dass der verstorbene Finanzchef an der DV zurücktreten wollte, machte er sich schon früh auf die Suche nach einem möglichen Nachfolger. In der Person von Enrico Brandenberger konnte der Delegiertenversammlung ein entsprechender Wahlvorschlag unterbreitet werden.

Der Präsident des Bezirksschützenverbandes Bülach stellte den Kandidaten vor:

Der Bezirk Bülach verliert einen guten Mann. Rico Brandenberger war Mitglied 1969 bis 1976 im Militärschützenverein Flaach, 1983-1999 Feldschützengesellschaft Oberstammheim

zwei 50/25m sind auf Albligen, Lanzenhäusern, Schwarzenburg, Mühlethurnen, Rüscheegg Graben, Riffenmatt, Guggisberg, Sangernboden verteilt. Dazu kommt das Festzentrum Moos. Ein grosser Vorteil für die Organisatoren ist, dass sie in einer Randregion wohnen. Dort ist es leichter, schöne Gaben und Sponsoren für die zahlreichen Stiche zu finden. Es wird auch ein schöner Gabentempel angeboten. Ziel wären 8'000 Schiessende. Er lädt die Anwesenden ein, an diesem Schiessen teilzunehmen. Er wünscht eine gute Schiess-Saison 2014 und hofft auf ein Wiedersehen im Bernerland.

Der Präsident bedankt sich bei den Kameraden Roland Guazzini und Beat Abgottspon und versichert, dass sie sich sicher im Wallis 2015 treffen werden. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Markus Schmidrig, verbunden mit dem Hinweis, dass sich sicher auch Zürcher Schützen im Schwarzenburgerland einfinden werden.

Bis zum 31. Januar 2014 ging noch keine offizielle Bewerbung ein. Die möglichen Organisatoren des ZHKSF18 im Zürcher Limmattal sind noch in Vorbereitungsarbeiten und Diskussionen mit den Standortgemeinden, welche bis im Herbst 2014 abgeschlossen sein werden. Geplant ist das ZHKSF18 in der Zeit vom 07. bis 18. Juni 2018 auf den Schiessplätzen Aesch, Birmensdorf, Dietikon Reppischtal, Schlieren, Höngg, Urdorf und Weiningen. Von den insgesamt 20 Limmattalvereinen haben bis heute deren 11 die Mitarbeit zugesichert. Bei 5 Vereinen steht eine Antwort noch aus. Wir werden die Vereine und Delegierten im Herbst 2014 informieren und hoffentlich an der DV 2015 in Hittnau einen Entscheid fällen können.

Die Ehrenmedaillen erhielten: Ade Werner, Küsnacht; Altherr Richard, Neerach; Bächtold Erich, Volketswil; Baur Walter, Birmensdorf; Blaser Ulrich, Birmensdorf; Brandenberger Karl, Gräslikon; Braun Reto, Winterthur; Brunner Max, St. Margrethen TG; Brunner Walter, Bubikon; Bucher Alex, Birmensdorf; Bucher Jakob, Birmensdorf; Burgdorfer Hans, Volketswil; Eberle Josef, Zürich; Faerber Jost, Uerikon; Frutschi Hansruedi, Rüti; Gering Hermann, Dübendorf; Gossauer Alex, Geroldswil; Halbheer Fredi, Stäfa; Hüsler Hans-Peter, Uster; Indergand Hanspeter, Urdorf; Knecht Willi, Guntershausen; Kneubühl Rolf, Mönchaltorf; Kunz Vreni, Gutenswil; Lang Karl, Stäfa; Lätsch Fritz, Russikon; Rohrer Albert, Birmensdorf; Schaad Otto, Wangen ZH; Schlatter Rudolf, Urdorf; Schnellert Otto, Buchs; Suter Albert, Zwillikon; Von Allmen Manfred, Niederhasli; Walder Ulrich, Buch am Irchel; Walter Urs, Bertschikon.

Der Zürcher Schiesssportverband dankte den Empfängern der Ehrenmedaille herzlich für den grossen Einsatz.

Traktandum 8

a. Gesamterneuerungswahlen Vorstand ZHSV

Die 4-jährige, ordentliche Amtsdauer lief im 2014 ab. Gemäss den gültigen Statuten ZHSV, Art. 26, wird der Kantonalvorstand durch die Delegiertenversammlung gewählt. Nachdem Werner Hirt seinen Rücktritt ordnungsgemäss einreichte und der Finanzchef Klaus Leuthold unerwartet verstarb, standen folgende sieben Kandidaten zur Wiederwahl in den Kantonalvorstand zur Verfügung: Heinz Bolliger, René Koller, Regula Kuhn, Michael Merki, Urs Stähli, Paul Stutz und Jakob Utzinger. Die Versammlung wählte die vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig in den Kantonalvorstand.

b. Wahl Neumitglied Vorstand ZHSV

Da dem Vorstand bekannt war, dass der verstorbene Finanzchef an der DV zurücktreten wollte, machte er sich schon früh auf die Suche nach einem möglichen Nachfolger. In der Person von Enrico Brandenberger konnte der Delegiertenversammlung ein entsprechender Wahlvorschlag unterbreitet werden.

Der Präsident des Bezirksschützenverbandes Bülach stellte den Kandidaten vor:

und seit 2001 Mitglied des Militärschützenvereins Wasterkingen. Vorstandstätigkeit: 1984-1988 Kassier Feldschützengesellschaft Oberstammheim, 1994-1997 Aktuar Kreisschiessverein

Stammertal, 2005-2008 Aktuar Militärschützenverein Was- delfingen, 1989-1991 dessen Kassier und 2007 bis März 2014
terkingen und 2008 bis Februar 2014 deren Präsident. Ver- Kassier Bezirksschützenverband Bülach.
bandstätigkeit: 1985-1989 Aktuar Bezirksschützenverband An-

Urs Stähli dankte Stefan Guggisberg für die Vorstellung von Enrico Brandenberger und verstand die Emotionen des Bezirks Bülach. Aus der Versammlung meldete sich kein weiterer Kandidat für den ZHSV Vorstand.

Enrico Brandenberger wurde einstimmig gewählt und durfte den Applaus der Versammlung entgegennehmen.

c. Wahl AL Finanzen

Gemäss Statuten Art. 22 ist es in der Kompetenz der Delegiertenversammlung den Abteilungsleiter Finanzen zu wählen. Aus den Reihen der frisch gewählten Vorstandsmitglieder stellte sich der neugewählte Enrico Brandenberger zur Wahl. Der Vorschlag wurde nicht vermehrt. Die Wahl zum Abteilungsleiter Finanzen war einstimmig und unbestritten.

Enrico Brandenberger dankte herzlich für die Wahl in den Vorstand. Sein Dank ging auch an Stefan Guggisberg und an den verstorbenen Klaus Leuthold, welcher ihm Tipps gab, wie mit dem Vorstand und schwierigen Kunden umzugehen sei. In den Dank schloss er Peter Schneeberger ein, der das Amt des Finanzchefs noch bis Mai 2014 weiterführen wird und an Rosmarie Sameli, die Grosses in den letzten Monaten leistete. Er erklärt die Annahme der Wahl.

d. Wahl Präsident

Der Vizepräsident Jakob Utzinger führte die Präsidentenwahl durch. Urs Stähli stellt sich auch für die nächste Amtsdauer als Präsident des ZHSV zur Verfügung. Er wurde einstimmig und unter Applaus gewählt.

Präsident Urs Stähli bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an, und erklärte, dass er sich weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen für den ZHSV einsetzen werde. Ziel sei, Stärke zu zeigen und Nachfolger für Vorstandsmitglieder zu suchen, damit saubere Übergänge gewährleistet werden können. Wichtig sei, die Stärke zu halten.

EE AG Hinwil

Wässerstrasse 37 · CH-8340 Hinwil
Telefon 044 938 17 70 · Telefax 044 938 17 77



Elektrische Maschinen Schaltschrankreinigung

www.eeaghinwil.ch

Unser Anspruch ist Ihre Zufriedenheit

- Elektromotoren-Reparaturservice
- Neuwicklungen und Instandstellungen
- Servomotoren Reparaturservice
- Kompressor- Kälteverdichter-Motorenservice
- Austauschmotorenlager IP23 bis 400kW
- Motorenzustands-Analysen
- Laserrichten und Betriebswuchten
- Service und Unterhalt vor Ort

- Neumotoren ab Lager IE3 + IE4
- Schaltschrankreinigung unter Spannung bis 1000V
- KSB-Pumpen-Partner
- SuPremE Reluktanzmotor IE4 ab Lager
- Ziehl-Abegg EC-Servicepartner
- Control Techniques Servicepartner + Reseller
- ATB Servicepartner + Reseller

24 Stunden Störungsdienst - Ganze Schweiz 079 338 17 49

EC-Servicepartner
ZIEHL-ABEGG

KSB-Pumpenpartner
KSB

Servicepartner + Reseller
CONTROL TECHNIQUES

EMERSON **LEROY SOMER**

Servicepartner + Reseller










e. Wahl Mitglied Revisionsstelle

Die Revisionsstelle besteht aus fünf Revisoren. Wahlvoraussetzung ist die zur Erfüllung der Aufgabe nötigen Qualifikation und Unabhängigkeit. Die Mitglieder werden von der Delegiertenversammlung auf eine Amtsdauer von fünf Jahren gewählt. Es scheidet jährlich das amtsälteste Mitglied aus. Eine direkte Wiederwahl ist möglich. Claudio Bivetti scheidet aufgrund der Amtszeitbeschränkung aus, hat sich aber gleichzeitig wieder für eine Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Der Präsident dankt ihm herzlich für die Bereitschaft, weiterhin als Revisor im ZHSV tätig zu sein. Claudio Bivetti wird einstimmig wieder gewählt. Fritz Kilchenmann überbringt im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung ZKS die besten Grüsse:

Der Kantonalverband für Sport nahm zwei neue Verbände auf, den Cevi Regionalverband Zürich-Schaffhausen-Glarus und das SAC Regionalzentrum Sportklettern. Im ZKS sind nun 60 Sportverbände vereint. Im letzten Dezember der ZKS den "anderen Sportpreis" vergeben. Einer ging u.a. auch an den Schiesssport. Der Personenpreis ging an Thomas Benz und Hugo Eugster, die sich grossartig für den Nachwuchs im GSV Lindau engagieren. Marion Bächtold erhielt das Zertifikat für den Abschluss des Diplomelehrgang "Associated Manager of Sports" mit dem Thema Eidgenössisches Feldschiessen: Steigerung der Teilnehmerzahl". Ich gratuliere der Geehrten.

Ich komme auf die Abstimmung der Volksinitiative des Blauen Kreuzes «Keine Werbung für alkoholische Getränke auf Sportplätzen sowie an Sportveranstaltungen im Kanton Zürich» zu sprechen. Die Abstimmung vom 18. Mai 2014 wäre für viele der 2300 Zürcher Sportvereine mit ihren 330 000 Sportlerinnen und Sportlern eine existenzielle Bedrohung und muss bekämpft werden. Die Initiative vom Blauen Kreuz zielt auf die falschen Leute. Wir haben im Kanton Zürich etwa 70'000 Ehrenamtliche, die sich als Funktionäre in den Sportvereinen zur Verfügung stellen und dort einen wesentlichen Anteil leisten für die Einbindung unsere Gesellschaft und zum Tieferhalten der Gesundheitskosten, weshalb die Initiative auf die Falschen zielt. Die Initiative will die Werbung für Alkohol an Sportanlässen und

Sportanlagen verbieten. Genau dort, wo wir die Jugend hinführen wollen - für eine vernünftige Freizeitbeschäftigung. Alkohol ist nicht das Problem bei diesen Sportanlässen. Die Verbände und Vereine wurden mit Unterlagen durch ZKS bedient. Er bittet, davon Gebrauch zu machen und an die Urne zu gehen. Diese Initiative ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Der ZKS unterstützt die Vereine nicht nur bei politischen Themen und Dienstleistungen. Er stellt sich über 31 Jahre auch dem Sportparlament. Das Sportparlament setzt sich aus der Swisslos-Kommission zusammen, wo jeder Sportverband ein Mitglied abordnen kann. Im Schiesssportverband ist es Otto Schaad und ich danke ihm für sein Engagement. In der grossen Kommission werden jährlich 700-800 Gesuche bearbeitet, beurteilt und Antrag an die Regierung gestellt. Über 5 Mio Franken fliessen an die Sportverbände und Vereine zurück. Der Zürcher Schiesssportverband erhält für seine Verbände und Vereine über 167'000 Franken für das Jahr 2014.

Der ZKS will mit seinem Team weiterhin ein Dienstleister sein, für uns, die Gesellschaft im Kanton Zürich. Es ist wichtig, Swisslos mit dem Kauf von Losen zu generieren. Bei einem Einsatz von einem Franken, gehen 30 Rp. an den Sport, im Kanton Zürich über 70 Mio Franken. Auch in den Lotteriefonds gehen 17 Mio Franken, wovon wir profitieren können.

Urs Stähli ergänzte: Er hörte, dass 21 Millionen an den Sport gehen. Der Beitrag werde erhöht. Der Grundbetrag werde an die Mitglieder verteilt, an den ZKS und die Regierung ebenfalls. Er dankte dem Ehrenpräsidenten für seine Ausführungen und sein Engagement für den Sport und freute sich auf die nächsten Herausforderungen in Zusammenarbeit mit dem ZKS.

Traktandum 9

Ehrungen - 1. Teil

Werner Hirt wurde 2010 als AL Kommunikation in den Vorstand ZHSV gewählt. In den vergangenen 4 Jahren hatte er unzählige Berichterstattungen, Aufzeichnungen und Reportagen für den ZHSV verfasst. Seine Feder ist legendär, ist sie doch schon seit 1978 unterwegs. Nachdem Werner Hirt im Jahre 2006 die Ehrenmedaille des ZKSV erhielt, wurde er im Jahre 2009 von der Delegiertenversammlung in Andelfingen zum Ehrenmitglied des ZHSV ernannt.

Heinz Gräser übernahm nach dem Zusammenschluss des ZKSpV und des ZKSV im neuen Zürcher Schiesssportverband das Amt des Aktuars in der Abteilung Finanzen. Seit 1961 war Heinz Gräser auf Stufe Verein, Teilverband und Kantonalverband in diversen Ämtern tätig. Von 1988-1992 und von 1998-2007 war er Präsident der Sportschützen am Bachtel. Von 1998-2003 amtierte er als Verbandspräsident beim Sportschützenverband Zürcher Oberland. Im Zürcher Sportverband verwaltete er von 1992-1998 die Kasse. Gestützt auf sein Wirken wurde er 1994 zum Ehrenmitglied der Sportschützen am Bachtel, 1998 zum Ehrenmitglied des Zürcher Sportschützenverbandes und 2003 zum Ehrenmitglied des Sportschützenverbandes Zürcher Oberland ernannt.

Im Namen des Zürcher Schiesssportverbandes bedankte sich der Präsident herzlich für ihr Wirken und verabschiedete Werner Hirt und Heinz Gräser mit je einem Geschenk und guten Wünschen für die Zukunft.

Der Präsident übergab das Wort dem Vertreter des Schweizer Schiesssportverbandes, Werner Kuratle, zur Überbringung einer Grussbotschaft des Landesverbandes. Werner Kuratle bedankte sich herzlich für die Einladung, freute sich, dass er an der DV ZHSV teilnehmen durfte, brachte herzliche Grüsse des SSV mit und begann mit seiner Ansprache:

Jedes Mal, wenn ich in Zürich bin, sei es am Schiessen oder am Arbeiten, gehe ich anschliessend heim und hatte etwas gelernt, wie zum Beispiel heute. Die Mitglieder des ZHSV erbringen einen bedeutenden Teil der Tätigkeiten ehrenamtlich in ihrer Freizeit zugunsten des Schiesssports. Für dieses Engagement gebührt Allen ein herzlicher und grosser Dank sowie Anerkennung.

2013 war ein sehr interessantes Jahr. Der SSV erhielt die Bestätigung für den eingeschlagenen Weg bezüglich Finanzen. Er konnte im letzten Jahr das zweite Mal nach 2010 einen positiven Abschluss präsentieren. Die Jahresrechnung des SSV schliesst mit einem Plus von knapp 120'000 Franken ab. Die Finanzierungslücken der Jahre vor 2011 konnten geschlossen werden.

Im letzten September beendete der Chef Breitensport seine Tätigkeit für den SSV. Es konnte eine ad interim-Lösung gefunden werden. Die Kandidatensuche um die anspruchsvolle Stelle konnte abgeschlossen werden. Es wird in Kürze der neue Leiter KZen Breitensport präsentiert werden können.

Für den Breitensport konnten viele Dinge für die Zukunft umgesetzt werden, so etwa die Umstellung auf das neue Programm "Feldstich". Ich danke an dieser Stelle Michael Merki herzlich für dessen grossen, unermüdlichen Einsatz. Ich bin beeindruckt, was die Zürcher so alles fertig bringen. Die Prozesse bei Anmeldung, Resultatmeldung, Aufbereitung von Ranglisten sowie Final-Organisation wurden beschleunigt, entschlackt und modernisiert. Der 2. Wettkampf GM Pistole wurde auf ein kundenfreundliches Programm umgestellt.

Im Spitzensport gilt es im September an der Weltmeisterschaft im spanischen Granada für unsere Athletinnen und Athleten, die ersten Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Rio von 2016 zu holen. Die Erwartungen in die Eliteteams sind hoch, investieren doch die Schützen 1,2 Mio Franken im Jahr in den Spitzensport.

Im letzten Dezember hat der SSV-Vorstand ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet und den Mitgliederverbänden zur Vernehmlassung zugestellt. Merkmale sind die Zielgruppen- und bedürfnisorientierte Kommunikation. Das Kernstück des neuen Konzeptes ist der Newsletter, der vom SSV herausgegeben wird. Er soll aktuelle und wichtige Informationen aus dem SSV beinhalten. Neben dem Newsletter wird auch die SSV-Websei-

te ein wichtiger Träger der Kommunikation. Ob das Schiessen Schweiz 2015 noch so sein wird wie jetzt, wird sich an der DV 2014 zeigen. Momentan geht der Vorstand davon aus, dass ab 2015 das Schiessen Schweiz auf vier Themenhefte pro Jahr reduziert wird, die auch online zur Verfügung gestellt werden.

Ein wichtiger Hinweis gilt dem Eidgenössischen Schützenfest für Jugendliche, das an den Wochenenden 27. bis 29. Juni respektive 5. und 6. Juli im Raum Bern stattfinden wird. Die Anwesenden sind aufgerufen, mit ihren Jugendlichen an diesem Fest anzutreten und ein Zeichen des grossen Engagements des ZHSV in der Jugendarbeit zu setzen. Ich zähle auf die Anwesenden, ihre Jugendlichen nach Bern an das ESFJ zu bringen.

Der Verband hat in der Legislatur 2014 bis 2018 verschiedene Ziele für diese Zeitperiode definiert. Mit der Verabschiedung des neuen Leitbildes legte der Vorstand die folgenden Ziele fest: Aktualisierte Statuten SSV, mit denen das Organisationsreglement wie das Spesen- und Entschädigungsreglement den aktuellen Gegebenheiten aus dem Leitbild angepasst und in Kraft gesetzt werden. Die neuen RSpS werden verabschiedet und im SSV auf allen Stufen eingeführt. Der SSV überprüft jährlich seine Gruppen-, Mannschaftsmeisterschaften und die Schweizermeisterschaften auf Wirtschaftlichkeit, Qualität und Nachhaltigkeit. Nur so entsteht für die Basis ein modernes Wettkampfprogramm. 2018 führt der SSV ein Beitragssystem ein, das klar, einfach und verständlich ist, welches alle Nutzer von SSV-Dienstleistungen erfasst. Bei den Wahlen 2014 beginnt die neue Legislatur: der Vorstand muss neu gewählt werden. Im Vorstand verbleiben die Präsidentin Dora Andres, Luca Filippini und Paul Röhliberger. Andreas von Känel und Werner Kuratle werden aus dem Vorstand austreten. Die KSV/UV wurden darüber informiert und eingeladen, Kandidaten an die Geschäftsstelle zu melden.

Zum Schluss bleibt ein herzlicher Dank an die Anwesenden für die Aufmerksamkeit, die Unterstützung in den letzten 4 Jahren seiner SSV-Vorstandstätigkeit, die vielen wunderschönen und wertvollen Begegnungen mit Schützinnen und Schützen im ganzen Land. Ich wünsche Allen eine erfolgreiche, unfallfreie und kameradschaftliche Schiesssaison und „Blibid xond ond luügid zonenand!“.

Ehrungen - 2. Teil

Anita Mettler ist eine Sportschützin, welche sich seit 1996 dem Nachwuchskader widmete. Als Aktivmitglied der Sportschützen Schalchen, später der Sportschützen Fehraltorf und Umgebung sowie der Sportschützen Hegnau galt ihr Interesse immer der Jugendarbeit. Im Jahre 2001 nahm sie ihre Verbandstätigkeit beim ZKSpV auf und führte diese später im ZHSV bis heute aus. Anfänglich begann sie die Verbandskarriere als Aktuarin der Matchkommission, beendet nun ihre Laufbahn beim ZHSV als Gruppenleiterin des Nachwuchskaders Gewehr. Als ausgebildete J+S Leiterin C und B, J+S Coach und Richterin SSV konnte sie den jungen Schützinnen und Schützen sehr viel beibringen. Anita Mettler wurde 2002 im Zürcher Oberländischen Sportschützenverband zur Schützin des Jahres gekürt. 2008 erhielt sie die Matchwappenscheibe 3-Stellung.

Albert Buchwalder schießt als Gewehrschütze beim FSV Birmensdorf über 300m und bei den Sportschützen Zürich Albisrieden über 50/10m. In der Zeit von 1987-2001 war er Obmann des Feldschützenvereins Birmensdorf. Anschliessend übernahm er ab 2002-2011 im Vorstand der Sportschützen Albisrieden verschiedene Chargen. Seit 2011 ist er deren Präsident. Seit 2003, anfänglich im Zürcher Kantonalen Sportschützenverband und ab 2006 im Zürcher Schiesssportverband übte er die Funktion als Gruppenleiter der Kantonalen Matchmeisterschaft Gewehr 50m aus.

Heinz Meier ist ein vielseitiger Sportler. Der Sonntag, 30. Januar 1977, war für ihn in St. Moritz ein legendäres Datum. Der damals 29jährige Heinz Meier wurde in 4:51:68 Min. zusammen mit Hans Hildebrand im Zweierbob Weltmeister. Im Schiessen waren der MSV Regensdorf, später die SG Regensdorf-Watt und zusätzlich die Sportschützen Regensdorf die Stationen von Heinz Meier. Als OK Mitglied des Zürcher Kantonalen Schützenfestes 1992 im Bezirk Dielsdorf, als OK Präsident des Standweherschusses Regensdorf und als Mitbegründer der Dielsdorfer Matchtage hat er einen so guten Job gemacht, dass er für weitere Aufgaben prädestiniert war. In den Vereinen und in Unterverbänden hat er diverse Chargen ausgeübt, so etwa Kassier und Munitionsverwalter beim MSV Regensdorf, Kassier und Präsident bei den Sportschützen Regensdorf, Matchchef und Chef Gruppenmeisterschaft im Bezirksschützenverband Dielsdorf und Matchchef bei der Matchschützenvereinigung Zürich. Im ZHSV war Heinz Meier seit 2000 für die Koordination und Betreuung der an den ESF eingesetzten Ständematchgruppen zuständig. Seit 2008 betreute er das Kantonalkader G300 und war wieder als Matchchef 300m ad interim tätig.

Der Präsident dankte Anita Mettler, Albert Buchwalder und Heinz Meier herzlich für ihr grosses Engagement und begleitete sie mit guten Wünschen für die Zukunft. Der Kantonalvorstand schlug der Delegiertenversammlung vor, diese drei verdienten Persönlichkeiten zu Ehrenmitgliedern des Zürcher Schiesssportverbandes zu ernennen.

Anita Mettler, Albert Buchwalder und Heinz Meier wurden einstimmig zu Ehrenmitgliedern des ZHSV ernannt und durften den grossen Applaus der DV entgegennehmen.

Klaus Leuthold: Am 1. Januar 2014 verliess uns unser langjähriger Freund, Kamerad und Finanzchef des ZHSV für immer. Wer hatte ihn nicht gekannt, unseren "Ganzjahres-Klaus", wie er sich immer wieder selber nannte. Klaus Leuthold wollte auf diese DV zurücktreten und sich vermehrt seinem Hobby, dem Modellschiffsbau, widmen. Leider blieb ihm dies verwehrt. Bezüglich seines Wirkens und seiner Verdienste gilt der Nachruf, welcher im Jahresbericht 2013 abgedruckt und auf der Homepage des ZHSV veröffentlicht wurde.

Der Vorstand beantragte der Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes, Klaus Leuthold für seine Verdienste um das Schiesswesen im Kanton Zürich posthum zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die DV unterstützte diesen Antrag mit Erheben von den Sitzen und einer kurzen Gedenkpause.

Traktandum 10

Bestimmung des nächsten Versammlungsortes

Der Präsident freute sich, keine Organisatoren suchen zu müssen. Er dankte der SG Hittnau. Die nächstjährige Delegiertenversammlung findet am 11. April 2015 in Hittnau, Mehrzweckhalle, statt.

Vorschläge für die DV 2016 werden vom Präsidenten ZHSV gerne entgegengenommen.

Traktandum 11

Mitteilungen und Umfrage

Eine umfangreiche und facettenreiche Delegiertenversammlung ging zu Ende. Mit Informationen, statutarischen Geschäfte, Auszeichnungen und Ehrungen, spannenden Präsentationen über kommende Anlässe genoss es der Präsident, die Anwesenden begleiten zu dürfen.

Wiederum wird der Präsident ein Jahr warten müssen, bis er wieder vor den Teilnehmern der Delegiertenversammlung stehen darf. Er sprach Ehrenmitglied Max Binder an, und dieser meinte, es sei ihm 2004 nach dem Präsidentschaftsjahr im Nationalrat auch so ergangen. Er denke mit etwas Wehmut zurück, weil es jetzt vorbei sei. Das eben sind Emotionen. Wiederum hatten wie dieses Jahr wichtige Aufgaben zu erfüllen.

Der Präsident ersucht die Versammlung, den folgenden Themen vollste Aufmerksamkeit zu schenken: der Abstimmung um das Gripen-Fonds Gesetz; der Abstimmung um das Alkoholverbot im Kanton Zürich; dem Feldschiessen auf allen Distanzen und dem Volksschiessen: vielleicht kommt dann der Huguenin-Preis wieder in den Kanton Zürich zurück. Zudem forderte der Präsident die Delegierten auf, ihren Kameraden im Verein von den Emotionen zu erzählen, von den positiven

Emotionen, welche man im Ehrenamt erleben kann. Ohne gemeinsames Engagement ist es schwierig, Erfolg zu haben. Gemeinsam sind wir stark!

Aus der Versammlung meldete sich Erich Eichenberger, Präsident Infanterieschiessverein Hirslanden-Riesbach Zürich, zu Wort:

Jeder, der da sprach, erhielt ein Geschenk und hofft, es geschieht auch bei mir. Es waren schöne Ehrungen bei den Junioren G300m und G50m zu sehen. Vermisst habe ich 10m Luftgewehr, 10m Pistole und 25/50m Pistole. Von diesen Disziplinen war nichts zu hören und zu sehen, wie wenn sie nicht existierten. Ich bitte um Aufnahme dieses Hinweises ins Protokoll.

Der Präsident überreichte unter Applaus der Delegierten ein kleines Geschenk und gibt die folgende Antwort: Wer die Versammlung aufmerksam verfolgte, merkte, dass die ersten Ränge der Schweizermeisterschaften und Podestplätze an internationalen Wettkämpfen geehrt wurden.

Abschliessender Dank

Der Präsident dankte allen Sponsoren für die Unterstützung der Delegiertenversammlung. Es sei schön, sich immer wieder auf schützenfreundliche Partner verlassen zu dürfen.

Er bedankte sich bei Manfred von Allmen und seinem Team für die Organisation der heutigen Tagung: Wir waren gut bei euch aufgehoben. Der Präsident freue sich jetzt riesig auf den zweiten Teil.

Ein herzliches Dankeschön ging auch an die Gemeinde Oberglatt und die Verantwortlichen der Chliriethalle.

Der Präsident dankte allen Anwesenden für das Ausharren und den Zürcher Schützen für das entgegengebrachte Vertrauen, seiner Kollegin Regula und seinen Verbandsleitungskollegen für ihre Kooperation, Kollegialität und die Bereitschaft, mit ihm die Zukunft anzupacken, allen Ressortleitern und Ressortmitarbeitern für ihr grosses Engagement, allen Verantwortlichen in den Unterverbänden, Vereinigungen und Vereinen für den Einsatz im Zürcher Schiesswesen. Er dankte den Gästen und Freunden für das Kommen, was ihn riesig freute, dass sie ihn heute begleiteten.

Er wünschte allen Delegierten und Gästen einen unterhaltsamen Abend, für die Heimkehrenden ein schönes Wochenende und eine gute Heimreise.

Die 8. Delegiertenversammlung des Zürcher Schiesssportverbandes war damit um 17.21 Uhr geschlossen.

Die Sekretärin
Regula Kuhn

**Olympiareif: 78'000 Ehrenamtliche arbeiten
11 Mio. Stunden pro Jahr.**

2300 Sportvereine bewegen den Kanton Zürich.

ZKS – Zürcher Kantonalverband für Sport
Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf, Tel. 044 802 33 77, www.zks-zuerich.ch

ZKS Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

Abteilung Finanzen

Enrico Brandenberger

Nach der Wahl in den Kantonalvorstand Anfang April habe ich am 1. Juni 2014 das Amt als Finanzchef Zürcher Schiesssportverband offiziell angetreten. Peter Schneeberger, stv. Finanzchef und Ressortleiter Spesen/Controlling, und Rosmarie Sameli, Ressortleiterin Rechnungswesen, haben in den ersten fünf Monaten des Jahres den „Karren“ gemeinsam erfolgreich gezogen. Dabei konnten sie auf die Unterstützung weiterer langjähriger Mitarbeiter der Abteilung Finanzen wie Esther Hartmann (KK/VPK-Ausgabe und Fakturastelle B/C-Anlässe), Beat Laubscher (Debitoren- und Fakturierungsstelle), Rosmarie Laubscher (KK/VPK-Einlösestelle), Otto Schaad (Ressortleiter Subventionen) und Jakob Gut (Anlageverwaltung) zählen. D.h., ich konnte das Zepher für einen „Laden“ übernehmen, der gut funktioniert. Die Gewissheit, im Hintergrund erfahrene und gewissenhafte Mitarbeiter zu haben, hat mir den Einstieg ins neue „Geschäft“ erleichtert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden der Abteilung Finanzen für ihr Engagement im vergangenen Verbandsjahr.

Die Transparenz ist in der nachfolgenden Jahresrechnung 2014 soweit erforderlich vorhanden, so dass auf umfassende Erläuterungen verzichtet werden kann. Zwar haben wir bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 4'000 die gesetzte Marke um rund 13'300 Franken überschritten. Diese Überschreitung lässt sich durch z.T. deutliche Aufwand- bzw. Ertragsabweichungen in den Sparten Gewehr, Pistole und Match/Leistungssport erklären. Auch sind im vergangenen Jahr die Bar- und Spenspenden sowie Gönnerbeiträge (Sponsoring) nicht

Subventionen (Swisslos)

Otto Schaad

Alle beantragten Subventionen wurden ohne Kürzungen bewilligt. Die zugesprochenen Subventionen aus Swisslos-Geldern belaufen sich auf total Fr. 246'041.00. Davon entfallen Fr. 15'536.00 auf Sportgeräte, Fr. 62'097.00

Fakturierungsstelle

Beat Laubscher

Die zentrale Fakturierungsstelle hat sich bewährt. Im 2014 wurden insgesamt 1'467 Rechnungen an die Vereine des ZHSV ausgestellt. 211 Vereine (14.38%) mussten ein erstes Mal, 15 (1.02%) ein zweites Mal und 7 (0.48%) ein drittes Mal gemahnt werden. Damit der Zürcher Schiesssportverband seine Dienstleistungen und finanzi-

ell reichlich geflossen wie in den Vorjahren und wie erwartet.

Die Kapitalanlagen befinden sich auf dem Vorjahresniveau, daher sind die entsprechenden Zinserträge praktisch unverändert. Der Stand des Postkontoguthabens ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, das Bankenguthaben hat sich um rund 100'000 Franken reduziert. Im Rahmen einer rudimentären Geldflussrechnung lässt sich diese Veränderung im Wesentlichen wie folgt erklären:

Gewährung eines bis Ende 2016 laufenden, verzinslichen Darlehens gegenüber der Genossenschaft Schiesssportzentrum Teufen, Zunahme der allgemeinen Debitoren (ausstehende Staatsbeiträge), transitorische Aktiven (Vorausleistungen für das Verbandsjahr 2015), Reduktion des Kreditorenbestandes (kurzfristige), Jahresergebnis (Aufwandüberschuss).

In Anbetracht des vorhandenen Anlagevermögens bzw. des ausgewiesenen Eigenkapitals können wir immer noch von einer gesunden Finanzlage sprechen. Dennoch gilt es die Entwicklung stets im Auge zu behalten und frühzeitig allenfalls notwendige Massnahmen einzuleiten.

Für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis der ZHSV Vereine für die Aufgaben und Anliegen der Abteilung Finanzen danke ich an dieser Stelle bestens. Auch allen zuständigen Funktionärinnen und Funktionären der einzelnen Abteilungen danke ich für die korrekten und termingerecht abgelieferten Abrechnungen. An diejenigen, welche Termine nicht eingehalten haben richte ich den Appell, dieser Forderung in Zukunft vermehrt Beachtung zu schenken.

als Ausbildungsbeitrag, Fr. 129'000.00 für Schiessanlagen (Gemeinden: Fr. 113'464.00, Vereine: Fr. 15'536.00) und Fr. 39'407.00 als Verbandsbeitrag. Die Sportgeräte wurden mit 40 Prozent subventioniert.

ellen Verpflichtungen zeitgerecht und zuverlässig erfüllen kann, sollte die Zahlungsmoral bei den Schiessvereinen ernster genommen werden. Aber allen Schiessvereinen, welche ihren Obolus rechtzeitig überwiesen haben, danke ich bestens.

Kranzkarten- und VPK-Einlösestelle

Romy Laubscher

Obwohl wir bereits fünf Jahre mit der neuen Adresse für die KK/VPK-Einlösung hinter uns haben, wurden 2014 immer noch über 40 Sendungen bei Heidi und Gustav Gutknecht in Talheim eingereicht.

Die korrekte Adresse lautet: **ZHSV KK/VPK Einlösestelle, Romy Laubscher, Wändhüslenstr. 9, 8608 Bubikon**

Im vergangenen Jahr wurden 38'412 Zürcher Kranz- und Prämienkarten abgerechnet, was total CHF 425'744.00 ausmacht. Dazu wurden durch die Zürcher Schützen noch 18'079 Karten im Totalwert von CHF 215'304.00 der übrigen Schweizer Schiesssportverbände eingelöst, die dann mit den zuständigen Kantonalver-

bänden abgerechnet wurden. Gesamthaft wurden im vergangenen Jahr 56'491 Karten sortiert, addiert und die beachtliche Summe von CHF 641'048.00 ausbezahlt.

Erfreulich ist, dass immer mehr Schützen unsere Homepage www.zhsv.ch nutzen, und dort das Einlöseformular (ausschliesslich für Zürcher Schützen) herunterladen. Die Vereine sollten ihre Kameraden vermehrt auf diese Möglichkeit aufmerksam machen, denn dort können auch die Zürcher Wappenscheiben angeschaut werden. Diese Auszeichnungen mit persönlicher Widmung haben schon viele Kameraden als Andenken an unseren schönen Sport bezogen. Ich möchte den Schützen diese Art Erinnerung empfehlen.



Radio TV • Kabelnetz Rafzerfeld

- sehen -

UHD(4K) / OLED / LED-TV /
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment



- hören -

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo



- erleben -

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



- sasag Partner-

Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / DigiPhone

- Highspeed Internet mit bis zu 100Mbit/s
- Digital (HD)-TV mit über 200 Sendern
- DigiPhone mit gratis Festnetz Telefonie

Märtgass 9 - 8197 Rafz - 044 / 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch



best of electronics!

Jahresrechnung 2014

Bilanz per 31. Dezember 2014

AKTIVEN	Detail	Bilanz 2014		Bilanz 2013	
		Fr.	%	Fr.	%
Postcheck		27 497,09	3,0%	27 485,19	2,8%
Banken	1,1	70 524,63	7,6%	171 559,60	17,6%
Flüssige Mittel		98 021,72	10,6%	199 044,79	20,4%
Debitor Allgemein		37 684,90	4,1%	0,00	0,0%
Debitor Vereine und Verbände		-	0,0%	17 202,00	1,8%
Debitor Verrechnungssteuer		2 883,13	0,3%	2 935,63	0,3%
Debitor Inkassostelle		11 104,00	1,5%	8 286,50	1,1%
Darlehen SSZ Teufen		25 000,00	2,7%	0,00	0,0%
Forderungen		76 672,03	8,6%	28 424,13	3,2%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 450,00	0,4%	0,00	0,0%
Umlaufvermögen		178 143,75	19,5%	227 468,92	23,5%
Geldanlagen	1,2	641 542,55	69,3%	641 197,55	65,6%
Beteiligungen	1,3	83 000,00	9,0%	86 000,00	8,8%
Inventar	1,4	23 210,34	2,5%	22 475,56	2,3%
Anlagevermögen		747 752,89	80,8%	749 673,11	76,7%
TOTAL AKTIVEN		925 896,64	100,3%	977 142,03	100,3%

PASSIVEN	Detail	Bilanz 2014		Bilanz 2013	
		Fr.	%	Fr.	%
Verbindlichkeiten kurzfristig	2.1.	13 663,65	1,5%	36 455,70	3,7%
Verbindlichkeiten langfristig	2.2.	653 857,83	70,6%	648 597,47	66,4%
Rückstellung Kant. Kader / Jugendförderung		0,00	0,0%	16 482,65	1,7%
Rückstellung für Projekte		62,80	0,0%	0,00	0,0%
Passive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,0%	0,00	0,0%
Fremdkapital		667 584,28	72,1%	701 535,82	71,8%
Verbandsvermögen		275 606,21	29,8%	286 837,79	29,4%
Jahresergebnis		-17 293,85	-1,9%	-11 231,58	-1,1%
Eigenkapital		258 312,36	27,9%	275 606,21	28,2%
TOTAL PASSIVEN		925 896,64	100,0%	977 142,03	100,0%

Detail zur Bilanz per 31. Dezember 2014

		Bilanz 2014		Bilanz 2013	
		Fr.	%	Fr.	%
	ZKB Konten	63 720,05	90,4%	114 731,92	66,9%
	UBS Konten	6 804,58	9,6%	56 827,68	33,1%
1,1	Banken	70 524,63	100,0%	171 559,60	100,0%
	Festgelder	0,00	0,0%	0,00	0,0%
	Wertschriften	641 542,55	100,0%	641 197,55	100,0%
1,2	Geldanlagen	641 542,55	100,0%	641 197,55	100,0%
	Beteiligung Brünig Indoor	27 000,00	32,5%	28 000,00	32,6%
	Labelstandort Teufen	56 000,00	67,5%	58 000,00	67,4%
1,3	Beteiligungen	83 000,00	100,0%	86 000,00	100,0%
	p.m. Beteiligung Stiftungskapital Schweiz. Schützenmuseum Bern (Anlage per 2007) Fr. 30'000.--				
	EDV Anlagen, Scat, MM	6 488,23	28,0%	1,00	0,0%
	Mobilien, Medaillen	11 239,45	48,4%	5 463,79	24,3%
	Munition	0,00	0,0%	0,00	0,0%
	Trefferanzeigeanlage SIUS	5 482,66	23,6%	17 010,77	75,7%
1,4	Inventar	23 210,34	100,0%	22 475,56	100,0%
	Kreditor Allgemein	3 202,50	23,4%	19 846,10	54,4%
	Kreditor SSV Gebühren	10 461,15	76,6%	16 609,60	45,6%
2,1	Verbindlichkeiten kurzfristig	13 663,65	100,0%	36 455,70	100,0%
	Kranzartenfonds	86 996,93	13,3%	88 248,57	13,6%
	Fonds für a.o. Ausgaben	566 860,90	86,7%	560 348,90	86,4%
2,2	Verbindlichkeiten langfristig	653 857,83	100,0%	648 597,47	100,0%

Jahresrechnung 2014

Erfolgsrechnung 01. Januar bis 31. Dezember 2014

Zusammenfassung	Detail, Anhang	Ist 2013 Fr.	Budget 2014	Ist 2014 Fr.	Budget 2015
Sparte Gewehr	12,1	23 316,23	24 500,00	16 676,55	19 000,00
Sparte Pistole	12,2	3 237,47	2 500,00	-2 709,90	2 400,00
Sparte Ausbildung	12,3	-41 520,27	-42 000,00	-40 231,20	-38 500,00
Sparte Match/Leistungssport	12,4	-42 238,97	-43 000,00	-50 738,35	-43 500,00
Ergebnis Sparten		-57 205,54	-58 000,00	-77 002,90	-60 600,00
Delegiertenversammlung / Repräs.	13,0	-33 195,05	-33 000,00	-30 366,95	-30 500,00
Mitgliedschaften / Vertretungen	13,1	-16 387,70	-15 000,00	-18 703,60	-16 000,00
Schiessanlässe	13,2	-2 406,50	-2 500,00	-1 000,00	-15 000,00
Abschreibungen / Unterhalt Mobilien	13,3	-9 464,64	-7 000,00	-10 726,35	-8 500,00
Wertberichtigungen Beteiligungen	13,4	-3 000,00	-3 000,00	-3 000,00	-3 000,00
Verwaltung / Drucksachen	13,5	-13 061,70	-12 000,00	-11 161,28	-11 000,00
Verbandsleitung / Finanzen	13,6	-20 395,36	-20 000,00	-15 050,90	-15 100,00
Kommunikation*	13,7	-21 837,81	-21 500,00	-18 807,20	-17 500,00
Administration	13,8	-9 502,89	-10 500,00	-8 080,35	-8 600,00
Projekte	13,9	-888,10	-5 000,00	-242,65	0,00
Zwischenergebnis II		-187 345,29	-187 500,00	-194 142,18	-185 800,00
Mitgliederbeiträge	14,1	90 122,00	89 000,00	87 290,00	87 000,00
Kostenbeitrag ZKAV	14,2	3 000,00	3 000,00	2 500,00	2 500,00
ZKS Beitrag	14,3	35 000,00	35 000,00	34 400,00	34 000,00
Zinserträge aus Kapitalanlagen	14,4	18 528,10	17 000,00	18 642,33	14 000,00
Kapitalerträge aus Beteiligungen	14,5	0,00	0,00	0,00	0,00
Schenkungen aus Kranzkarten	14,6	24 667,50	27 000,00	27 406,00	23 000,00
Sponsoring	14,7	6 000,00	10 000,00	6 000,00	10 000,00
a.o. Verkaufserträge	14,8	-1 203,89	2 500,00	610,00	1 000,00
Beitrag a.o. Fonds	14,9	0,00	0,00	0,00	0,00
Total Erträge		176 113,71	183 500,00	176 848,33	171 500,00
JAHRESERGEBNIS 2014	15,0	-11 231,58	-4 000,00	-17 293,85	-14 300,00

* Die Abteilung Kommunikation wird ab 01.01.2015 in die Abteilung Administration integriert.

Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

Flüssige Mittel: Umfassen die Guthaben auf Post- und Bankkonti sowie Festgeldanlagen mit unterschiedlichen Laufzeiten.

Forderungen: Sind zum Nennwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden nicht wertberichtigt.

Finanzanlagen: Wertschriften und Finanzanlagen unterscheiden sich zwischen mit Kurswerten und ohne. Für Anlagen mit Kurswert wird der Buchwert mit dem Kurswert per 31.12. verglichen und dann allefalls Kurswert-Berichtigungen vorgenommen. Für Anlagen ohne Kurswert gilt das Anschaffungs- und das Niederstwertprinzip. Liegt der Verkehrswert unter dem Anschaffungswert, sind entsprechende Wertberichtigungen verbucht.

Sachanlagen: Investitionen in Sachanlagen werden aktiviert. Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Abschreibungen: Erfolgen linear auf Grund der mutmasslichen Nutzungsdauer. In der Bilanz wird der Buchwert ausgewiesen.

- EDV-Hardware, Scatt, Beamer 4 Jahre
- Sportgeräte 5 Jahre
- Mobilien, Ringlesemaschinen 5 Jahre
- ELO Trefferanlage SIUS Optiscor 10 Jahre
- Textilien 2 Jahre

Fonds: Die zweckgebundenen Fonds beinhalten Zuwendungen von Spendern oder Organisationen. Die Bewertung der zweckgebundenen Fonds erfolgt gemäss den allgemeinen Grundsätzen des Zürcher Schiesssportverbandes. Die Verwendung der Fondswerte ist an bestehende Verfügungen gebunden.

Jahresrechnung 2014

Anhang zur Erfolgsrechnung

Detail	Rechnung 2013		Voranschlag 2014		Rechnung 2014		Voranschlag 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verband / Leitung								
Delegierten. Vers. / Präsentationen	33 195,05	0,00	33 000,00	0,00	30 366,95	0,00	30 500,00	0,00
Mitgliedschaften / Verrretungen	16 387,70	0,00	15 000,00	0,00	18 703,60	0,00	16 000,00	0,00
Schützenfeste KSF / ESF	2 406,50	0,00	2 500,00	0,00	1 000,00	0,00	15 000,00	0,00
Abschreib. / Unterhalt Mobilien	9 464,64	0,00	7 000,00	0,00	10 726,35	0,00	8 500,00	0,00
Wertberechtigungen Beteiligungen	3 000,00	0,00	3 000,00	0,00	3 000,00	0,00	3 000,00	0,00
Verwaltung / Drucksachen	13 061,70	0,00	12 000,00	0,00	12 712,18	1 550,90	11 000,00	0,00
Verbandsleitung	12 301,00	0,00	12 000,00	0,00	7 591,40	0,00	8 000,00	0,00
Projekte	888,10	0,00	5 000,00	0,00	242,65	0,00	0,00	0,00
Verband / Leitung	90 704,69	0,00	89 500,00	0,00	84 343,13	1 550,90	92 000,00	-92 000,00
		-90 704,69		-89 500,00		-82 792,23		
Abteilung Gewehr								
Ressort Feldschiessen	22 722,31	18 610,00	21 000,00	18 500,00	19 862,20	18 270,00	20 000,00	19 000,00
Ressort Gewehr 10m	10 870,35	10 822,00	10 000,00	10 000,00	11 742,00	11 230,00	11 000,00	11 000,00
Ressort Gewehr 50m	28 688,19	34 140,50	28 000,00	32 000,00	21 649,50	27 033,00	23 000,00	28 000,00
Ressort Gewehr 300m	58 104,02	50 900,40	57 000,00	51 000,00	62 599,15	50 190,00	61 000,00	50 000,00
Ressort Freie Schiessen	8 831,55	40 291,00	9 000,00	41 000,00	9 789,80	40 887,00	10 000,00	41 000,00
Abt.- Leitung Gewehr	2 231,25	0,00	3 000,00	0,00	5 290,80	0,00	5 000,00	0,00
Abteilung Gewehr	131 447,67	154 763,90	128 000,00	152 500,00	130 933,45	147 610,00	130 000,00	149 000,00
		23 316,23		24 500,00		16 676,55		19 000,00
Abteilung Pistole								
Ressort Feldschiessen	7 315,94	8 064,00	7 000,00	8 000,00	6 873,40	8 124,00	7 000,00	7 000,00
Ressort Pistole 10m	5 011,13	7 583,00	5 500,00	6 500,00	7 840,45	3 657,00	5 300,00	4 300,00
Ressort Pistole 25 / 50m	24 209,81	21 126,50	24 500,00	22 000,00	17 077,10	13 647,50	13 600,00	14 100,00
Ressort Freie Schiessen	2 341,20	7 862,00	2 500,00	8 500,00	2 376,35	8 080,00	2 500,00	8 000,00
Abt.- Leitung Pistole	2 519,95	0,00	3 000,00	0,00	2 051,10	0,00	2 600,00	0,00
Abteilung Pistole	41 398,03	44 635,50	42 500,00	45 000,00	36 218,40	33 508,50	31 000,00	33 400,00
		3 237,47		2 500,00		-2 709,90		2 400,00
Abteilung Ausbildung								
Ressort Jugend-Ausbildung	72 574,66	44 024,00	71 500,00	44 000,00	81 826,75	68 950,90	71 000,00	52 300,00
Ressort Nachwuchskader	41 028,92	23 606,85	41 500,00	23 500,00	45 840,20	30 519,95	46 000,00	25 500,00
Ressort Kaderausbildung	5 167,39	12 303,00	5 500,00	11 000,00	8 318,25	9 527,35	7 150,00	10 600,00
Abt.- Leitung Ausbildung	70 410,15	67 727,00	70 000,00	68 000,00	14 634,20	1 390,00	14 350,00	11 600,00
Abteilung Ausbildung	189 181,12	147 660,85	188 500,00	146 500,00	150 619,40	110 388,20	138 500,00	100 000,00
		-41 520,27		-42 000,00		-40 231,20		-38 500,00

Abteilung Match- / Leistungssport										
Ressort Match Gewehr	10 677,70	3 362,00	10 500,00	3 500,00	8 415,45	3 552,00	7 600,00	3 200,00		
Ressort Match Pistole	5 470,00	1 626,00	5 000,00	1 500,00	6 016,00	1 450,00	5 000,00	1 600,00		
Ressort Stützpunkte	19 850,80	5 520,00	19 500,00	6 000,00	22 405,50	6 320,00	21 700,00	8 200,00		
Ressort Verb.- Anlässe Indoor	12 691,70	4 611,53	12 500,00	4 000,00	14 147,90	3 840,50	12 000,00	3 300,00		
Ressort Verb.- Anlässe Outdoor	16 091,80	17 013,55	16 000,00	16 000,00	18 014,35	17 230,90	16 000,00	15 500,00		
Ressort Kantonematch	4 400,00	35,00	4 500,00	0,00	10 756,50	5 162,00	4 500,00	0,00		
Abt.-Leitung Match- / Leistungssport	11 057,05	5 832,00	11 500,00	5 500,00	11 088,05	2 550,00	10 700,00	2 200,00		
Abteilung Match- / Leistungssport	80 239,05	38 000,08	79 500,00	36 500,00	90 843,75	40 105,40	77 500,00	34 000,00		
12.4		-42 238,97		-43 000,00		-50 738,35		-43 500,00		
Abteilung Kommunikation*										
Medien	8 219,96	6 250,00	8 500,00	6 500,00	12 470,35	6 800,00	12 500,00	6 800,00		
Internet	7 009,85	0,00	7 500,00	0,00	6 979,85	0,00	7 500,00	1 000,00		
Abt.-Leitung Kommunikation	12 858,00	0,00	12 000,00	0,00	6 157,00	0,00	5 300,00	0,00		
Abteilung Kommunikation	28 087,81	6 250,00	28 000,00	6 500,00	25 607,20	6 800,00	25 300,00	7 800,00		
13.7		-21 837,81		-21 500,00		-18 807,20		-17 500,00		
Abteilung Administration										
Auszeichnungen	5 321,75	0,00	6 000,00	0,00	3 307,80	0,00	4 000,00	0,00		
EDV Nutzung	0,00	0,00	0,00	0,00	545,00	1 252,50	800,00	1 200,00		
Büro / Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Abt.- Leitung Administration	4 181,14	0,00	4 500,00	0,00	5 480,05	0,00	5 000,00	0,00		
Abteilung Administration	9 502,89	0,00	10 500,00	0,00	9 332,85	1 252,50	9 800,00	1 200,00		
13.8		-9 502,89		-10 500,00		-8 080,35		-8 600,00		
Abteilung Finanzen										
Abt.- Leitung Finanzen	8 194,36	100,00	8 000,00	0,00	7 459,50	0,00	7 100,00	0,00		
Mitgliederbeiträge	235,00	90 357,00	0,00	89 000,00	0,00	87 290,00	0,00	87 000,00		
Kostenbeitrag ZKAV	0,00	3 000,00	0,00	3 000,00	0,00	2 500,00	0,00	2 500,00		
ZKS Beiträge	0,00	35 000,00	0,00	35 000,00	0,00	34 400,00	0,00	34 000,00		
Übrige Finanzerträge	0,00	18 528,10	0,00	17 000,00	43,92	18 686,25	0,00	14 000,00		
Kapitalerträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Schenkungen aus Kranzkarten	0,00	24 667,50	0,00	27 000,00	0,00	27 406,00	0,00	23 000,00		
Sponsoring	0,00	6 000,00	0,00	10 000,00	0,00	6 000,00	0,00	10 000,00		
a.o. Erträge	5 063,89	3 860,00	0,00	2 500,00	3 950,00	4 560,00	0,00	1 000,00		
Abteilung Finanzen	13 493,25	181 512,60	8 000,00	183 500,00	11 453,42	180 842,25	7 100,00	171 500,00		
Subtotal	584 054,51	572 822,93	574 500,00	570 500,00	539 351,60	522 057,75	511 200,00	496 900,00		
13.9										
a.o. Abschreibungen										
14.9										
Beitrag an Fonds für a.o. Ausgaben										
Mehreinnahmen / Mehrausgaben		11 231,58		4 000,00		17 293,85		14 300,00		
GESAMT TOTAL	15.0	584 054,51	584 054,51	574 500,00	539 351,60	539 351,60	511 200,00	511 200,00	511 200,00	511 200,00

* Die Abteilung Kommunikation wird ab 01.01.2015 in die Abteilung Administration integriert.

Jahresrechnung 2014

Kranzkarten-Fonds

AKTIVEN	Bilanz 2014		Bilanz 2013	
	Fr.	%	Fr.	%
Banken	49 939,61	3,4%	48 925,15	3,3%
Debitor Allgemein	31 632,60	2,2%	11 750,30	0,8%
Debitor Verbandskasse	86 996,93	6,0%	88 248,57	5,9%
Debitor Verrechnungssteuer	5 680,16	0,4%	6 427,76	0,4%
Rechnungsabgrenzungen	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Umlaufvermögen	174 249,30	12,0%	155 351,78	10,4%
Finanzanlagen	1 248 389,42	86,1%	1 321 661,15	87,9%
Wappenscheiben	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Karten Bestand KKV (ehm. SSSV)	27 727,00	1,9%	25 799,00	1,7%
Anlagevermögen	1 276 116,42	88,0%	1 347 460,15	89,6%
TOTAL AKTIVEN	1 450 365,72	100,0%	1 502 811,93	100,0%

PASSIVEN	Bilanz 2014		Bilanz 2013	
	Fr.	%	Fr.	%
Verbindlichkeiten kurzfristig	98,00	0,0%	98,00	0,0%
Kreditor Verbandskasse	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Kranzkarten im Umlauf	1 340 244,00	92,4%	1 392 934,00	92,7%
Rechnungsabgrenzung	0,00	0,0%	0,00	0,0%
Fremdkapital	1 340 342,00	92,4%	1 393 032,00	92,7%
Fondsvermögen	109 779,93	7,6%	109 302,76	7,3%
Jahresergebnis / Gewinn	243,79	0,0%	477,17	0,0%
Eigenkapital	110 023,72	7,6%	109 779,93	7,3%
TOTAL PASSIVEN	1 450 365,72	100,0%	1 502 811,93	100,0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkaufte Kranzkarten	0,00	371 299,00	0,00	364 214,00
Verkaufte Var.Prämienkarten	0,00	29 455,00	0,00	36 341,00
Erlös aus Verkauf Kranzkarten ZHSV / VPK	0,00	19 250,00	0,00	18 892,50
Erlös aus Verkauf KKV	0,00	0,00	0,00	0,00
Erlös von Konkordatsverbänden	0,00	215 304,00	0,00	250 399,50
Zinsen	0,00	21 657,94	0,00	22 852,98
Erlös von Naturalgaben	0,00	25,00	0,00	11,40
Eingelöste Kranzkarten / VPK	425 744,00	0,00	548 296,50	0,00
Zahlungen an Konkordatsverbände	215 304,00	0,00	250 331,50	0,00
Verwaltungskosten und Diverses	14 689,15	0,00	17 372,71	0,00
Wertberichtigungen	0,00	0,00	6 000,00	0,00
Uebertrag auf Fonds für a.o.Ausgaben	26 000,00	0,00	18 000,00	0,00
Verfallene KK / Uebertrag auf VB	27 406,00	27 406,00	24 667,50	24 667,50
Veränderung Kranzkarten im Umlauf		24 990,00	0,00	147 766,50
Subtotal	709 143,15	709 386,94	864 668,21	865 145,38
Jahresergebnis	243,79		477,17	
GESAMTTOTAL	709 386,94	709 386,94	865 145,38	865 145,38

Jahresrechnung 2014

Statistik Kranzkarten-Fonds

Ausgegebene Kranz- und Prämienkarten 2014 (Ertrag)

Ausgabejahr	Anzahl Karten	KK und VPK	Karten Wert	Einlösungswert
2014	29	Kranzkarten	Fr. 4,00	Fr. 116,00
2014	2 150	Kranzkarten	Fr. 6,00	Fr. 12 900,00
2014	2 812	Kranzkarten	Fr. 8,00	Fr. 22 496,00
2014	29 683	Kranzkarten	Fr. 10,00	Fr. 296 830,00
2014	991	Kranzkarten	Fr. 12,00	Fr. 11 892,00
2014	859	Kranzkarten	Fr. 15,00	Fr. 12 885,00
2014	709	Kranzkarten	Fr. 20,00	Fr. 14 180,00
	37 233	Sub Total KK		Fr. 371 299,00
2014	507	Variable Prämienkarten		Fr. 29 455,00
	37 740	Total Kranzkarten und Variable Prämienkarten		Fr. 400 754,00

Eingelöste Kranz- und Prämienkarten 2014 (Aufwand)

Ausgabejahr	Anzahl Kranzkarten	Einlösungswert	Anzahl Prämienkarten	Einlösungswert
1999	142	Fr. 1 396,00	1	Fr. 30,00
2000	187	Fr. 1 818,00	0	Fr. -
2001	205	Fr. 1 938,00	0	Fr. -
2002	220	Fr. 2 177,00	5	Fr. 114,00
2003	258	Fr. 2 458,00	0	Fr. -
2004	307	Fr. 2 973,00	3	Fr. 180,00
2005	434	Fr. 4 181,00	5	Fr. 270,00
2006	543	Fr. 5 295,00	5	Fr. 272,00
2007	958	Fr. 9 839,00	103	Fr. 2 929,00
2008	1 317	Fr. 12 957,00	8	Fr. 590,00
2009	1 749	Fr. 17 072,00	16	Fr. 1 372,00
2010	2 661	Fr. 25 816,00	30	Fr. 1 731,00
2011	3 893	Fr. 38 458,00	54	Fr. 2 641,00
2012	6 600	Fr. 68 660,00	634	Fr. 23 930,00
2013	11 847	Fr. 119 972,00	175	Fr. 11 938,00
2014	5 984	Fr. 60 850,00	68	Fr. 3 887,00
Total Karten	37 305	Fr. 375 860,00	1 107	Fr. 49 884,00

Total Kranzkarten und Variable Prämienkarten Fr. 425 744,00

Verbandsfremde Kranzkarten (Konkordatsverbände) 18079 Fr. 215 304,00

Eingelöste Karten Total Fr. 641 048,00

Jahresrechnung 2014

Fonds für ausserordentliche Ausgaben

AKTIVEN	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
	Fr.	%	Fr.	%
Debitor Verbandskasse	566 860,90		560 348,90	100,0%
TOTAL AKTIVEN	566 860,90	100,0%	560 348,90	100,0%
PASSIVEN				
Fonds Ausbildung / Nachwuchs (JJ / J)	44 000,00		48 000,00	
Fonds Matchnachwuchs	37 000,00		44 680,00	
Zweckgebundenes Kapital	81 000,00	14,3%	92 680,00	16,5%
Fonds Allgemein	467 668,90		469 272,25	
Jahresergebnis	18 192,00		-1 603,35	
Eigenkapital	485 860,90	85,7%	467 668,90	83,5%
TOTAL PASSIVEN	566 860,90	100,0%	560 348,90	100,0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	Rechnung 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Uebertrag von Kranzkartenfonds		26 000,00		18 000,00
Eidg.Schützenfest (Ständematch)	5 162,00		0,00	
ZH KSF (Tag d. Jugend / Match d. Bezirk u. TV)	0,00		0,00	
4. ZHSV-Feldmeisterschaftsmedaillen	0,00		0,00	
ZHSV-Bekleidung	0,00		9 603,35	
ZHSV-Ehrenmedaillen	0,00		0,00	
Labelstandorte	0,00		10 000,00	
Div. Aufwände (Ausbild.SIUS Rank)	2 646,00		0,00	
Verbandsrechn. / Rück Zahlung Abst. Komm.				0,00
Subtotal	7 808,00	26 000,00	19 603,35	18 000,00
Jahresergebnis	18 192,00		-1 603,35	
GESAMTTOTAL	26 000,00	26 000,00	18 000,00	18 000,00

Verbandskapital per 31.12.2014

	2014	2013	Veränderung	in %
Verbandskasse	258 312,36	275 606,21	-17 293,85	-6,3%
Kranzkartenfonds	110 023,72	109 779,93	243,79	0,2%
Fonds für a.o. Ausgaben	485 860,90	467 668,90	18 192,00	3,9%
Gesamttotal	854 196,98	853 055,04	1 141,94	0,1%

Beschreibung der einzelnen Fonds

Fonds Ausbildung / Nachwuchs (JJ / J)

Fonds zugunsten der Finanzierung von Nachwuchsprojekte / Jugendausbildung

Fonds Matchnachwuchs

Fonds zugunsten der Finanzierung von Matchnachwuchs / Projekte

Fonds Allgemein

Fonds zugunsten der Finanzierung von ausserordentlichen schiesssportlichen Aufgaben und Anforderungen.

Die Zuteilungen werden durch Vorstandsbeschlüsse realisiert.

Bericht der Verbandsleitung

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes hat an seiner Sitzung vom 20. Januar 2015 die Verbandsrechnung 2014, den Krankkartenfonds sowie den Fonds für ausserordentliche Ausgaben eingesehen und für in Ordnung befunden.

Der effektive Einnahmenüberschuss aus dem Krankkartenfonds beträgt CHF 26'243.79. Davon werden CHF 26'000.00 auf den Fonds für ausserordentliche Ausgaben übertragen, was den Anlageprinzipien des Verbandes entspricht. Der Restbetrag von CHF 243.79 wird als Vortrag auf die neue Rechnung übertragen.

Die Bewertung der Finanzanlagen bleibt gegenüber Ende des Vorjahres unverändert.

Die Verbandsleitung des Zürcher Schiesssportverbandes stellt zuhanden der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 11. April 2015 in Hittnau den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2014 zu genehmigen.

Illnau, 20. Januar 2015

Für die Verbandsleitung: Urs Stähli, Präsident
Regula Kuhn, AL Administration

Bericht der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung 2014 des Zürcher Schiesssportverbandes, des Krankkartenfonds und des Fonds für ausserordentliche Ausgaben eingehend geprüft und festgestellt, dass

- die Belege mit den Buchungen übereinstimmen und vollständig vorhanden sind
- die ausgewiesenen Bestände die Saldi der Original-Abrechnungen und Inventare enthalten
- aus der Verbandsrechnung ein Aufwandüberschuss von Fr. 17'293.85 resultiert, wodurch sich das Verbandsvermögen von CHF 275'606.21 auf CHF 258'312.36 reduziert
- der Krankkartenfonds einen Gewinn von Fr. 243.79 ausweist, wodurch sich das Fondsvermögen von CHF 109'779.93 auf CHF 110'023.72 erhöht
- der Fonds für ausserordentliche Ausgaben einen Ertragsüberschuss von CHF 18'192.00 ausweist, wodurch sich das entsprechende Fondsvermögen von CHF 467'668.90 auf CHF 485'860.90 erhöht

Das Gesamtvermögen des Zürcher Schiesssportverbandes beträgt per 31.12.2014 neu CHF 854'196.98 (Vorjahr: CHF 853'055.04).

Die Revisionsstelle beantragt der Delegiertenversammlung, die vollständig und korrekt geführte Jahresrechnung 2014 zu genehmigen. Dem Abteilungsleiter Finanzen und den Funktionären der Abteilung Finanzen danken wir für die sehr umfangreiche, saubere und übersichtlich geführte Jahresrechnung. Der Verbandsleitung und der Abteilung Finanzen ist Entlastung zu erteilen.

Wildberg, 30. Januar 2015

Die Revisionsstelle: Rolf Kneubühl, Leiter Revisionsstelle
Silvia Weber, Revisorin
Turgul Altan, Revisor
René Berset, Revisor

www.nwksf2016.ch



38. Nidwaldner Kantonal- Schützenfest 2016

24. – 25. Juni 2016

01. – 04. Juli 2016

08. – 10. Juli 2016

**300 m Gewehr
25 m / 50 m Pistole**

Kontakt

**38. Nidwaldner Kantonal-
schützenfest 2016**
Postfach 269
6373 Ennetbürgen
info@nwksf2016.ch

Hauptsponsor

RAIFFEISEN

Schiesszeiten

**Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni
8 – 12 Uhr / 13.30 – 19 Uhr**

**Freitag, 1., Samstag, 2., Sonntag*,
3. und Montag, 4. Juli
8 – 12 Uhr / 13.30 – 19 Uhr
(sonntags nur bis 17 Uhr)**

**Freitag, 8., Samstag, 9. und
Sonntag*, 10. Juli
8 – 12 Uhr / 13.30 – 19 Uhr
(sonntags nur bis 17 Uhr)**

* In Stans sonntags nur von 9 – 12 Uhr und
13.30 – 17 Uhr.

a'visierä und verweylä

Abteilung Gewehr

Michael Merki

Für alle Wettkämpfe konnte eine Nachfolge für mich gefunden werden. Die neuen Verantwortlichen sind Daniela Morf (SGM-G300), Roland Meister (KS-G50) und Willy Vontobel (SVWS-G10). Ich heisse sie willkommen und freue mich über neue Inputs für unsere Wettkämpfe. Ein besonderer Dank gilt all den Helfern an Gruppen-

finals, welche sich als Scheibenwechslers, Kurier, Standaufsicht, Resultaterfassung zu Verfügung stellen. Ohne deren Einsatz wären die Finals nicht durchführbar. Bei allen, die sich für unseren Schiesssport als Funktionär engagieren, bedanke ich mich und wünsche Ihnen viel Erfolg und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Eidgenössisches Feldschiessen

Regula Kuhn

2014 konnte die Steigerung der Teilnehmerzahl vom letzten Jahr nicht wiederholt werden. Sie wurde aber dank Einsatz vieler Vereine und Funktionäre knapp gehalten. 14'268 (Vorjahr 14'377) Schützinnen und Schützen absolvierten das Feldschiessen-Programm auf 25/50/300m. Das grösste Schützenfest der Welt büsste an diesem schönen Auffahrtswochenende gesamtschweizerisch lediglich 171 Schützinnen und Schützen ein. Die seit 1870 gelebte Tradition obsiegt trotz der drastischen Verkleinerung der Armee.

Das persönliche Engagement der Schützenvereine und die Werbung halfen, Schützinnen und Schützen zum Mitmachen zu bewegen. Erneut konnte der SV Wädenswil mit 397 Schützinnen und Schützen (Vorjahr 312) die Spitzenposition auf der 300m Distanz und zum vierten Mal in Folge verteidigen. Diese Mobilisierung dürfte auf das persönliche Engagement der Vereinsmitglieder und die initiativen Schützenmeisterinnen oder Schützenmeis-

ter zurückzuführen sein. Auf den Plätzen 2 und 3 folgen die Militärschützen Bülach mit 231 und der Arbeiterschuessverein Rüti mit 180 Teilnehmern.

Bei den Pistolenschützen schwang die Zürcher Stadtpolizei Schützengesellschaft mit 679 Schiessenden (Vorjahr 672) obenauf, gefolgt vom PS Egg mit 247 und dem PSV Wädenswil mit 201.

Positiv vermerkt werden dürfen die Teilnehmerzahlen bei den Damen mit 776 Teilnehmerinnen (Vorjahr 698) sowie den 618 Jugendlichen (Vorjahr 573).

Auf den Schiessplätzen Bülach, Kloten, Dübendorf und Zürich führten die Schulen mit den Angehörigen der Armee das EFS durch. 338 (577) Gewehrscützen (Bülach 145, Uster 149, Zürich 44 und 4 (42) Pistolenschützen (Bülach) nahmen daran teil.

In jenen Bezirken, in denen viele Vereine ihre Anlagen öffneten, konnten höhere Teilnehmerzahlen festgestellt werden. Kann in der eigenen Gemeinde, im eigenen Be-



Frauenpower an der Feldschiessen-Rundfahrt (v.r.): KR Silvia Steiner, Lt Eva Steiner, KR Linda Camenisch, FC 25/50m Marion Bächtold, KR Jacqueline Hofer, KR-Präsidentin Brigitta Johner, KR Karin Egli-Zimmermann, FC 300m Regula Kuhn.

zirk geschossen werden, lassen sich bestimmt mehr potentielle Schützinnen und Schützen zur Teilnahme am Feldschiessen motivieren.

Auf 76 Schiessplätzen (300m = 56, 25/50m = 20) engagierten sich innovative Organisatoren und Funktionäre, um das EFS wiederum zu einem Erfolg werden zu lassen. Diesem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Durchführung des EFS korrekt und unfallfrei verlief. Der Einsatz der einheitlichen Software bewährte sich wiederum, und die Daten konnten zeitgerecht erstellt sowie zentral erfasst werden. Allen, die zum Erfolg dieses traditionellen Anlasses beitrugen, gebührt ein herzliches Dankeschön.

Die von Vertretern der Politik, des Militärs und des SSV sehr gut besuchte Feldschiessenrundfahrt in den Bezirken Affoltern a A, Horgen und Zürich/Dietikon bestätigte den Rückhalt dieses traditionellen Anlasses auf breiter Basis. Traditionsgemäss konnten die Gäste während der Rundfahrt die Programme auf 300/25/50 m absolvieren und sich grösstenteils die Auszeichnung gleich auf dem Schiessplatz überreichen lassen.

Das Maximalresultat von 72 Punkten erreichten mit dem Karabiner Ruedi Keller und Martin Landis (FSV Wettswil a A). Als beste Dame konnte sich Sandra Berchem (SV Wädenswil) mit 69 Punkten feiern lassen. Bester Jungschütze wurde mit 69 Punkten der 18-jährige Pascal Bachmann (SV Russikon-Wildberg-Wila), beste Jungschützinnen mit 67 Punkten Laura Hartmann (Militärschützen Bülach) und Stefanie Flückiger (SG Horgen). Mit der Pistole schossen Luigi Casagrande (SV Kantonspolizei) und Markus Bacharach (SG der Stadt Zürich) das Maximum von 180 Punkten. Ausgezeichnete 178 Punkte schoss die bestplatzierte Dame Marion Bommeli (Polizeischützen Winterthur). Bester Pistolen-Jungschütze war Fabian Schwarzenbach (PS Wetzikon) mit sehr guten 176 Punkten und beste Jungschützinnen Andrea Bombasei (SG Uster) mit 175 Punkten.

Eine grosse Anzahl von 87 Schützinnen und Schützen schoss 2014 das erforderliche Resultat für den Gewinn der Stapfermedaille. Davon konnten sich bei der Gewehr-



Ruedi Keller u. Martin Landis - Maximalresultate (72 P.) mit dem Karabiner

distanz 52 und bei den Pistolen 35 Schützen über das erreichte Resultat freuen.

Zum Gewinn der Gottfried Keller-Plakette reichte auch 2014 das Resultat von 246 Punkten (Pistole 174 Pt / Gewehr 72 Pt). Martin Landis darf sich nicht nur über das geschossene Punktemaximum 300m freuen, sondern auch über die Entgegennahme der Gottfried Keller-Plakette an der DV ZHSV 2015.

Drei Schützen erzielten das Resultat von 245 Punkten: Othmar Rüst (SV Höneggerberg, Pistole 179 Pt / Gewehr 66 Pt), Marcel Geering (Standsschützen Zürich-Höngg, Pistole 177 Pt / Gewehr 68 Pt) - Gewinner der Gottfried Keller-Plakette 1999 und Médard Fischer (SV Winterthur Wülflingen, Pistole 176 Pt / Gewehr 69 Pt).



Feldschiessen

Mach au mit!

Teilnehmer Gewehr

Bezirk	2014	2013	KA	KA %	AK	AK %
Affoltern	515	530	303	58.83	352	68.35
Andelfingen	802	774	474	59.10	562	70.07
Bülach	1'358	1'340	734	48.84	861	57.29
Dielsdorf	802	782	460	57.36	539	67.21
Hinwil	888	852	456	51.35	536	60.36
Horgen	787	717	338	42.95	393	49.94
Meilen	600	592	296	49.33	341	56.83
Pfäffikon	701	675	432	61.63	493	70.33
Uster	840	824	515	52.07	611	61.78
Winterthur	985	1'115	612	62.13	690	70.05
Zürich/Dietikon	1'357	1'334	677	48.32	812	57.96
Militär	338	577	nicht bekannt			
Total	9'973	10'112	5'297	53.11	6'190	62.07

2013		10'112	5'634	55.72	6'606	65.33
2012		10'079	5'640	54.06	6'559	62.87
2011		11'001	5'953	54.11	6'851	62.28
2010		10'610	5'821	54.86	6'835	64.42
2009		11'116	6'335	56.99	7'358	66.19
2008		10'772	6'293	58.42	7'281	67.59
2007		11'086	6'225	60.13	7'130	69.81

Teilnehmer Pistole

Bezirk	2014	2013	KA	KA %	AK	AK %
Affoltern	135	157	79	57.94	91	67.46
Andelfingen	193	166	80	40.33	96	47.51
Bülach	286	332	163	56.13	193	66.17
Dielsdorf	277	262	127	45.11	151	53.38
Hinwil	378	405	171	45.36	208	55.17
Horgen	453	398	175	40.99	223	51.85
Meilen	135	146	57	54.65	75	66.28
Pfäffikon	178	165	92	49.70	115	63.31
Uster	457	388	164	35.84	212	46.24
Winterthur	290	329	159	55.43	196	68.48
Zürich/Dietikon	1'509	1'475	743	51.17	961	66.45
Militär	4	42	nicht bekannt			
Total	4'295	4'265	2'010	47.80	2'521	59.87

2013		4'265	1'945	45.94	2'461	58.28
2012		4'088	1'947	47.21	2'400	58.20
2011		4'251	2'060	48.46	2'569	60.43
2010		4'109	2'078	50.57	2'543	61.89
2009		4'235	2'187	51.64	2'721	64.25
2008		4'125	2'111	51.18	2'639	63.98
2007		4'169	2'168	52.00	2'686	64.43

Die detaillierten Statistiken und Ranglisten sind auf der Homepage ZHSV veröffentlicht.

Kantonalstich

Albert Meier

Im Jahr 2014 schossen 35 Schützen weniger den Kantonalstich. Es wurden auch weniger Nachdoppel gelöst als im Jahr 2013. Die Bezirke Affoltern, Andelfingen und Bülach weisen eine Mehrbeteiligung auf, alle übrigen Bezirke hatten eine Minderbeteiligung. Im Liegendprogramm erreichten folgende Schützen 100 Punkte: Michael Merki, SV Schöfflisdorf, und Patrik Schneider, SG Rafz. 10 Schützen erreichten 99 Punkte.

In der Kniendstellung schossen folgende Schützen hohe Resultate: Michael Merki, SV Schöfflisdorf, 97 Punkte; Marcel Ochsner, StS Oberwinterthur, 96 Punkte.

Bezirk	Vereine	liegend		kniend	
		HD	ND	HD	ND
Affoltern	11	97	30	1	2
Andelfingen	20	164	136	1	4
Bülach	18	235	76	1	0
Dielsdorf	20	180	202	5	15
Hinwil	11	160	140	4	0
Horgen	7	101	75	4	15
Meilen	9	103	92	2	4

Bezirke	Vereine	liegend		kniend	
		HD	ND	HD	ND
Pfäffikon	13	159	133	0	0
Uster	12	195	189	2	7
Winterthur	19	192	229	2	16
Zürich	17	182	144	2	4
Ausland	1	7	01	0	0

Bezirke	Vereine	liegend		kniend	
		HD	ND	HD	ND
2014	158	1'775	1'447	24	57
2013	165	1'796	1'419	32	58
2012	171	1'911	1'411	32	56
2011	176	2'011	1'478	42	62
2010	181	2'096	1'436	45	69

Bezirke	Teilnehmer +/-	Auszeichnungen		
		KK 8.-	KK 15.-	KK 20.-
Affoltern	+15	66	6	0
Andelfingen	+13	96	17	11
Bülach	+3	191	14	6
Dielsdorf	-7	100	33	26

Bezirke	Teilnehmer +/-	Auszeichnungen		
		KK 8.-	KK 15.-	KK 20.-
Hinwil	-9	119	14	20
Horgen	-13	75	12	2
Meilen	-1	76	12	8
Pfäffikon	-22	107	24	10
Uster	-5	123	39	12
Winterthur	-2	112	41	20
Zürich	-8	130	19	9
Ausland	+1	6	0	0

Bezirke	Teilnehmer +/-	Auszeichnungen		
		KK 8.-	KK 15.-	KK 20.-
2014	-35	1'201	231	124
2013	-115	1'235	248	127
2012	-100	1'355	236	116
2011	-85	1410	231	143
2010	-71	1541	264	109
2009	-74	1584	240	89

Einzelwettschiessen

Ralph Liska

Leider haben wir auch in diesem Jahr einen Rückwärtstrend zu verzeichnen. Der EWS ist ein günstiger Stich, der sich für die Jahresmeisterschaft im Verein gut eignet. In der untenstehenden Tabelle sind die aktuellen Zah-

len zu entnehmen. Herzlichen Dank denjenigen, die das EWS jedes Jahr schiessen und auch den beteiligten Funktionären.

Bezirk	Feld A		Auszeichnungen			Feld D		Auszeichnungen		
	Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%	Vereine	Teilnehmer	KA	KK	%
Affoltern	4	9	1	7	89	8	34	2	26	82
Andelfingen	7	28	0	23	82	16	103	2	65	65
Bülach	11	59	3	52	93	17	124	4	89	75
Dielsdorf	11	39	1	32	85	16	109	9	71	73
Hinwil	5	39	0	34	87	6	52	1	40	79
Horgen	7	25	1	18	76	8	87	0	60	69
Meilen	8	50	1	36	74	7	62	2	39	66
Pfäffikon	7	47	0	37	79	11	106	4	56	57
Uster	9	67	8	46	81	10	86	11	55	77
Winterthur	7	66	1	48	74	11	67	2	47	73
Zürich/Dietikon	11	51	1	36	73	14	93	5	59	69
Total 2014	87	480	17	369	80	122	923	42	607	70
Total 2013	90	528	19	423	84	124	934	58	599	70
Total 2012	92	537	24	385	76%	134	988	54	645	71
Total 2011	95	588	19	455	81%	142	1092	75	738	74

Gruppenmeisterschaft 300m

Michael Merki

Die Podestplätze an der Zentralen Runde im Ohrbühl: Feld A (Alle Waffen), SV Höri 4 vor SG Betzholz Hinwil 1 und dem SV Höri 3. Im 4. Rang folgen die StS Oberwinterthur.

Feld D (nur Ordonnanzwaffen), SV Wädenswil vor Schützen Klotten Bettensee und MS Bülach. Im 4. Rang folgt der SV Embrach-Lufingen.

Schweizermeister im Feld A wurden die Teilnehmer des FSG Tafers (Finaldurchgang: 977 Pt), vor SV Höri (965 Pt) und MS Schwanden b. Sigriswil (960 Pt).

Im Feld D holte sich die FSG Flühli-Sörenberg (Fi-

naldurchgang: 695 Pt) den Schweizermeistertitel vor SV Wädenswil, FS Gysenstein und SV Frutigen (alle 687 Pt).

SGM 300m	Feld A		Feld D	
	2013	2014	2013	2014
1. und 2. VR ZHSV	81	83	261	257
Kantonalfinal	48	48	60	60
1. HR SSV	24	23	48	45
2. HR SSV	12	10	18	13
3. HR SSV	5	4	10	3
Final SSV	1	1	1	1

Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft

Max Hartmann

Die Ostschweizer Mannschafts-Meisterschaft (OMM) ist nach wie vor ein beliebter Wettkampf. In diesem Jahr schossen 2'137 Schützen in 322 Mannschaften, davon 101 Mannschaften des ZHSV, die 4 resp. 3 Heimrunden. Im 300m Bereich waren das 69 (+2) Aktive- und 8 (-7) Nachwuchsmannschaften. Im Pistolenbereich waren das 20 (+1) Aktive- und 4 (-1) Nachwuchsmannschaften. Am Final in der Schiessanlage Eggerstanden AI schossen im Final-A 300m 4 Mannschaften bei den Aktiven und

3 Mannschaften im Nachwuchsbereich. Im 50m Bereich schossen je 2 Mannschaften bei den Aktiven und beim Nachwuchs. Im Final-B 300m schossen 2 Mannschaften, bei den 50m waren es 2 Mannschaften und im Final-C dgl. Von Total 39 (0) Final Mannschaften schossen 17 (-2) Mannschaften des ZHSV mit. Am Final in der Schiessanlage Eggerstanden AI wurden folgende Klassierungen erreicht:

Kategorie	Final	Anzahl	Rang	Verein
Aktive G300m	A	4 / 6	1, 3, 5, 6	SV Höri, StS Oberwinterthur, SG Regensdorf-Watt und StS Neumünster
Nachwuchs G300m	A	3 / 6	1, 2, 6	StS Oberwinterthur, MSV Oetwil am See, Bülach MS
Aktive P50m	A	2 / 4	1, 3	Kloten PS und SG Uster PS
Nachwuchs P50m	A	2 / 4	2, 3	SG Uster PS, Hirslanden-Riesbach ISV PS
Aktive G300m	B	2 / 5	1, 5	SV Höri und SV Embrach-Lufingen
Aktive P50m	B	2 / 6	1, 4	Niederweningen PS
Aktive G300m	C	2 / 8	2, 6	Kloten-Dietlikon Bettensee-Schützen, SG Bertschikon

Ressort 50m

Schweizerisches Vereinswettschiessen

Ernst Lüthi

Das Schweizerische Vereinswettschiessen 2014 konnte auf den 4 Schiessplätzen problemlos durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an die zuständigen Vereinsfunktionäre, welche sehr gute Arbeit geleistet haben, so dass ich meinen Schluss-Rapport inkl. Ranglisten fristgerecht dem Dachverband weiterleiten konnte. Der Dank gebührt selbstverständlich auch allen Helfern der durchführenden Vereine, welche ihre Verantwortlichen bestens unterstützten.

Jahr	Teilnehmer	Kranzresultate	Kranzquote
2014	405	386	95.31%
2013	434	401	92.40%
2012	462	434	93.94%
2011	457	418	91.15%
2010	473	457	96.62%
2009	474	431	90.93%
2008	527	500	94.88%

Leistungsklasse 1; 1. Feld-Meilen 195.595, 2. Zürich-Stadt 195.027, 3. Fehraltorf 194.028, 4. Küsnacht 193.710, 5. Wetzikon 193.694, 6. Wallisellen 193.366, 7. Horgen 192.042, 8. Männedorf 191.833, 9. Wila-Turbenthal 191.711, 10. Hegnau 191.477, 11. Regensdorf 190.948,

12. Limmattal-Schlieren 190.871, 13. Stammheim 142.750.

Leistungsklasse 2; 1. Affoltern a A 192.731, 2. Dielsdorf u. Umgeb. 191.815, 3. Wülflingen 191.635, 4. Adliswil 191.375, 5. Brüttsellen 191.285, 6. Zürich 11 190.578, 7. Glattfelden 189.701, 8. Zürich-Albisrieden 189.391, 9. Oberrieden 188.667, 10. Kollbrunn 187.921, 11. Rickenbach 187.867, 12. Illnau-Effretikon 185.250, 13. Opfikon-Glattbrugg 180.167, 14. Winterthur-Stadt 163.286.

Leistungsklasse 3; 1. Grüningen 183.509, 2. Rafzerfeld 160.333, 3. Zürich-Aussersihl 154.583, 4. Kilchberg 151.167, 5. Niederweningen 143.875, 6. Kloten 127.833, 7. Zürich-Neumünster 72.231, 8. Crédit-Suisse-Group 62.500, 9. Egg 61.333, 10. Andelfingen 60.833, 11. Hombrechtikon 27.833.

Höchste Einzelresultate: 199 Pt. Kündig Brigitta, Wetzikon; Fröhlich Alex, Neumünster; Landis Martina, Zürich-Stadt; Zumbach Andreas, Kloten; 198 Pt. Grob Peter, Zürich-Stadt; Merki Michael, Dielsdorf; Simath Jasmin, Meilen; Ferrini Mario, Wila-Turbenthal; 197 Pt. Sameli Rosmarie, Fehraltorf; Dublin Nathalie, Hegnau; Homberger René, Hegnau; Ammann Carlo, Dielsdorf; Boesch Florian, Dielsdorf; Babic Nicola, Glattfelden; Guignard Silvia; Zürich-Stadt; Merki Sascha; Küsnacht.

Kantonales Vereinswettschiessen

Martin Seyfried

Mit der Juniorin Julia Oberholzer an der Spitze, einer geschlossenen Teamleistung und einem Schnitt von annähernd 98.2 Punkten haben die Sportschützen Winterthur Stadt das KVWS-G50 gewonnen. Im letzten Jahr lagen sie noch auf dem dritten Rang. Es kann hier also eine erfreuliche Entwicklung beobachtet werden. In die andere Richtung ging es für die Kleinkaliberschützengesellschaft Horgen: sie gewannen den zweiten Rang. Mit Bronze zu begnügen hatte sich die Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Auch für sie ist es eine Normalität, auf den Medaillenträngen zu liegen.

Diesem Anspruch wurden die Schützen aus der Stadt Zürich im Gruppenwettkampf gerecht. "Albisgütli 1" gewann die Konkurrenz gegen die "Panda-Bären" von Dielsdorf. Beide Gruppen erreichten 391 Punkte. Für die Rangierung entschied die höhere Kniendpasse von Silvia

Guignard (98 Punkte). Mit einigem Abstand folgte "Wila", die sich mit einem Punkt Vorsprung vor "Albisgütli 3" den dritten Rang sichern konnte.

Nachdem das KVWS-G50 im vergangenen Jahr durch das Programm "ZHSV in Bewegung" begünstigt war, herrschte nun wieder Normalität. Nichts desto trotz haben rund ein Drittel der Schützen alle drei Stiche geschossen und damit eine positive Einstellung und Freude an der Sache bewiesen. Am meisten Punkte konnte Manfred Widmer von den Sportschützen Winterthur Stadt erzielen. Mit dreimal 99 Punkten (liegend) legte er eine sehr ausgeglichene, gute Leistung hin. Gefolgt wurde Manfred von Silvia Guignard, die nur einen Punkt mehr abgab als Manfred. Das Beeindruckende aber ist, dass sie den Gruppenstich kniend schoss.

Kantonalstich

Michael Merki

253 Haupt- und 235 Nachdoppel liegend, sowie 47 Haupt- und 55 Nachdoppel kniend sind die Eckdaten des Kantonalstich 2014.

Das Maximum von 100 Punkten wurde siebenmal erreicht. Kniend war die Messlatte bei 99 Punkten, erreicht durch Jürg Ebnöther.

Teilverbände	Vereine	Liegend		Kniend		Kranzkarten			Teilnehmer
		HD	ND	HD	ND	8.00	15.00	20.00	
See	3	42	4	0	0	40	0	1	-7
Oberland	4	53	14	15	12	58	6	2	-1
Winterthur	5	25	25	10	8	30	1	3	-22
Zürich	12	121	176	16	29	65	48	20	-21
2014	24	253	235	47	55	205	60	26	-51
2013	26	292	233	44	46	242	54	39	+82
2012	17	210	269	45	54	169	42	43	-106
2011	26	313	296	48	49	263	47	41	+5
2010	27	318	217	45	37	265	46	33	+8
2009	27	310	205	19	32	258	31	27	+10

Beste Einzelresultate liegend:

100 Pt.: Jürg Ebnöther, Michael Merki, Carlo Ammann, Florian Bösch, Christine Bearth, Sandro Mares (alle Dielsdorf), Martin Seyfried (Feld-Meilen).

99 Pt.: Jürg Ebnöther, Michael Merki (2x), Carlo Ammann (2x), Florian Bösch (2x), Walter Gumpenberger, Erwin Ganz, Martin Derrer, Christine Bearth, Rolf Oertig, Heinz Buchser, Franz Waser, Rolf Müller, Andreas Steinmann, Hans Siegrist.

Beste Einzelresultate kniend:

99 Pt.: Jürg Ebnöther

98 Pt.: Jürg Ebnöther

97 Pt.: Jürg Ebnöther (2x), Michael Merki, Paul Gantenbein.

Gruppenmeisterschaft

Renato Lüthold

Bei der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft hatten im Jahr 2014 34 Elite und 11 Junioren-Gruppen teilgenommen.

Vorrunde: 1. Rang Zürich-Stadt 1 2898 Pt, gefolgt von Winterthur-Stadt 1 mit 2888 Pt und Dielsdorf 1 mit 2882 Pt. Die besten Einzelresultate liegend von allen 3 Vorrunden erzielten: Martina Landis von Zürich-Stadt 1 mit 593 Pt, Stefan Angst von Niederweningen 1 und Christian Wismer (Wila-Turbenthal 1) mit je 592 Pt. Bei den Kniendschützen war Silvia Guignard von Zürich-Stadt 1 mit 589 Pt die beste Schützin, gefolgt von Marcel Ochsner von Winterthur-Stadt 1 mit 578 und Markus Beusch von Zürich-Stadt 2 mit 576 Pt. Bei den Junioren war Winterthur-Stadt 1 die beste Gruppe mit 2247 Pt, gefolgt von Dielsdorf 1 mit 2235 Pt und Zürich-Neumünster mit 2198 Pt. Die besten Einzelresultate liegend hatte Dominik Mannhart, Männedorf 1, mit 587 Pt; gefolgt von Lukas Steiner, Feld-Meilen 1, mit 581 Pt, und Alessandro Frione von Glattfelden 1 mit 577 Pt.

Kantonaler Finalwettkampf vom 22. Juni: Dielsdorf 1 löste Zürich-Stadt mit 1937 Pt als Sieger wieder ab. Im 2. Rang

war Feld-Meilen 1 mit 1926 Pt und auf Platz 3 schaffte es diesmal Zürich-Stadt 1 mit 1918 Pt. Bei den Junioren konnte dieses Jahr Winterthur-Stadt 1 die Goldmedaille mit 1510 Pt umhängen, gefolgt von Dielsdorf 1 mit 1505 Pt und Zürich-Neumünster mit 1477 Pt. Die besten Einzelresultate an diesem Finalwettkampf hatten bei der Elite liegend Michael Merki mit 398 Pt, gefolgt von Christian Wismer mit 396 Pt. Carlo Ammann mit 395 Pt. Kniend war Jürg Ebnöther der beste Schütze mit 389 Pt, gefolgt von Stephan Martz mit 386 Pt und Christof Carigiet und Thomas Hug, beide mit 381 Pt. Bei den Junioren war liegend Yves Hendseth mit 388 Pt der beste Schütze, gefolgt von Roman Ochsner mit 386 Pt und Valentina Frione mit 377 Pt. Kniend war Yasmin Hoyos mit 380 Pt die beste Schützin, gefolgt von Christoph Häsler mit 377 Pt und Christine Bearth mit 376 Pt.

Erwähnenswert ist natürlich der 3. Rang der Junioren Gruppe von Winterthur-Stadt 1 am Schweizerischen Finalwettkampf in Thun vom 28. Juni mit Roman Ochsner und Valentina Frione, beide liegend und Julia Oberholzer und Christoph Häsler, beide kniend.

Volksschiessen

Michael Merki

Leider mussten wir wiederum eine Einbusse von 2'319 Passen (2013: 1'268 Passen) hinnehmen. Das Volksschiessen ist ein äusserst wichtiger Wettkampf, der Werbung für den Schiesssport macht, und zudem ist er die finanzielle Stütze des SSV und auch der Abteilung Gewehr 10/50m. Wir sind deshalb ganz besonders auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Bitte überzeugen Sie sämtliche Vereine, das Volksschiessen als wichtigen Bestandteil in ihre Jahresprogramme aufzunehmen und

die dringend nötige Werbung für diesen Anlass zu machen (Originaltext aus dem Schreiben des SSV).

Im ZHSV konnten die beiden „Nuller“ (Affoltern a A und Effretikon) und der Rückgang bei der SG der Stadt Zürich (-45) durch Stammheim (neu: 25) und die erheblichen Steigerungen von Dielsdorf (+108), Winterthur-Wülflingen (+97) und Albisrieden-Urdorf (+57) aufgefangen werden. Mit dem Engagement aller resultierte eine geringe Steigerung von 41 Teilnehmenden.

Verein	Sport	Serie	Total	Differenz	Kranz	Kranz %
Brüttisellen	60	33	93	-6	81	87.10
Credit Suisse	23	23	46	-85	26	56.52
Dielsdorf u. Umgebung	688	57	745	108	637	85.50
Fehraltorf	224	112	336	36	192	57.14
Feld-Meilen	120	115	235	38	149	63.40
Glattfelden	152	88	240	-17	176	73.33
Grünigen	100	32	132	-22	99	75.00
Hegnau	219	184	403	18	299	74.19
Horgen	136	115	251	33	203	80.88
Kilchberg	17	15	32	-7	26	81.25
Kloten	6	6	12	-7	12	100.00
Küsnacht	13	13	26	5	26	100.00

Die Vielseitigkeit der Gastronomie



- Restaurant – Lounge
- Grosser, lauschiger Garten, ideal für Hochzeitsapéros
- Hotelzimmer
- Heimelige, unterteilbare Räumlichkeiten für Anlässe ab 10 Personen und Grossanlässe bis zu 350 Personen
- Kegelstube bis 40 Personen mit zwei Bahnen
- Täglich geöffnet

**Geniessen und Wohlfühlen
mit Feinem aus der «Rössli»-Küche**

Schauen Sie bei uns herein:

Wir freuen uns darauf, Sie unverbindlich zu beraten.
Ihre Gastgeber Vreni und René Kaufmann



Rössli Illnau, Kempttalstrasse 52, 8308 Illnau, Telefon 052 235 26 62, www.roessli-illnau.ch

Vergiss die Leute, die dir erzählen,
dass es nicht funktionieren kann,
und hol dir die, die sich für deine
Ideen begeistern. Michael Dell



GUBSER KALT & PARTNER

TREUHAND, REVISION UND STEUERBERATUNG

Gubser Kalt & Partner AG, Brunnenstrasse 17, 8610 Uster
Telefon 043 444 20 70, Fax 043 444 20 90, info@gubser-kalt.ch

Mitglied **TREUHAND** | **SUISSE** www.gubser-kalt.ch

Verein	Sport	Serie	Total	Differenz	Kranz	Kranz %
Männedorf	15	15	30	-4	30	100.00
Oberrieden	48	50	98	2	74	75.51
Opfikon-Glattbrugg	42	10	52	-4	45	86.54
Rafzerfeld	76	7	83	-32	79	95.18
Rickenbach	349	187	536	-9	489	91.23
Stammheim	24	22	46	25	40	86.96
Wallisellen	132	70	202	8	133	65.84
Wetzikon	229	152	381	-14	214	56.17
Wila-Turbenthal	301	105	406	-20	317	78.08
Winterthur Stadt	89	23	112	-4	91	81.25
Winterthur Wülflingen	147	75	222	97	192	86.49
Zürich 11	23	26	49	1	46	93.88
Zürich-Albisrieden	251	45	296	57	195	65.88
Zürich-Aussersihl	97	0	97	6	78	80.41
Zürich-Neumünster	24	25	49	13	37	75.51
Zürich-Stadt	14	13	27	-45	27	100.00
Zürich-Stadt	36	36	72	6	63	87.50
Total ZHSV	3'619	1'618	5'237	41	4'013	76.63
Total SSV	24'169	8'242	3'2411	-2'319	27'073	83.53

Ressort 10m

Schweizerisches Vereinswettsschiessen

Michael Merki

In 9 Vereinen in der Kategorie 1, in 4 Vereinen in der Kategorie 2 und in 2 Vereinen in der Kategorie 3 haben total 218 Teilnehmende das SVWS absolviert. In der 1. Kategorie standen wiederum die Sportschützen Feld-Meilen mit 189.279 Pt, in der 2. Kategorie die Sportschützen Affoltern a A mit 186.109 Pt und in der 3. Kategorie SG Uster mit 184.691 Pt an der Spitze der Rangliste. Mit 198 Punkten erreichte Reto Caviezel das Höchstresultat, gefolgt von Silvia Guignard und Martina Landis (alle SG

der Stadt Zürich) sowie Stefan Martz (Feld-Meilen) und Sandro Mares (Dielsdorf) mit jeweils 197 Pt. Feld-Meilen klassierte sich gesamtschweizerisch im 7. Rang, Bülach im 14. Rang. Aus der 2. Kategorie steigen Affoltern a A mit dem 5. Rang in die 1. Kategorie auf. Uster und Stammheim steigen in die 2. Leistungsklasse auf. Die ausführlichen Ranglisten wurden auf der Homepage des ZHSV und des SSV veröffentlicht.

Kantonalstich 10m

Thomas Hüsler

Nach dem „Fast-Rekordjahr“ im letzten Jahr wurden in dieser Saison wieder etwas weniger Stiche geschossen. Bei einer erneut 100 prozentigen Kranzkartenquote konnten 86 Hauptdoppel und 113 Nachdoppel (91/145) verkauft werden. Kniend war das Interesse nicht vorhanden. Kein Verein wollte den Kantonalstich kniend schiessen. Der Stellenwert kniend bleibt im Luftgewehrschiessen doch klein, obwohl es das beste Kniendtraining für die Sommersaison ist. Der Reingewinn sank von 795.00 auf 636.00 Fr. Dafür lassen sich die Resultate sehen. Das

Maximum von 100 Punkten wurde diesmal von drei Schützen erreicht, zwei davon sogar zwei Mal!

Hervorragend war auch wieder die Beteiligung der Sportschützen Dielsdorf, wo sämtliche Mitglieder den Stich fünf Mal schossen.

Höchstresultate stehend: 100 Pt: Ebnöter Jürg (2x), Mares Sandro (2x) und Merki Sascha, alle Dielsdorf; 99 Pt: Harlacher Renato, Dielsdorf, Hoche Thomas und Martz Stephan, beide Feldmeilen und Spillmann Jürg, Wallisellen.

stehend

Jahr	Vereine	HD	ND	KK 20.00	KK 15.00	KK 8.00	KK-Quote (%)	Einnahmen	Ausgaben
2014	6	86	113	25	0	61	100.00	1'624.00	988.00
2013	8	91	145	28	4	59	100.00	1871.00	1092.00
2012	7	56	50	5	8	43	98.00	916.00	564.00
2011	10	94	120	25	4	65	100.00	1754.00	1080.00
2010	11	95	94	21	3	67	95.79	1609.00	1001.00

kniend

Jahr	Vereine	HD	ND	KK 20.00	KK 15.00	KK 8.00	KK-Quote (%)	Einnahmen	Ausgaben
2014	0	0	0	0	0	0	0.00	0.00	0.00
2013	1	2	4	0	2	0	100.00	46.00	30.00
2012	0	0	0	0	0	0	0	0.00	0.00
2011	4	21	5	0	2	15	81.00	261.00	150.00
2010	6	25	6	0	2	18	80.00	311.00	174.00

Kniend GM Gewehr 10m

Beat Stoll

An der diesjährigen Kniend GM haben 26 Elite- (+1) und An der diesjährigen Kniend Gruppenmeisterschaft haben 31 Elite (+5) und 8 Junioren (+2) Gruppen teilgenommen. Nach den beiden Heimrunden führte bei der Elite die SpS Dielsdorf 1 mit 1181 Punkten, gefolgt von den SpS Männedorf mit 1166 Pt und den SpS Affoltern a A 1 mit 1161 Pt die Rangliste an. Bei den Junioren lagen die SSG Neumünster 1 mit 1145 Punkten vor den SpS Affoltern a.A. mit 1130 Punkten und den SpS Dielsdorf 1 mit 1129 Punkten an der Tabellenspitze.

Der diesjährige Final fand zum ersten Mal anlässlich der gemeinsamen KMM Gewehr und Pistole 10m des ZHSV in der Sport- und Kulturhalle Gries in Volketswil statt. Es wurden 18 Elite-Gruppen und 6 Junioren-Gruppen für diesen Final eingeladen

Gruppenmeisterschaft Gewehr 10m

Heinz Buchser

An dem Qualifikationswettkampf zur ZHSV und SSV GM 10 Meter nahmen in dieser Saison 21 Elite, 14 Junioren und 7 Jugendgruppen teil.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei der Elite eine Steigerung um 1 Gruppe und bei den Junioren eine Steigerung um 2 Gruppen. Leider nahm die Anzahl der Teilnehmenden Gruppen bei den Jugendlichen um 4 Gruppen ab. Dies ist wohl darauf zurückzuführen, dass einige Jugendlichen das Juniorenalter erreicht haben. Dort haben sie sich steigern können. Wenn man die Rangliste der Medaillen Gewinner in allen Kategorien ansieht, bemerkt man ganz offensichtlich, in welchen Vereinen der Jungendausbildung sehr grosse Bedeutung zukommt.

Am diesjährigen Kantonalfinal wurden alle Wett-

Die dazu benötigten Kniendböcke wurden vom Kant. Zeughaus in Form von Paletten-Rahmen mit Deckel zur Verfügung gestellt und von mir mit einem Lieferwagen der Metzgerei Angst abgeholt und wieder zurückgebracht.

Der Finalwettkampf verlief dann auch recht spannend. Es gewannen die Stadtschützen Zürich 2 mit 584 Pt vor den SpS Dielsdorf 1 mit 582 Pt und den Stadtschützen Zürich 1 mit 581 Pt. Bei den Junioren siegte die Gruppe SSG Neumünster 1 mit 570 Pt vor den SpS Dielsdorf 1 mit 567 Pt und der SG Uster mit 563 Pt. Gratulation an alle Medaillen Gewinner!

Zum Schluss danke ich allen Helfern für Ihren Einsatz. Den Sponsoren sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.

kämpfe in Zehntels-Wertungen durchgeführt. Dies war der Fall, weil die Elektronische Anlage mit diesem Programm gestartet wurde. Der Fehler wurde erst nach Beginn des Wettkampfes bemerkt. Dies hatte aber keinerlei Einfluss auf die Rangierungen.

Am Kantonalfinal im Sport und Kulturzentrum Gries in Volketswil-Hegnau gab es folgende Medaillen Gewinner:

Kategorie Elite: 1. Zürich-Stadt, 2. Feld-Meilen 1, 3. Dielsdorf 1

Kategorie Junioren: 1. Winterthur-Töss, 2. Dielsdorf 1, 3. Glattfelden

Kategorie Jugend: 1. Dielsdorf 1, 2. Zürich-Stadt 1, 3. Dielsdorf 2

Am Schweizerischen Gruppenfinal in Bern erkämpften sich unsere Zürcher Gruppen, die sich für den Final qualifizierten, folgende Platzierungen:

Kategorie Elite: 7 Zürich-Stadt 1, 12. Feld-Meilen 1, 22. Dielsdorf 1, 24. Zürich – Stadt 2, 48. Affoltern 1, 52. Feld-Meilen 2

Kategorie Junioren: 20. Dielsdorf 1, 34. Glattfelden 1, 35. Zürich-Stadt 1, 37. Feld-Meilen 1, 39. SG Uster 1

Kategorie Jugend: 17. Dielsdorf 1, 9. Zürich-Stadt 1, 18. Affoltern a A 1.

Kommission Freie Schiessen

Walter Brändli

Im Berichtsjahr wurden 181 Anlässe (+11) mit dem SSV abgerechnet. Die Teilnehmerzahl ist um 598 Schützen gestiegen. Die Abgaben aus den Schiessanlässen an den SSV sind um Fr. 227.70 höher als im Vorjahr. Das Melde- und Abrechnungswesen konnte ohne Probleme abgewickelt werden. Die erforderlichen Meldungen und Abrechnungen wurden fristgerecht an den SSV übermittelt.

Allen Organisatoren und Funktionären danke ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Es mussten nur wenige um das Einhalten der Fristen ermahnt werden. In meinem Ressort wurde erneut sehr gute Arbeit geleistet, wofür ich mich bei meiner Funktionärin und den Funktionären herzlich bedanken möchte. Alle Eingaben, Bewilligungen und Abrechnungen konnten speditiv erledigt werden.

Die Auszahlungsstiche sind nach wie vor beliebt. Die Auszahlungen entsprechen den Reglementen, wobei meist mehr ausbezahlt wird als vorgeschrieben. Die Auszahlungsquote im Bereich G300 liegt bei 63.62%, P25 bei 64.21% und P50 bei 54.65%.

Der 3. Probeschuss nützt nur den Jungschützen und den Seniorveteranen zur Resultatverbesserung. Alle anderen Altersklassen können vom weitem Probeschuss nicht profitieren. Im Allgemeinen sind die Kranz- und Auszeichnungsquoten im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Da viele Vereine dem Vereinswettkampf SSV ausweichen wollen, kommen auch neue Stiche zur Anwendung, welche natürlich auch die Kranzquote beeinflussen. Das jährliche Auf oder Absteigen ist nicht erwünscht. Somit ist es Zeit, eine neue Lösung für den Vereinswettkampf zu finden. In den folgenden Tabellen sind einerseits die Kranzquoten pro Altersstufen oder pro Waffe ersichtlich:

Das Meldewesen für 2015 war intensiv. Es wird ähnlich viele Schiessanlässe geben wie im Berichtsjahr 2014. Weitere statistische Angaben können auf der Homepage eingesehen werden. Im Weiteren bin ich gerne bereit, ergänzende Zahlen zu liefern. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Anlässe

Jahr	G300	G50	G10	P50/25	P10	Total
2014	86	20	1	65	9	181
2013	84	18	1	59	8	170
2012	86	19	2	59	7	173
2011	94	18	1	59	11	183
2010	93	19	1	63	10	186

Teilnehmer

Jahr	G300	G50	G10	P50/25	P10	Total
2014	38'622	2'281	79	7'707	758	49'447
2013	38'688	2'095	98	7'046	922	48'849
2012	38'936	2'102	155	7'831	1'147	49'238
2011	42'710	2'083	72	8'281	372	53'524
2010	43'119	2'442	76	8'897	1'556	56'090

Kranzquote per Altersstufe

Kat.	Prog.	JJ	J	E	V	SV	Ø
G300	2P 6E 4S	43.26	56.20	72.25	81.22	75.65	74.09
P50	2P 10E	23.08	46.00	52.30	50.00	43.94	49.13
P25	5P 3x5SF	61.11	62.50	66.14	67.81	67.83	66.67
G50		78.60	86.79	91.37	90.32	88.48	91.15

Auszeichnungsquote (%) Gewehr 300m (2P 6E 4S)

FW	Stagw	Kar	Stgw 90	Stgw 57-02	Stgw 57-03
88.55	85.98	76.68	64.82	62.62	79.85

Auszeichnungsquote (%) Pistole 50/25m

Kategorie	FP	RF	OP
P50	74.37	49.24	39.98
P25		72.06	59.68

Abteilung Pistole

Paul Stutz

Fragen wir uns am Ende des Jahres nicht immer wieder, ob wir im täglichen Leben die von uns erwarteten Leistungen zur Zufriedenheit aller erfüllt haben? Und ist es nicht so, dass wir felsenfest von unseren Taten überzeugt sind, aber die von uns geforderten Ansprüche oftmals nicht mit einem klaren Ja beantworten können? Und rennt uns nicht manchmal einfach die Zeit davon? Mit Bestimmtheit wissen wir, dass dies das tägliche Leben ist, und wir alle damit konfrontiert sind. Vielleicht sollten wir uns alle mal wieder ein wenig mehr Zeit für uns selbst und die anderen nehmen, und zwar für Arbeit und Musse, für fröhliche Geselligkeit und ebenso für Stille und Selbstbesinnung. Ab und zu sollten wir auch nach unseren wahren Ursprüngen suchen. Das wäre schön. Das wäre ein Ziel, für das es sich lohnt, seine Zeiteinteilung zu überprüfen.

Damit das als unser grösster Wunsch möglich wird, nämlich nicht zu sehr in der Vergangenheit zu leben, nicht zu viel über die Zukunft nachzudenken, sondern die Gegenwart mit dem, was Sinn ergibt, und dem, was Freude macht, zu erfüllen. So wie das Jahr im Zyklus der Jahreszeiten zu Ende geht und gleichzeitig den Keim des Neuanfangs in sich trägt, blicken wir zurück auf das Erreichte und vorwärts auf das Bevorstehende.

Die Abteilung Pistole konnte dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den engagierten und kompetenten Mitgliedern die anfallenden Geschäfte wie gewohnt zeitgerecht und fachmännisch abschliessen.

Als gewichtigste Neuerung durfte sicher die neue Aus-

tragungsform in der Schweizerischen Pistolengruppenmeisterschaft (SPGM) bezeichnet werden. Diese Neuerung ist breit abgestützt, wurde doch im Vorfeld eine Umfrage unter den Pistolenschützen gestartet, welche in der Folge von über 900 Teilnehmenden beantwortet wurde. Sämtliche von der Mehrheit der Umfrageteilnehmenden gewünschten Elemente wurden im neuen Reglement berücksichtigt, sei es die Austragung in drei Hauptrunden oder die Aufhebung der Kontingentierung, welche zur Folge hat, dass sich jeder Verein ohne Beschränkung an der SPGM beteiligen kann. Die SPGM wurde ab 2014 über ein IT-Modul abgewickelt. Dieses ermöglicht den Abbau von administrativen Aufgaben und führt zu einer wesentlichen Entlastung der Kantonalstützenverbände, ohne ihnen aber die Möglichkeiten für die weitergehende Fortführung dieses Wettkampfes für innerkantonale Wettbewerbe zu verbauen.

Mit Marcel Geering konnten wir während dem laufenden Jahr ein neues Mitglied gewinnen. Er hat das Ressort Einzelwettschiessen und Kantonalstich 25/50m von Ernst Ziegler und das Ressort Eidg. Pistolenkonkurrenz von Patrick Geissler übernommen. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung im neuen Amt.

Bei den Vereins- und Verbandsfunktionären bedanke ich mich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Einen herzlichen Dank geht auch an „meine“ Funktionärin und Funktionäre in der Abteilung Pistole für die kameradschaftliche und professionelle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ressort 25/50m

Eidg. Feldschiessen Pistole

Marion Bächtold

Das diesjährige Eidgenössische Feldschiessen wurde auf 21 Pistolenschiessplätzen (20 im Jahr 2013) geschossen. Die Teilnehmerzahl konnte erneut leicht auf 4'295 Schützen und Schützinnen gesteigert werden. Das bedeutet eine weitere Zunahme von 30 Teilnehmern. 320 Schützen absolvierten das Programm über 50m, die restlichen 3'975 nahmen über 25m teil.

Luigi Casagrande und Markus Bacharach erreichten als einzige Schützen das Maximum von 180 Punkten. Sechs weitere Schützen schossen 179 Punkte. Total erreichten 35 Schützen die nötigen Punktzahlen für die Stapfermedaillen.

Die detaillierten Statistiken und Ranglisten sind auf der Homepage ZHSV veröffentlicht.

Teilnehmer Pistole

	Teiln.	KA	KA %	AK	AK %
2014	4'295	2'010	47.80	2'521	59.87
2013	4'265	1'945	45.94	2'461	58.28
2012	4'088	1'947	47.21	2'400	58.20
2011	4'251	2'060	48.46	2'569	60.43
2010	4'109	2'078	50.57	2'543	61.89
2009	4'235	2'187	51.64	2'721	64.25
2008	4'125	2'111	51.18	2'639	63.98
2007	4'169	2'168	52.00	2'686	64.43

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 50m

Dieter Buchmann

84 Gruppen (Vorjahr: 91) starteten zur diesjährigen Qualifikationsrunde der SPGM-50. Aus dem ZHSV hatten 59 Gruppen an den Hauptrunden teilgenommen. Dabei belegte die SG der Stadt Zürich mit insgesamt 1145 Punkten den ersten Rang von insgesamt 390 klassierten Gruppen.

Am Endschiessen (Final) in Buchs konnten sich die Vereine PS vom Furttal, Kloten, Niederweningen, Uster, Wallisellen, Winterthur Stadt und Zürich Stadt für die Viertelfinals qualifizieren.

Neuer Schweizermeister wurde mit hervorragenden 378 Punkten Oberbuchsiten vor Sargans mit 375 und der SG der Stadt Zürich mit ebenfalls 375 Punkten.

In den weiteren Rängen: 7. Uster (373 Pt.), 11. Niederweningen (369 Pt.), 12. Kloten (368 Pt.), 19. Wallisellen (352 Pt.).

Schweizerische Pistolengruppenmeisterschaft 25m

Dieter Buchmann

An der 25m-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 26 Gruppen aus 18 Vereinen in der Qualifikationsrunde. Davon hatten 18 Gruppen aus 13 Vereinen die drei Hauptrunden fertig geschossen. Am Final in Thun konnten vier Züricher Gruppen (Kloten

Im Zürcher Albisgütli haben die Pistolenschützen Zürich-Affoltern in der Besetzung Zeno Filippini, Mario Tardo, Matthias Widmer und Lucio Samek zum ersten Mal den Kantonalfinal der Pistolen Gruppenmeisterschaft 50m gewonnen. Auf den nächsten Plätzen folgten Rümlang und Uster. Der Final, welcher nach einem neuen Modus durchgeführt wurde, war hochstehend und spannend. Die Entscheidung zwischen Zürich-Affoltern und Rümlang fiel im letzten Finalschiess. Vor diesem Schuss führte noch Rümlang (375) vor Zürich-Affoltern (372).

Schlussrangliste: 1. Zürich-Affoltern 407; 2. Rümlang 405 (Patrick Schindler, Werner Schaub, Martin Bauer, Peter Kocher); 3. Uster 369 (Marc Wirth, Manuela Batku, Markus Hofmann, Daniel Rosenkranz); 4. Niederweningen 331; 5. Kloten 293; 6. Wallisellen 254; 7. Wald 219; 8. Wülflingen 181.

1, Kloten 2, Niederweningen und SG der Stadt Zürich) teilnehmen. Schweizermeister wurde St.Gallen-St.Fiden mit 1141 Punkten vor Teufen mit 1136 und Malters mit 1130 Punkten. In den weiteren Rängen: 4. Kloten 1 (1123 Pt.), 10. Niederweningen (1103).

SSV Eidg. Pistolenkonkurrenz

Patrick Geissler

Im Jahr 2014 wurden 51 Vereine (Vorjahr: 54) durch den ZHSV mit Standblättern versorgt. Bei 9 Vereinen konnten leider keine Teilnehmer motiviert werden, einen der beiden Stiche auf 50m oder 25m zu schiessen.

Die Teilnehmer teilen sich wie folgt auf: auf 50m nahmen 224 Schützen (Veränderung zum Vorjahr -42) und auf 25m nahmen 71 Schützen teil (Veränderung zum Vorjahr -4). Der Rückgang bei den Teilnehmern verstärkte sich gegenüber dem Vorjahr wiederum markant. Immer weniger Schützen können motiviert werden, wenigstens einen der beiden Stiche zu schiessen. Und ich wiederhole mich, dass dort, wo diese beiden interessanten Stiche zur Jahreskonkurrenz zählen, die Teilnehmerzahl ungebrochen hoch ist. Der Erfolg dieses Wettkampfes liegt in den Händen der Vereinsfunktionäre. Bitte macht Eure Schützen darauf aufmerksam, wenn jemand die EPK noch nicht geschossen hat. Die Schützen sind meist zu wenig informiert und

vergessen oft die Stiche des ZHSV oder des SSV zu schiessen. Es ist an Euch, dass dieser Wettkampf weiterhin bestehen bleiben kann.

Zum Schluss danke ich allen Teilnehmern für die tollen Resultate und den Vereinsfunktionären für den grossen Einsatz und die disziplinierte Einsendung der Abrechnung. Den Gewinnern der Kranzabzeichen oder Kranzkarten gratuliere ich herzlich zu ihrem Erfolg.

Dieser Bericht ist zugleich auch mein Abschied. Ab dem nächsten Jahr wird Euch Marcel Geering betreuen. Bitte unterstützt ihn ebenso herzlich in seinem Amt, wie ich es erfahren durfte. Ich werde mich nun schewergewichtig den grossen Herausforderungen im eigenen Verein der Pistolenschützen Kloten stellen. Adieu und auf Wiedersehen bei einer anderen Gelegenheit!

Kantonalstich 25/50m

Ernst Ziegler

Die Kantonalstiche wurden in den Heimständen reglementsconform geschossen. Es waren wiederum vier Nachdoppel sowohl auf 25 als auch auf 50m möglich. Die Doppelkosten sind nach wie vor günstig. Es wurden Kranzkarten im Wert von CHF 8.00; CHF 15.00 und CHF 20.00 abgegeben. Die Teilnehmerzahlen sind rückläufig. Die Werbung in den Vereinen könnte die Teilnehmerzahl wieder steigern. Einzelne Vereine benützten die zugestellten Unterlagen überhaupt nicht.

Punkte	Teilnehmer 25m	Punkte	Teilnehmer 50m
149	Brunner Walter	99	Plötzke Thomas
	Schindler Patrick	98	Bühler Daniel
	Spalinger Roger		Kapfer Gerrit
148	6 Schützen		Kissling Renato
147	4 Schützen		Maurer Daniela
146	7 Schützen		Stutz Paul
			Sumi Roger

SSV Einzelwettschiessen 25/50m

Ernst Ziegler

Der Wettkampf EWS wurde auch im 2014 in den Vereinen geschossen. Einige grössere Vereine haben das EWS nicht mehr absolviert. Andere Vereine haben die Unterlagen erst nach Aufforderung zurückgeschickt. Schade um die fehlende, vereinsinterne Werbung, auch zugunsten der Vereinskasse.

Veteranen und Seniorveteranen sind in den Vereinen vielfach die tragenden Stützen, indem sie die Junioren und Jugendlichen im Training und an den Wettkämpfen unterstützen.

Statistik	2014	2013	2012	2011
Teilnehmer	494	545	577	620
davon 50m	331	358	370	419
davon 25m	163	189	207	201
Auszeich. (%)	72.9%	73.9%	67.2%	68.0%
KA	43	30	33	30
KK	317	373	388	423

APPENZELL INNERRHODER
KANTONALES SCHÜTZEN FEST
11. JUNI BIS 3. JULI 2016

www.aiksf.ch

Appenzeller Kantonalbank

appenzeller Versicherungen

DRUCKEREI APPENZELLER VOLKSFREUND

APPENZELLER BIER

Ressort 10m LUPI

Einzelwettkampf 10m

Paul Stutz (ad interim)

141 Aktivschützen und 4 Junioren (Vorjahr: 147) aus 31 Vereinen im (Vorjahr: 29) nahmen am Einzelwettkampf teil. Die Teilnehmerzahl nahm um 6 Schützen ab.

Höchstresultate: Flury Doris, SV Wülflingen, 382; Hanselmann Markus, SG der Eisenbahner, 381; Roost Christian, Pistolenschützen Kloten, 380.

Schweizer Luftpistolen Gruppenmeisterschaft SPMG 10m und SPMG 10m JJ/J

Dieter Buchmann

An der 10m-Gruppenmeisterschaft starteten aus dem Kanton Zürich 48 Gruppen aus 25 Vereinen in der Qualifikationsrunde. Davon hatten 22 Gruppen aus 16 Vereinen die drei Hauptrunden fertig geschossen. Am Final in Wil konnten sechs Zürcher Gruppen (Uster, Wald, Winterthur Stadtschützen, SG der Stadt Zürich, PS vom Furttal und Niederweningen) teilnehmen. Schweizermeister wurde mit 1494 Punkten Uetendorf vor Olten mit 1491 und Arquebuse mit 1490 Punkten. In den weiteren Rängen: 5. Uster (1475 Pt.), 8. Wald (1461Pt.) 9. Winterthur Stadtschützen, 11. SG der Stadt

Zürich, 22. PS vom Furttal, 23. Niederweningen.

An der 9. Schweizer Gruppenmeisterschaft Pistole 10m der JJ/J starteten aus dem Kanton Zürich 13 Gruppen aus 7 Vereinen. Für die erste Hauptrunde SSV (50 Gruppen) qualifizierten sich aus dem ZHSV 5 Gruppen. Am Final in Wil konnte sich die Gruppe Inf. SV Hirslanden-Riesbach qualifizieren. St. Fiden-St. Gallen gewann den Final mit 1114 Punkten vor Inf. SV Hirslanden-Riesbach mit 1093 und Brunnen mit 1092 Punkten.

Nadelstich

Paul Stutz (ad interim)

Dieses Ausbildungs- und Trainingsschiessen mit steigenden Anforderungen erleichtert vor allem den Übergang von der 50/25m zur 10m Distanz. Den Nadelstich schossen 35 Aktive und 5 Junioren Schützinnen und

Schützen (Vorjahr: 36) aus 10 Sektionen (Vorjahr: 9). Es wurden 5 Goldnadeln, 9 Silbernadeln, 12 Bronzenadeln und 28 Punktegutschriftkarten abgegeben.

Kantonalstich 10m

Paul Stutz (ad interim)

Der Kantonalstich wurde in dieser Saison zum sechsten Mal auf die 10m-Distanz durchgeführt. 91 Schützen (Vorjahr: 94) aus 23 Vereinen (Vorjahr: 21) nahmen am Wettkampf teil, das ist eine kleine Minderbeteiligung. *Höchstresultate:* Hanselmann Markus, SG der Eisenbahner, 192; Amacker Andreas, SV Wülflingen, 189; Am-

zei Izeir, Pistolenschützen Kloten, 188; Kurmann René, PSV Niederweningen, 188; Flury Doris, SV Wülflingen, 187; Bauer Martin, Pistolenschützen Rümlang, 187; Buschor Stephan, ISV Hirslanden-Riesbach, 187; Geissler Patrick, Pistolenschützen Kloten, 187; Schweizer Hans, Pistolensclub Rafzerfeld, 187.

Junioren-Einzelmeisterschaft 10m

Paul Stutz

Bei der Junioren-Einzelmeisterschaft beteiligten sich im Feld von 228 Junioren und Jugendlichen auf nationaler Stufe deren 37 aus dem ZHSV (Vorjahr: 41). Diese kämpften mit drei 40-Schuss-Programmen in den Heimständen um die begehrten Finalplätze in Schwadernau. Schliesslich konnten sich am Final in den fünf Kategorien fünf Zürcher unter 67 FinalistenInnen qualifizieren.

Der Qualifikationswettkampf bestand aus 4 Serien zu je 10 Schüssen im Hauptprogramm. Der Final fand für die jeweils ersten Sechs der Altersstufen U16, U18

und U20 aus der Qualifikation statt. Der ISSF Final wurde dieses Jahr neu nach dem Reglement ISSF 2013-2016 durchgeführt. Unsere Zürcher Teilnehmer konnten sich im Mittelfeld behaupten, in die Finals reichte es leider nicht. Die Kategorien U12 und U14 wurden ohne Final klassiert, wobei die Teilnehmenden feste Auflagen verwenden durften.

In der von Alessandro Gisella aus Mühlethel gewonnenen Konkurrenz (U14) wurde *Dennis Rappel* aus Buchs ZH zweiter und sicherte sich damit die Silbermedaille.

Abteilung Ausbildung

René Koller

Die Abteilung Ausbildung regelt die Schiessausbildung im Zürcher Schiesssportverband. Schwergewichte sind die Jugendausbildung (Ressort Jugendausbildung), welche die Zukunft des Schiesssports sichert. Die Nachwuchskader Gewehr und Pistole ermöglichen neues Blut für den Spitzensport (Ressort Nachwuchskader). Mit der Kaderausbildung werden J+S Leiter Sportschiessen bzw. Kadertrainer herangebildet, welche die Jugendausbildung in den Vereinen und die Nachwuchsausbildung in den Kadern ermöglichen (Ressort Kaderausbildung).

Die Jugendförderung beginnt in den Schützenvereinen und ist die Grundlage des sportlichen Schiesswesens. Das Bundesamt für Sport mit Jugend+Sport (BASPO J+S), unterstützt die Jugendausbildung J+S in den Schützenvereinen in finanzieller Hinsicht, aber auch mit der Ausbildung der J+S Leiter. Zudem werden die kantonalen Nachwuchskader nach den Vorgaben des Nachwuchsförderungskonzepts Swiss olympic und des BASPO unterstützt. Jugend- und Jungschützenkurse erhalten finanzielle Beiträge vom Amt für Militär und Zivilschutz AMZ und vom Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS. Der Schiesssport wird in der Bevölkerung als Sportdisziplin akzeptiert. Sport ist eine wirksame und wertvolle Betätigung für die gesamte Bevölkerung. Deshalb gilt:

Den Schiesssport in die Zukunft führen!

Der heutigen Gesellschaft geht es zu gut. Gerade deshalb sind immer weniger Menschen bereit, sich ehrenamtlich in den Vereinen zu betätigen, oder dann nur gegen Bezahlung. Das ist Gift für die Rekrutierung von VereinsfunktionärenInnen. So wird die Schützenbasis immer kleiner. Traditionelle Schützenvereine sterben. Traditionen gehen verloren. Die Vereinsaktivitäten werden drastisch eingeschränkt oder gar unbezahlbar. Immer schneller werden die Dachverbände umstrukturiert. Statuten werden ange-

passt oder gar neu redigiert. Ob das aber die Lösung ist, um die Zukunft des Schiesswesens zu ermöglichen, ist die grosse Frage. Meine Erfahrung ist jedenfalls anders. Je mehr bestandene Strukturen umgebaut werden, desto grösser ist die Verunsicherung in der Basis. Die SchützenInnen schätzen es, wenn sie den Durchblick haben und schiessen können. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Behandlung: Menschen sind empfindlich. Wenn es zu Unstimmigkeiten im Verband bzw. Verein kommt, wirft man heute nur allzusehr das Handtuch. Damit ist aber niemandem gedient.

Mit den Zielsetzungen der Abteilung Ausbildung wollen wir optimistisch in die Zukunft blicken.

- *Den Schiesssport fördern und bekannt machen.*
- *Die Schiessdisziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust als gleichwertig erachten und die Synergien ausnützen.*
- *Das Ausserdienstliche und das Sportliche Schiessen nebeneinander betreiben.*
- *Die Jugendausbildung fördern.*
- *Kompetente Kader und Ausbilder für die Schützenvereine in Zusammenarbeit mit Jugend+Sport aus- und weiterbilden.*

Im Jahr 2014 haben unsere Nachwuchskader dem Zürcher Schiesssportverband Ehre gebracht. An den wichtigsten nationalen und regionalen Wettkämpfen waren wir überall zuvorderst vertreten:

SSV Verbandsmatch Nachwuchs, ZHSV GM Final JJ/JS, OJGM/OGWJJ, SSV GM Final JS/JJ, JU+VE, Jugend Final SSV.

Dies ist das Verdienst konsequenter Trainings und dem Engagement der Leiter und Trainer.

Allen Mitarbeitern, Funktionären und Ausbildern den besten Dank, für ihre Arbeit und ihren Einsatz zugunsten des Schiesssports!

Ressort Jugendausbildung

René Koller

Die Jugendausbildung ist in den Schützenvereinen rückläufig. Jeder Schützenverein muss sich in der Jugendausbildung einsetzen. Nur so können wir die Jugendlichen zum Sportschiessen begeistern. Dafür braucht es in jedem Schützenverein einen J+S Leiter Sportschiessen. Die Jugendarbeit erfordert viel zeitlichen Aufwand und ist intensiv, garantiert aber den Erhalt des Sportschiessen für die Zukunft.

Erfolgreiche Titelverteidigung am CH-Final der SGM-300 JJJ in Emmen. Zürcher Delegation freut sich gemeinsam am Sieg des SV Hochfelden.



Aufzählung der wichtigsten Ereignisse:

- 25. Januar, KAS P10, SA Winterthur, Ohrbühl
- 09. Februar, Final J Winter-/Kniendmeisterschaft G10
- 11. Februar, Frühlingsrapport BJSC / BJC, Bülach
- 15. Februar, SSV Regionalfinal NW G10, LU / Frauenfeld
- 16. Februar, SSV Regionalfinal NW P10, LU / Frauenfeld
- 01. März, Final SGM G-10 E, JJ, J, G10, Bern
- 02. März, Verbandsmatch E/J, G10, Bern
- 05. März, Orientierungsrapport G/P/A, Bülach
- 07.-09. März, SM G+P10, Bern
- 08. März, ganzer Tag, KAS G10, Probstei
- 08. März, Nachwuchs KM A10, SA Winterthur, Ohrbühl
- 14.-16. März, KMM Indoor, Volketswil
- 15. März, Jugendtag SSV Final G10, Luzern
- 16. März, Jugendtag SSV Final P10, Luzern
- 22. März, WBK JSL G300/10, SA ZH Probstei
- 23. März, Final J-EM-10 P10, Schwadernau
- 23. März, Final SPGM-10 E+JJ/J P10, Wil SG
- 05. April, SM SFWK-10 P10, Brünig Indoor
- 05.-06. April, Piste 1, Teufen
- 12.-13. April, Schiesskurs Outdoor G300/50, Probstei
- 27 April, Sichtungsschiessen G10/50, Probstei
- 30. Mai-01. Juni, Eidg. Feldschiessen G+P, Ganze Schweiz
- 11.-21. Juni, Jungschützenwettschiessen G300, Bezirke
- 22. Juni, Stehendmatch JJ/J G 50m, Schwadernau
- 22. Juni, Final ZHSV GM-50, SA Zürich-Albisgütli
- Juni/Juli, ESFJ 2014, SA Sand, Schönbühl
- 05. Juli, GM Final JS/JJ ZHSV, SA Bülach, Langenrain
- 12.-19. Juli, Trainingslager G/P/A, SZK, Filzbach GL
- 07.-10. August, KMM Outdoor, SA Zürich-Albisgütli
- 16.-17. August, Piste 2, Teufen
- 22. August, Orientierungsrapport 2/13 GZT, Probstei
- 23. August, Final OJGM/OGMJJ, SA Ohrbühl
- 30. August, Kursabschlusschiessen G50, SA ZH Probstei
- 31 August bis 07. September, SM G50/300, P25/50, Thun
- 06. September, Final SGM-300, SA Zürich-Albisgütli
- 13. September, Reg. Finals G50, Goldach / Buochs
- 13.-15. September, Zürcher Knabenschiessen, Albisgütli
- 20.-21. September, Vgl WK NW ZHSV-SV Möglingen G10,
- 20. September, 18. LZ-Cup Final G+P, SA Lostorf, Buchs
- 20. September, NW Wettkampf OSSpV-ZHSV G50
- 27. September, GM Final SSV / SGMJ G300, Emmen
- 27. September, KAS P10/25/50, SA Kleinandelfingen, Riet
- 28. September, Sichtungsschiessen G10/50, SA ZH Probstei
- 05. Oktober, Verbandsmatch Jun. G 50m, Albisgütli, Zürich
- 11. Oktober, Eidg. Jugendfinals G50/P25, Buochs / Stans
- 25. Oktober, JU+VE Final G 300m, P25, Thun
- 26. Oktober, Final SSM G300, P25/50, Thun
- 04. November, Herbstrapport JSL/JL 300m, Bülach
- 08. November, Final OMM G300, P25/50, Eggenstanden
- 08.-09. November, Schiess- und AK Indoor, SA ZH Probstei
- 06. Dezember, FBK Statuserneuerung G/P J+S Leiter, Bülach
- 13. Dezember, 34. Goldiger Züri Träffer Final G/P/A10, SA ZH Probstei
- 21. Dezember, FBK Statuserneuerung G/P J+S Leiter, Bülach

Wer plant, hat mehr Zeit. Wer immer zu spät ist, wird nie Erfolg haben!

Jugendkurse Gewehr 10m

Albert Suter

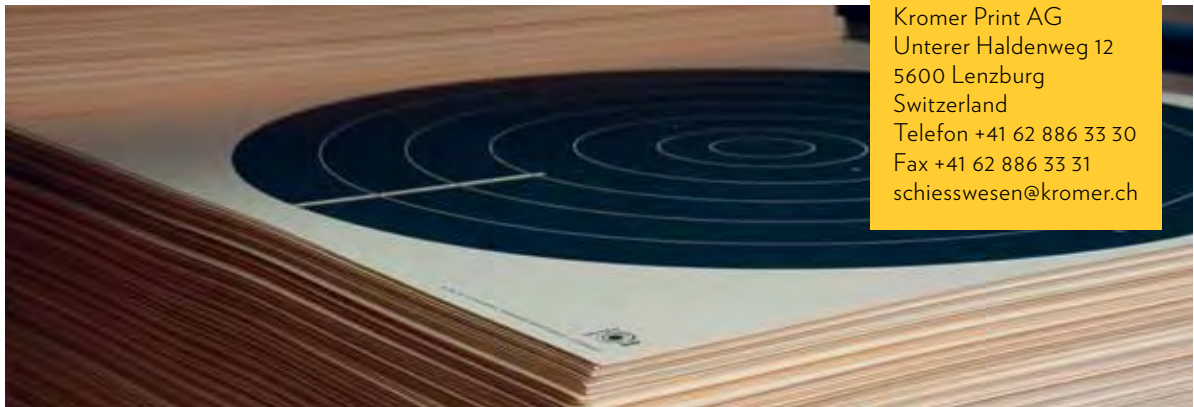
Im Vergleich zum letzten Jahr sind die Anzahl Kurse und Teilnehmerzahlen fast genau gleich hoch. Auch im Jahr 2014 haben wieder drei neue Vereine Jugendkurse mit dem Druckluftgewehr angeboten und erfolgreich abgeschlossen. Den neuen J+S Kursleitern wünsche ich viel Erfolg und Freude mit den jungen Schützen. Auf der anderen Seite haben zwei Vereine mit der Jugendausbildung

aufgehört. Diese Kursleiter scheiden altershalber oder amtsmüde aus.

Es gibt aber leider auch immer wieder Verstimmungen unter den Leitern. Hier sind die Vereinsvorstände gefordert. Sie müssen sich um die Jugendausbildung kümmern und die Kursleiter mehr unterstützen.

Stehendkurse Gewehr 10m (Anzahl Teilnehmer nach Kategorien)

Verein	Anzahl Kurse	G10 Kids sitzend aufgelegt 8-10 Jahre	G10 A feste Auflage 8-12 Jahre	G10 B bewegliche Auflage 8-14 Jahre	G10 C stehend frei 8-14 Jahre	G10 D stehend frei 15-16 Jahre	G10 E stehend frei 17-20 Jahre	Total	m	w
Adliswil	2		3	3	2	3	1	12	8	4
Affoltern am Albis	2		2	1	3	1	2	9	4	5
Bäretswil	4		4	4	1	5	3	17	15	2
Bettensee	1		2	3		3	1	9	7	2
Dielsdorf	4		1	3	6	9	6	25	20	5
Egg-Esslingen	1			3		1	1	5	5	



Kromer Print AG
Unterer Haldenweg 12
5600 Lenzburg
Schweiz
Telefon +41 62 886 33 30
Fax +41 62 886 33 31
schliesswesen@kromer.ch

kromer.ch/schliesswesen

Mit Kromer-Scheiben das Ziel im Visier!

Der einzige ISSF-zertifizierte Lieferant in der Schweiz
und offizieller Partner des Schweizer Schiesssportverbandes SSV

KROMER GRUPPE

KROMER
Schliesswesen

seit 1966 überzeugend in System und Technik

Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst
für sämtliche Laufscheibenfabrikate und Kugelfangsysteme

300m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulatfüllung

Kugelfanganlagen
für jeden Zweck

Schiessstandeinrichtungen
für alle Bedürfnisse

Sicherheitsblenden



info@leu-helfenstein.ch

www.leu-helfenstein.ch

Verein	Anzahl Kurse	G10 Kids sitzend aufgelegt 8-10 Jahre	G10 A feste Auflage 8-12 Jahre	G10 B bewegliche Auflage 8-14 Jahre	G10 C stehend frei 8-14 Jahre	G10 D stehend frei 15-16 Jahre	G10 E stehend frei 17-20 Jahre	Total	m	w
Fehraltorf	1		1	2	1	2		6	4	2
Feld-Meilen	3		7	4	1	4	8	24	19	5
Glattfelden	3	1	8	3			5	17	15	2
Hegnau	1		7	1				8	4	4
Illnau-Effretikon	1		2		6	5	4	17	14	3
Küsnacht	1			3		2		5	5	
Lindau	3		2	6		8	1	17	10	7
Männedorf	2		1		4	3	3	11	11	
Mönchaldorf	2		6	4	2	3	1	16	14	2
Oberwinterthur	2		1	2		10	6	19	16	3
Oetwil am See	1		2	2	1	1		6	5	1
Regensdorf	3	1	12	3			2	18	13	5
Schönenberg	2		4	6		1		11	10	1
Uster	3		5		6	7	6	24	13	11
Wädenswil	2				5	4	4	13	11	2
Wallisellen	1		5	1		2	1	9	2	7
Wettswil am Albis	2		5	1	7	5		18	18	
Wetzikon	1		1	4			4	9	6	3
Wila-Turbenthal	1		3	1		2	2	8	5	3
Zürich BSV	1			3		4		7	7	
Zürich Neumünster	2		5	1	4	5	3	18	14	4
Zürich Seebach	2		2	4		4	1	11	9	2
Zürich Stadt	5		5	3	9	10	3	30	19	11
Zwillikon	1		3	1		4	1	9	8	1
Total 2013/2014	60	2	99	72	58	108	69	408	311	97
Total 2012/2013	62	5	101	94	46	89	76	411	333	78
Total 2011/2012	71	10	118	90	55	82	72	427	357	70
Total 2010/2011	68	7	112	78	57	69	65	388	312	76
Total 2009/2010	55		88	82	43	70	43	326	263	63

Kursabschlusschiessen Gewehr 10m

Am diesjährigen Kursabschlusschiessen Gewehr 10m (KAS G10) vom Samstag, 09. März 2013, im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei, durften die besten 150 Schützinnen und Schützen aus den Winter-Jugendkursen G10 teilnehmen. Letztlich waren 142 Jugendliche und Junioren anwesend. Sie kämpften in sieben Alterskategorien beziehungsweise drei Schiessstellungen stehend mit fester Auflage oder beweglicher Auflage oder frei. Vom achten bis vierzehnten Altersjahr wurden auch die polysportiven Elemente von Jugend+Sport eingebaut.

Das Kursabschlusschiessen Gewehr 10m bildet jeweils den Abschluss der Grundausbildung eines halbjährigen J+S Jugendkurses im sportlichen Schiessen. Die Teilnehmer müssen sich qualifizieren und rechtzeitig an-

gemeldet werden. Es stellt eine besondere Herausforderung unter Konkurrenzdruck, Wettbewerbsbedingungen



Martin Landis (ehemaliger Nationaltrainer) am Betreuen

und auf einer fremden Schiessanlage dar. Mit dem KAS wird der Kontakt unter den Jugendlichen der verschiedenen Jugendkurse gefördert. Das KAS dient auch als Sichtungsschiessen für die Rekrutierung zukünftiger Nachwuchskader. Zum KAS sind nur Jugendkursteilnehmer zugelassen, Kaderangehörige sind ausgeschlossen. Für viele Jugendliche war dies der erste, anspruchsvolle Finalwettkampf. Dementsprechend wurden die Betreuer stark gefordert. Der Wettkampf verlief diszipliniert und ruhig.

Jugendfinal Gewehr und Pistole 10m Indoor

Am Sa/So, 15./16. März 2014, fanden in der Schiessanlage Luzern, Allmend, Zihlmatt, die 10m Finals G10 und P10 statt. Dabei erzielten die Zürcher Jugendschützinnen und Jugendschützen ansprechende Resultate.

Von den schweizweit vier Schützen in der Kategorie Kinder (U10) sitzend aufgelegt, war *Amelie Campbell, Glattfelden*, als Zürcher Schützin die einzige, welche am



Siegerehrung am Jugendfinal mit Dora Andres, Präsidentin SSV

Schweizerischen Jugendfinal teilnahm. Sie schoss hervorragend und erreichte ein Total von 190 Punkten (96/94). Im Polysport erkämpfte sie 130 Punkte und freute sich über die Goldmedaille.

In der Kategorie A (U12) mit fester Auflage hatten sich vier Zürcher Schützen für den Jugendfinal qualifiziert.

Jugendkurse Gewehr 50m

Nachdem wir im letzten Jahr über eine stolze Zunahme bei den Jugendkursen Gewehr 50m berichten konnten haben wir in diesem Jahr einen massiven Teilnehmer-schwund erlitten. Ein Hauptgrund ist sicher, dass in diesem Jahr gleich fünf Vereine keine Jugendkurse Gewehr 50m mehr angeboten haben. Das ist ein klarer Beweis dafür, dass bei mehr Angeboten auch mehr Jugendliche mitmachen. Das Aufhören mit der Jugendausbildung schadet dem Schiesssport und verstärkt den Mitglieder-

Die Auswertung erfolgte in 2 Ausbildungsräumen mit elektronischen Scheiben. Nur im dritten Raum wurde noch die Handauswertung angewandt. Die Organisation ermöglichte eine speditive Abwicklung des gesamten Programms, so dass es praktisch keine Wartezeiten gab. Der polysportive Wettkampf verlief ebenfalls sehr speditiv, weil die Abfolge der verschiedenen Sportdisziplinen logisch konzipiert war und genügend Betreuer vorhanden waren.

Das beste Resultat erreichte Steven Stucki, Zürich-Neumünster. Er gewann die Silbermedaille mit 178 Punkten im Schiessen und den hervorragenden 162 Punkten im Polysport. Eine Urkunde bekam Maya Gutzmer, Wallisellen, im 7. Rang, welche ebenfalls ein hervorragendes Resultat im Polysport erreichte, aber im Schiessen eine schlechte Passe hinnehmen musste.

In der Kategorie B (U14) mit beweglicher Auflage waren fünf von achtzehn qualifizierten Schützen aus dem Kanton Zürich. Es gab zwei Urkunden, Cedric Caillet, Lindau, erreichte den 5. Rang und Ivan Oertle, Mönchaltorf, den 8. Rang.

In der Kategorie C (U14) stehend frei qualifizierten sich sechs Zürcher Schützen, nämlich Chantal Meier, Zürich-Neumünster, im 6. Rang und erzielte die Bronze-medaille im Final; Anastasia Kulabukhova, Affoltern am Albis, verpasste den Einzug in den Final um einen Punkt.

In der Kategorie D (U16) stehend frei qualifizierten sich vier Zürcher Schützen. Doreen Elsener, Affoltern am Albis, erreichte mit 0,1 Punkten Vorsprung den letzten Finalplatz und erreichte den 7. Schlussrang mit Diplom. Sehr positiv war die vollzählige Teilnahme der Zürcher Schützinnen und Schützen an den Siegerehrungen, wo sie ihre Auszeichnungen und Erinnerungspreise persönlich entgegennehmen konnten. Dafür bekommen die Leiter ein grosses Lob.

schwund in den Vereinen und im gesamten Schiesssport.

Mit der Anerkennung des Schiesssportes in der J+S Organisation, welche neben den Beiträgen auch eine klare Struktur vorgibt und sehr gute Kursleiter Ausbildungen anbietet haben wir die besten Voraussetzungen für die Jugendausbildung. Aber wir müssen aktiv werden und jede Gelegenheit nutzen und nicht gleich bei jedem Hindernis jammern und die „Flinte ins Korn werfen“.

Jugendkurse Gewehr 50m (Teilnehmer nach Alter)

Verein	Anzahl Kurse	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Total
Adliswil	1				1	2	3	1	3						10
Andelfingen	1			2		3								1	6
Dielsdorf	4						2	7	5	3	4	1	1		23
Egg-Esslingen	1			1	1	2	2	2	1						9
Fehraltorf	1					1	3	2	2						8
Feld-Meilen	3			1	2	5	4	6	3	1	3	4	1		30
Glattfelden	3		1	1	3	4	3				1	1	2	1	17
Hegnau	2		1	3		5	2		2	1		1	1	1	17
Illnau-Effretikon	2				1	3	7	1	2	1	1		2		18
Kollbrunn	1				1		2	2	1						6
Küsnacht	1						1	2	2	1					6
Männedorf	2			1	1	2	2	4	3	2		2	1		18
Oberwinterthur	2						2		3	1		2	1		9
Regensdorf	2		1			3	2	2	1	1	2		1		13
Wallisellen	1				1	4	2	1	2						10
Wettswil am Albis	2			1	1	3	2	7	2	2					18
Wetzikon	1											1	1	1	3
Wila-Turbenthal	2				2				2			1	1	1	7
Zürich Neumünster	2			1	2	4	2	5	1	2	2				19
Zürich Stadt	1						1		2	1	2		1		7

Verein	Anzahl Kurse	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Total
Total 2014	35		3	11	16	41	42	42	37	16	15	13	13	5	254
Total 2013	42		1	8	42	46	46	53	27	25	19	12	10	13	302
Total 2012	42		1	17	21	35	35	30	25	28	9	7	14	8	230
Total 2011	40			17	23	37	38	35	29	21	12	14	6		232
Total 2010	40		2	10	16	22	43	33	28	18	17	5	6	8	208
Total 2009	48														219
Total 2008	40	1	2	8	26	31	41	31	33	11	10	12	4	5	215
Total 2007	31		1	4	17	24	32	36	19	15	6	4	1	1	160
Total 2006	28			5	22	28	32	34	10	9	6	4	2	2	154

Kursabschlusschiessen Gewehr 50m

Das KAS G50 fand am Samstag, 30. August 2014, 07:00-13:30 Uhr, im Schiesssportzentrum, Zürich-Probstei statt. Am KAS konnten die 150 besten Schützinnen und Schützen aus den Sommer-Jugendkursen G50 teilnehmen. Sie kämpften in sieben Alterskategorien beziehungsweise in vier verschiedenen Schiessstellungen, liegend frei, liegend aufgelegt, kniend frei bzw. stehend frei. Vom achten bis vierzehnten Altersjahr wurden auch die polysportiven Elemente von Jugend+Sport in den Wettkampf eingebaut. Das Kursabschlusschiessen bildet den Abschluss der Grundausbildung im sportlichen Schiessen in den Jugend und Sport Kursen. Dabei schiessen die Jugendlichen (10-16) und Junioren (17-

20) vielfach zum ersten Mal auf einer fremden Schiessanlage als eine besondere Herausforderung, unter Konkurrenzdruck und damit unter speziellen Wettbewerbsbedingungen. Mit dem KAS wird der Kontakt unter den Jugendlichen der verschiedenen Jugendkurse gefördert. Das KAS dient auch als Sichtungsschiessen für die Rekrutierung zukünftiger Nachwuchskader. Zum KAS sind nur J+S Sportschützen der Jugendkurse zugelassen, Angehörige des Kantonalkaders dürfen wohl mitschiessen, aber ausser Konkurrenz. Die Teilnehmer müssen sich für das KAS qualifizieren und rechtzeitig anmelden. Bereits zum dritten Mal wurde das Kursabschlusschiessen mit den Kleinkaliber Gewehren,

inklusive der polysportiven Wettkämpfe, im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei durchgeführt. Am Samstagmorgen, 07:00 Uhr, startete der Wettkampf bei mildem Wetter. Die Jugendleiter und Betreuer sorgten für einen reibungslosen Schiessbetrieb. Auch die Leiter des polysportiven Wettkampfs setzten sich aus einer erfahrenen Mannschaft zusammen. Der Schiessstand inkl. Polysport wurde bereits am Vorabend eingerichtet. Durch die individuelle Nutzung der Rangeurzeiten beim Schiessen und der Zeitfenster beim polysportiven Wettkampf konnte der Ansturm der 150 motivierten JugendschützenInnen gut gemeistert werden. Es gab ein flüssiges Kommen und Gehen. Bei den polysportiven Übungen wurden die einzelnen Teilnehmer laufend in die einzelnen Sportdisziplinen eingeschleust, so dass es praktisch keine Wartezeiten gab. Die Jugendlichen kämpften bei den konditionellen Disziplinen Stufensteigen, Standhochspringen und den koordinativen Übungen Ballprellen, Zielwerfen, Balance auf Mobilo-Kissen um möglichst viele Punkte. Die Resultate fielen sehr unterschiedlich aus. Punkt 13:00 Uhr erfolgte die Siegerehrung im vollen Saal des SSZ. Alle Gewinner waren anwesend.



Teilnehmer des KAS warten geduldig auf die Rangverkündigung und die Medaillen

In den 7 Kategorien wurden je die 3 besten Schützinnen und Schützen mit Medaillen in Gold, Silber bzw. Bronze ausgezeichnet. Zudem erhielten alle anwesenden Schützinnen und Schützen einen Pin vom ZHSV. Kat. G50A: 1. Steven Stucki, 07.01.2003, m, Neumünster, 186 (92/94), 178 polysportiv, gesamt 182.67; 2. Maxim Gärtner, 18.02.2001, m, Wettwil, 188 (95/93), 164 polysportiv, gesamt 180.00; 3. Mike Gwerder, 28.12.2002, m, Glattfelden, 180 (89/91), 168 polysportiv, 176.00 - 68 klassiert.

Schülerschiessen im Sommer G50 und P25

SPS Hegnau	G50	56 Teiln.
VSpZU	G50	37 Teiln.
Dielsdorf	P25	14 Teiln.

Kat. G50B: 1. Anastasia Kulabukhova, 13.11.2001, f, Neumünster, 190 (96/94), 164 polysportiv, gesamt 183.50; 2. Lukas Obrist, 24.04.2000, m, Dielsdorf, 183 (91/92), 156 polysportiv, gesamt 176.25; 3. Greta Wolff, 10.05.2001, f, Dielsdorf, 188 (95/93), 136 polysportiv, gesamt 175.00 - 19 klassiert.

Kat. G50C: 1. Oliver Hunziker, 20.10.1998, m, Neumünster, 386 (97/96/95/98); 2. Nico Schaltegger, 03.03.1999, m, Winterthur Stadt, 380 (93/94/96/97); 3. Rahel Hächler, 07.06.1999, f, Wallisellen, 376 (95/90/93/98) - 23 klassiert.

Kat. G50D: 1. Sven Siegenthaler, 20.10.1996, m, Winterthur Stadt, 395 (99/97/99/100); 2. Pierin Brunner, 10.10.1997, m, Regensdorf, 385 (99/97/93/96); 3. Marc Minoretti, 23.03.1995, m, Hegnau, 379 (92/95/95/97) - 14 klassiert.

Kat. G50E: 1. Anastasia Kulabukhova, 13.11.2001, f, Neumünster, 182 (88/94); 2. Oliver Hunziker, 20.10.1998, m, Neumünster, 182 (89/93); 3. Jamie Wood, 18.05.1998, m, Neumünster, 176 (90/86) - 9 klassiert.

Kat. G50F: 1. Tizian Scharsach, 14.12.1995, m, Illnau-Effretikon, 180 (87/93); 2. Cyril Waller, 12.11.1994, m, Hegnau, 179 (89/90), 3. Sven Siegenthaler, 20.10.1996, m, Winterthur Stadt, 177 (84/93) - 6 klassiert.

Kat. G50G: 1. Oliver Hunziker, 20.10.1998, m, Neumünster, 163 (77/86); 2. Rahel Hächler, 07.06.1999, f, Wallisellen, 161 (82/79); 3. Greta Wolff, 10.05.2001, f, Dielsdorf, 160 (78/82) - 6 klassiert.

Mit dem vorbildlichen Einsatz der Funktionäre und Leiter war das KAS G50 wieder ein erfolgreicher Wettkampf.

ZOSpV-SpS Männedorf	G50	65 Teiln.
PK Rickenbach / BSVW	P25	11 Teiln.
Seeverband am Zürichsee	G50	15 Teiln.

Jugendkurse Gewehr 300m und JU+VE 2014

Thomas Estermann

Die Anzahl Schützen ging war 2014 stabil. Erfreulicherweise beteiligen sich wieder deutlich mehr Vereine an der Jugendarbeit. Leider ist immer noch ein Thema, dass nicht alle Vereine ihre Kurse abrechnen. So fehlen den Vereinen aber auch die Beiträge des ZHSV. Bei den Stagw-Kursen fällt weiter ins Gewicht, dass die Kursabrechnungen Grundlage für die Vorbereitungstrainings vom Tag der Jugend 2015 und Basis für den neuen Jahreswettkampf Stagw bilden.

SSV Kurse Gewehr 300m

Jahr	Vereine	Liegend	2/3 Stlg.	Total
2014	6	21	-	21
2013	6	21	2	23
2012	11	23	4	27
2011	13	24	4	28
2010	12	13	5	18
2009	5	11	3	14
2008	4	6	3	9
2007	4	7	3	10
2006	4	5	3	8

SSV Grund- und Anschlusskurse 300m (Stgw 90)

Jahr	Vereine	Grundkurs	Anschlusskurs	Total
2014	44	195	75	270
2013	37	211	65	276
2012	36	191	67	258
2011	43	243	66	309
2010	41	188	51	226
2009	39	212	35	247
2008	47	258	20	278
2007	58	270	13	283
2006	58	337	16	353

Im ganzen Kanton Zürich schossen 585 Jugendliche (2013: 591) die Qualifikationsrunden. Total 78 Jugendliche (2013: 69) konnten sich für den Final in Thun qualifizieren. Für die Qualifikation wurden folgende Resultate benötigt:

Distanz	Kategorie	Punktzahl	
25m	D-JJ	153 Pkt.	(Vorjahr: 162)
25m	D-J	165 Pkt.	(Vorjahr: 167)
300m	A-JJ	154 Pkt.	(Vorjahr: 157)
300m	A-J	172 Pkt.	(Vorjahr: 183)
300m	D-JJ	171 Pkt.	(Vorjahr: 171)
300m	D-J	176 Pkt.	(Vorjahr: 176)

In Thun waren die Zürcher durchwegs sehr erfolgreich. Nachfolgend die besten Resultate:

Kat. D-JJ 25m

10. Rang Mattia Moschettini, Buchs; 206 Pkt.

Kat. D-J 25m

1. Rang Simon Liesch, Zürich; 240 Pkt.

10. Rang Moana Wild, Zwillikon; 223 Pkt.

Kat. A-JJ Stagw 300m

9. Rang Michail Baloyan, Oetwil a.See; 176 Pkt.

Kat. A-J Stagw 300m

1. Rang Pascal Bachmann, Wila; 290 Pkt.

2. Rang Christoph Häsler, Mühlheim Dorf; 289 Pkt.

6. Rang Dominic Grimm, Stäfa; 285 Pkt.

7. Rang Roman Ochsner, Winterthur; 284 Pkt.

Kat. D-JJ Stgw 90 300m

1. Rang Sascha Hirt, Steinmaur; 280 Pkt.

Kat. D-J Stgw 90 300m

3. Rang Michael Hildebrand, Bülach; 279 Pkt.

4. Rang Joel Ramp, Winterthur; 278 Pkt.

Herzliche Gratulation zum Erfolg!



JU+VE Final; Kat. A-J Stagw 300m
1. Rang Pascal Bachmann, Wila



JU+VE Final; Kat. D-J 25m
1. Rang Simon Liesch, Zürich



JU+VE Final; Kat. D-JJ Stgw 90 300m
1. Rang Sascha Hirt, Steinmaur

Jungschützenwesen

Matthias Geiger

Im Kanton Zürich wurden im 2014 73 Jungschützenkurse durchgeführt (9 weniger als im Vorjahr). Die Anzahl ausgebildeter Jungschützen sank von 622 auf 539 Teilnehmer -13.34%, davon waren 99 Mädchen. Im ZHSV haben wir einen erheblichen Rückgang, wie auch schweizweit ein Rückgang von 4.68% zu verzeichnen ist. Die Schützenvereine bleiben in der Pflicht, alles für die Jugendausbildung im Sportschiessen und das Ausserdienstliche Schiesswesen der SAT zu tun. Zwischen dem Ausserdienstlichen Schiessen und dem Sportschiessen müssen die Synergien noch besser genützt werden.

Statistik Jungschützenkurse

Bezirke	JSK	JSK Teilnehmer		BU Teilnehmer		WS Teilnehmer		JSK Auszeichnungen
		Total	Mädchen	OP	EFS	Anzahl	Kranzausz.	
Affoltern	5	28	6	25	24	22	8	3
Andelfingen	5	35	6	35	35	35	24	8
Bülach	10	67	16	58	61	63	36	12
Dielsdorf	6	40	7	36	38	38	13	15
Hinwil	7	71	10	54	54	51	28	7
Horgen	3	25	5	22	27	25	8	3
Meilen	5	36	10	35	35	35	12	7
Pfäffikon	6	32	7	24	25	28	14	3
Uster	7	72	8	47	50	51	24	9
Winterthur	12	76	14	68	71	72	30	15
Zürich/Dietikon	7	54	10	41	39	44	24	8

Statistik	JSK	JSK Teilnehmer		BU Teilnehmer		WS Teilnehmer		JSK Auszeichnungen
		Total	Mädchen	OP	EFS	Anzahl	Kranzausz.	
Total 2014	73	539	99	445	459	464	221	90
Total 2013	82	622	100	519	510	518	228	78
Total 2012	82	615	96	532	524	520	232	96
Total 2011	90	721	94	598	619	618	411	104
Total 2010	93	778	107	670	666	697	416	130
Total 2009	101	753	108	681	687	709	415	516
Total 2008	109	812	133	532	745	774	421	557

Jahreswettkampf SSV

Jungschützen bzw Jungschützinnen mit Höchstresultaten (>369 Punkte) wurden am Jahreswettkampf Jungschützen SSV mit einem Zinnteller ausgezeichnet. Vom Kt. Zürich erreichten dies 5 JungschützenInnen: Sandro Mares, Hochfelden, 378; Christine Bearth, Embrach; 378; Laura Hartmann, Bülach, 377; André Sutter, Uerikon, 375; Nicolai Burgener, Eglisau, 375.

Jahreswettkampf ZHSV

Der ZHSV Jahreswettkampf JS/JJ steht nur Teilnehmern von Jungschützen- und Jugendkursen mit Stgw 90 offen. Es zählen die Resultate des Eidg. Feldschiessens, des Obligatorischen Programms, des Kursabschlusschiessens und der Qualifikationsrunden JU+VE. Die besser klassierten Kursteilnehmer erhalten anschliessend ein Aufgebot für die Sichtungsschiessen des kantonalen Nachwuchskaders. Damit wird ihnen die Möglichkeit einer schiesssportlichen Kaderlaufbahn geöffnet.

Am Jahreswettkampf 2014 haben 262 Jungschützen (2013 273), 251 der Jugendlichen (2013 216) teilgenommen.

Jungschützen

Rang	Vorname Name, Verein	Jg	WS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Mares Sandro, SV Hochfelden	94	98	68	81	180	427 / VP 200.-
2.	Hiltebrand Michael, MSV Bülach	94	91	68	82	180	421 / VP 150.-
3.	Burgener Nicolai, MSV Wasterkingen	97	91	65	82	179	417 / VP 100.-

Jugendliche

Rang	Vorname Name, Verein	Jg	KAS	FS	OP	JU+VE	Total
1.	Sascha Hirt, MS Bülach	98	97	62	72	193	424 / VP 200.-
2.	Sigg Oliver, SG Hittnau	98	89	61	78	182	410 / VP 150.-
3.	Ackermann Luis, SG Seebach	98	91	61	78	177	407 / VP 100.-

Kantonaler Jungschützen- / Jungschützentag

Als letzter Kurstag eines Jungschützenkurses bzw Jugendkurses findet jeweils das Wettschiessen / Kursabschluss statt. Dieses wird am Kt. Jungschützen- / Jugendtag in den Bezirken durchgeführt. Die Teilnahme am Kt. Jungschützen- / Jugendtag ist Ehrensache. Die besten JS/JJ Gruppen werden für die Gruppenmeisterschaftsfinals des Kantons Zürich, der Ostschweiz und der Schweiz selektioniert.

ZHSV Gruppenmeisterschaftsfinal JS/JJ

SA Bülach, Langenrain, Sa, 05. Juli 2014

Rangliste Jungschützen Gruppen: 1. Rang SV Hochfelden 731, (zum 4. Mal hintereinander); 2. Rang SG Stäfa 698; 3. Rang MSV Wasterkingen 693.

Rangliste Jugendlichen Gruppen: 1. Rang MS Bülach 529; 2. Rang SV Hochfelden 520; 3. Rang ISV Zürich Hirslanden-Riesbach 519



1. Rang JS SV Hochfelden GM ZHSV



1. Rang JJ MS Bülach GM ZHSV

Ostschweizer Jungschützen Gruppenmeisterschaftsfinal (OJGM) und

Ostschweizer Gruppenwettkampffinal für Jugendliche (OGWJ),

SA Ohrbühl, Winterthur, Sa, 23. August 2014

Rangliste Jungschützen Gruppen: 3. Rang SV Hochfelden 728; 7. Rang MS Bülach 713; 10. Rang MSV Wasterkingen 700.

Rangliste Jugendlichen Gruppen: 1. Rang SG Hagenbuch-Schneit 534; 7. Rang MSV Bülach 524; 9. Rang SV Hochfelden 523.

Schweiz. Gruppenmeisterschaft für Jungschützen und Jugendliche (SGMJ-300)

SA Hüslenmoos, Emmen, LU, 27. September 2014

Rangliste Jungschützen Gruppen: Die JS vom SV Hochfelden konnten ihren SGM Titel vom 2013 erfolgreich verteidigen. 1. Rang SV Hochfelden 735; 15. Rang MSV Bülach 706; 35. Rang MSV Wasterkingen 690.

Rangliste Jugendlichen Gruppen: Die JJ vom MSV Bülach verpassten ihren SGM Titel vom 2013 nur knapp. 2. Rang MSV Bülach 1, 539; 4. Rang SV Hochfelden 537; 8. Rang MSV Bülach 2, 532



So sehen Sieger aus - Gewinner SGMJ-300 2014 (v.l.) Marco Zöbeli, Jasmin Ambord, Andreas Roost und Sandro Mares (Jungschützen SV Hochfelden)

Jugendkurse Pistole 10/25/50m

René Koller

Die durchgeführten Jugendkurse weisen durchwegs ein gutes Ausbildungsniveau auf. Die Kursaktivität im Jugendbereich Pistole konnte gehalten werden, indem der Rückstand aus den Winterkursen in den Sommerkursen wieder wettgemacht wurden.

Verein	Sommerkurse			Winterkurse	Teilnehmer	
	10m	25m	50m	10m	Sommerkurse	Winterkurs
ISV Hirslanden-Riesbach	3	1	(1)	3	22	10
PK Rickenbach	-	1	-	1	5	5
PK Wallisellen	1	1	-	1	10	9
PS Andelfingen	(1)	2	-	2	11	10
PS Dietikon	1	-	-	1	10	9
PS Rümlang	1	1	-	1	10	9
PS Unterengstringen	-	-	1	1	9	6
PS v. Furttal Regensdorf	-	1	-	2	8	13
PS Wetzikon	-	1	-	1	4	5

Jim Bob[®]

JIB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen

Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster



NaturAktiv

www.naturaktiv.ch

**ab Sommer 2015 bedienen
wir Sie gerne in Pfungen**



Waffenbörse

Verein	Sommerkurse			Winterkurse	Teilnehmer	Teilnehmer
	10m	25m	50m	10m	Sommerkurse	Winterkurs
PSV Niederweningen	-	1	-	1	4	5
SG Uster	-	-	1	1	7	7
PS Pfäffikon	-	1	(1)	1	9	10
Pol S Winterthur	-	-	-	1	0	3
PK Winterthur Seen	1	-	-	1	12	10
PSV Dübendorf Uster	-	1	-	-	7	-
PS SG Stadt Zürich	-	1	-	1	8	4
Total 2013-2014	7	13	2	19	149	115
Total 2012-2013	7	12	1	20	125	150
Total 2011-2012	8	13	-	23	-	-
Total 2010-2011	9	11	2	20	-	-
Total 2009-2010	10	12	9	24	-	-
Total 2008-2009	8	13	4	30	-	-

KAS Winter Jugendkurse Pistole 10m

Sa, 25. Januar 2014, Schiessanlage Winterthur, Ohrbühl. Total 93 TeilnehmerInnen.

KAS Sommer Jugendkurse Pistole 10/25/50m

Sa, 27. September 2014, Schiessanlage Kleinandelfingen, Im Riet. Total 64 TeilnehmerInnen.

Zielsetzung für 2015: Alle Teilnehmer der Jugendkurse nehmen am Kursabschlusschiessen teil!

Goldiger Züri Träffer

Arnold Ott und Franz Keist

Am 35. Final des „Goldigen Züri Träffers“ vom Samstag, 13. Dezember 2014, für jugendliche Schiesssportler des Kantons Zürich im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei erzielten Lisa Suremann (SG Uster, Luftgewehr stehend frei) mit 145 Punkten, Lukas Baumann (ASV Horgen, Armbrust), Carmen Dill (ASB Dietlikon) beide Armbrust (stehend aufgelegt oder frei) mit je 138 Punkten sowie Maya Gutzmer (PK Wallisellen, Luftpistole stehend feste Auflage) und Lars Krähemann (Polizeischützen Winterthur, Luftpistole, stehend bewegliche Auflage) mit je 137 Punkten die höchsten Resultate. Als weitere Kategoriensieger schrieben sich Steven Stucki (Neumünster Zürich), Amelie Campbell, Jan Hasler (beide SpS Glattfelden) mit dem Luftgewehr, Ingrid Carrasco (PSV Dübendorf), Steven Bossert (PS Unterengstringen) mit der Luftpistole, sowie Pascal Grob (SG Stadt Zürich) mit der Armbrust in die Siegerliste ein. Über das Jahr 2014 haben 1098 Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren (585 Luftgewehr, 442 Luftpistole, 71 Armbrust) an den dezentralen Erfassungs- und Qualifikationsschiessen teilgenommen. Insgesamt 101 nahmen am Final in den zehn verschiedenen Kategorien der drei Sportgeräte-Sparten auf die kurzen 10m-Distanzen teil.

Der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) bemüht sich seit Jahrzehnten, eine Angleichung an die Jugendfinals wie

bei den Leichtathleten, Schwimmern und Eisschnellläufern zu erreichen. Der „Goldige Züri Träffer“ ist deshalb ein wichtiges Instrument der Zürcher Schützenverbände im Bereich der Früherfassung. Über die Qualifikations- und Finalschiessen soll nicht nur der Schiesssport als Breitensport in die Zukunft geführt, sondern auch junge Talente erkannt und erfasst werden. Diese sind über eine gezielte Jugendausbildung in den Vereinen im Zürcher Schiesssportverband und den nationalen Fördermassnahmen des Schweizer Schiesssportverbandes (SSV) die Meisterschützen von Morgen. Auch nach dem Zusammenschluss der Zürcher Schützenverbände am 12.11.2005 ist der Stellenwert des „Goldigen Züri Träffers“ ungebrochen. Dies nicht nur bei den jugendlichen Schiesssportlern, sondern auch bei den zahlreichen, ehrenamtlichen Funktionären und Helfern, den Sponsoren sowie Gästen, welche jeweils in stattlicher Zahl bei den Finals vertreten sind.

Schade war, dass vier Medaillengewinner bei der Siegerehrung nicht mehr anwesend waren. Die Betreuer nahmen für ihre Jugendlichen die Medaillen in Empfang. Das war für viele Ausharrende und Anwesende unverständlich. Deshalb fragt sich, ob für die Zukunft eine Klausel im Reglement eingebaut werden sollte: "Wer bei Siegerehrung nicht anwesend sein kann, darf am Final nicht teilnehmen!"

Statistiken Goldiger Züri Träffer

Luftgewehr

Jahr	8-10 Jahre	10-14 Jahre	15 Jahre	Total
2014	310	198	-	508
2013	269	115	-	384
2012	403	212	-	615
2011	411	217	-	628
2010	397	208	-	605
2009	395	150	61	606
2008	308	122	93	523
2007	381	154	75	610

Luftpistole

Jahr	8-10 Jahre	10-14 Jahre	15 Jahre	Total
2014	288	152	-	440
2013	181	82	-	263
2012	193	100	-	293
2011	108	76	-	184
2010	148	85	-	233
2009	135	70	42	247
2008	122	33	23	178
2007	153	90	34	277

Armbrust

Jahr		8-12 Jahre	13-15 Jahre	Total
2014		32	39	71
2013		10	11	21
2012		35	11	46
2011		35	5	40
2010		18	10	28
2009		30	21	51
2008		99	33	132
2007		42	40	82

Zusammenfassung

Jahr	Luftgewehr	Luftpistole	Armbrust	Total
2014	508	440	71	1'019
2013	384	263	21	668
2012	615	293	46	954
2011	628	184	40	852
2010	605	233	28	866
2009	606	247	51	904
2008	523	178	132	833
2007	610	277	82	969



Ausgelassene Stimmung nach der Siegerehrung am Goldige Züri Träffer 2014 - im Bild der Nachwuchs aus Glattfelden

Ressort Kaderausbildung

Heinz Bolliger

Die Tätigkeiten des Ressorts Kaderausbildung im Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) wurden mit langjähriger Erfahrung aufgebaut. Sie sind vielfältig und interessant. Zur ganzheitlichen Ausbildung im Sportschiessen, unabhängig der Distanzen gehören die folgenden Tätigkeiten:

Die *Kursbetreuung* in den Disziplinen Gewehr, Pistole und Armbrust gilt als Wertschätzung für die Vereine, die sich in J+S Kursen für die Jugendausbildung im Schiesssport engagieren, damit das Sportschiessen eine Zukunft hat. Der Besuch jedes Kurses ist ein Muss!

Mit der technischen Mithilfe im *Weiterbildungskurs* der Jungschützenleiter Gewehr 300 m kommen Synergien 300m und 50m zum Tragen, um neue Wege zu beschreiten.

In den *Indoor / Outdoor Schiesskursen* G10/50/300m werden die Voraussetzungen geschaffen, um in Zukunft genügend J+S Leiter für den Schiesssport zu rekrutieren.

In den *Fortbildungskursen* (FBK) Gewehr, Pistole und Armbrust muss alle 2 Jahre der Status als J+S Leiter Sportschiessen bzw. als SSV Verbandstrainer erneuert werden. Besucht ein Leiter / Trainer diesen FBK nicht, wird er sistiert und nach 4 Jahren verliert er seinen Status.

In den *Ausbildungsblöcken* für die jährlich zweimal stattfindenden Orientierungsrapporte der Jugendleiter werden nicht nur die laufenden Ausbildungsinformationen gegeben, sondern auch aktuelle Themen angeschnitten und wichtige Erfahrungen ausgetauscht.

In allen Tätigkeiten ist noch ein grosses Entwicklungspotential vorhanden. Vor allem die Nutzung der 10m Schiessanlagen Gewehr, Pistole, Armbrust ist für die Jugenderfassung und Ausbildung im Schiesssport ein ganz wichtiger Baustein.

Die Bilanz der Kaderausbildung ZHSV im 2014:

WBK JS-Leiter Stgw 90, SA Zürich-Probstei, 22. März 2014, 14 Teilnehmer. Von 08.30-12.00 Uhr wurde in Gruppen die Ausbildung mit dem Stgw 90 in der Liegendstellung und eine sportliche Ausbildung mit dem Luftgewehr 10 m betrieben. Motto war: **Synergien ebnen neue Wege!**

Outdoor Schiesskurs Gewehr 300/50m, SA Zürich-Probstei, 12./13. April 2014, 21 Teilnehmer, bestehend aus 15 Stgw 90 und 6 Gw 50m Schiesssportler.

Schiesskurs 30m Armbrust, Zürcher Sportzentrum Kerenzerberg, Filzbach GL, 21./22. Juni 2014. Dieser Kurs wurde vom ZKAV zusammen mit dem Eidgenössischen Armbrustschützenverband (EASV) am 21./22. Juni 2014 mit 20 Teilnehmern durchgeführt.

Der *Indoor Schiesskurs 10m*, SA Zürich-Probstei, 08./09. November 2014, musste abgesagt werden, da sich kein einziger Teilnehmer angemeldet hatte. Im Minimum sollten 10 Teilnehmer sein.

Die *FBK zur Statuserneuerung* für J+S-Leiter und Verbandstrainer wurden in der Kaserne Bülach am 06. Dezember 2014 mit 33 Teilnehmern und am 20. Dezember 2014 mit 32 Teilnehmern durchgeführt. Beide FBK waren wieder ausgebucht. Der Service, dass die aktiven J+S Leiter / Trainer B/C „automatisch“ alle zwei Jahre zu den FBK resp. Statuserneuerung aufgeboten werden, bewährt sich und machte sich erneut bezahlt.

Nachfolgend aufgeführte Teilnehmer besuchten den J+S Leiterkurs / Trainer C. Einer der Kurse wurde erstmals im Schiesssportzentrum Teufen durchgeführt und war mit 19 Teilnehmern ansprechend bestückt.

- Roland Leu, Arni AG - J+S Leiterkurs P10m
- Andreas Biner, Wallisellen - J+S Leiterkurs G50m
- Jasmin Bernet, Zürich - J+S Leiterkurs G50m
- Jasmin Simath, Herrliberg - J+S Leiterkurs G50m
- Marcel Studerus, Horgen - J+S Leiterkurs G50m
- Anita Kessler, Madetswil - J+S Leiterkurs G 50m
- Claudia Wolfensberger, Pfungen - J+S Leiterkurs G50m
- Roland Ulrich, Winterthur - J+S Leiterkurs G50m
- Fabian Schwarzenbach, Wetzikon - J+S Leiterkurs G50m
- Urs Niggli, Weiningen - EK ESA für J+S Leiter Pistole

Weiterhin braucht es eine hohe Beharrlichkeit, um die nötigen Kader zu rekrutieren, damit der Schiesssport in die Zukunft geführt werden kann. Den Mitgliedern des Ressorts Kaderausbildung danke ich für die uneigennützig und kollegiale Zusammenarbeit. Das Ziel 2015 heisst: Beharrlich und motiviert weitermachen!

Ressort Nachwuchskader Gewehr 10/50m und Pistole 10/25/50m

Ruedi Frick

Zum Start der Indoorsaison 2013/2014 verliessen uns leider altershalber sechs leistungsstarke Gewehrkaderschützen. Da sich aber am Sichtungsschiessen wieder neue Talente meldeten, konnten wir wieder mit 20 Schützen in die Saison starten. Anita Mettler trat nach vielen Jahren als Gruppenleiterin des Kantonalkaders G10/50 zurück. Sascha Merki konnte rechtzeitig als Nachfolger gefunden werden, so dass es zu einer reibungslosen Übergabe kam. Beim Pistolenkader trat Urs Niggli zurück. Auch hier konnte mit Daniela Maurer eine Nachfolgerin gefunden werden.

Um die Vorgabe des Nachwuchsförderungsgesetzes SSV / BASPO / Swiss Olympic erfüllen zu können, mussten die Anzahl Trainingsstunden so erhöht werden, dass den Athleten die Möglichkeit gegeben wurde, die geforderten 150 Stunden zu erfüllen. Diese Forderung stiess den beiden neuen Nachwuchskaderleitern Sascha Merki und Daniela Maurer sauer auf, indem sie nicht daran glauben wollten, diese Anzahl Ausbildungsstunden erreichen zu können. Diese Meinung vertraten sie auch an verschiedenen Anlässen und Rapporten des SSV.

Neben dem Verbandsmatch in Bern gab es im Frühjahr einen weiteren Höhepunkt mit dem Ausflug zum Talentzentrum Möglingen (Deutschland). Wir folgten einer Einladung der Möglinger Schützen und reisten mit einer kleinen Delegation an. Neben einigen Trainingseinheiten gab es auch 2 Wettkämpfe im Bundesligamodus und einem Finalwettkampf, wobei wir von den Gastgebern unterstützt und angefeuert wurden, wie wenn wir zu ihnen gehörten.

Neben den sportlichen Leistungen sollte auch der Teamgeist gefördert werden. Dafür wurden mehrere Trainingsweekends gemäss Rahmenprogramm gestaltet. So gab es neben Schiesstrainings, Wettkämpfen auch gemeinsame Übernachtungen in der Jugendherberge, Pizzaessen und einen Billardabend. In einigen der Trainingsweekends trainierten wir auch mit dem Pistolenkader zusammen. Auf diese Weise wurden die im Trainingslager Filzbach geknüpften Kontakte wieder aufgefrischt. Auch in diesem Jahr verlief das Trainingslager sehr erfolgreich. Die verschiedenen Nachwuchskader G10/50, G300 und P10/25/50 trainierten gemeinsam in Filzbach. Einige der Schützen, die zum ersten Mal im

Trainingslager waren, meldeten sich im Herbst auch für das Sichtungsschiessen an. Drei von Ihnen entschlossen sich, auch im Kader mit zu trainieren, so dass nun 23 Schützen im Kader sind. Die Leistungen der teilweise recht jungen Athleten sind schon beachtlich. Beim Verbandsmatch G50 konnten wir leider den grossen Erfolg (1. Rang) vom letzten Jahr nicht wiederholen. Immerhin reichte es zum 5. Rang. Zu einem Medaillenplatz fehlten lediglich 2 Punkte. So können wir zuversichtlich in die nächste Saison schauen.

Im September nahmen die Schützen des Talentzentrums Möglingen unsere Gegeneinladung an und reisten gerade mit einem ganzen Bus an. Sie kamen nicht nur mit einer Junioren- und Elitemannschaft, sondern auch mit vielen Schlachtenbummlern. Auch wenn wir uns im Wettkampf den Möglingern geschlagen geben mussten, verbrachten wir beim Bowling einen unterhaltsamen Abend.

Leider gab es im Verlauf des Jahres immer wieder Unstimmigkeiten und Missverständnisse zwischen den neuen Gruppenleitern NWK G10/50 und P10/25/50 und der Abteilungs- und Ressortleitung AA ZHSV. Die Hauptproblematik war die mangelnde Kommunikation. Der Informationsfluss war sehr einseitig von oben nach unten. Dabei verhärteten sich die Fronten so sehr, dass die beiden Gruppenleiter Sascha Merki und Daniela Maurer anfangs Dezember ihren sofortigen Rücktritt bekannt gaben. Auch eine Aussprache brachte keinen Erfolg mehr. Um die beiden Nachwuchskader zu retten, übernahm der Gruppenleiter Nachwuchskader G300 Marcel Bearth auch vorübergehend die Nachwuchskader G10/50. Dabei wird er weiterhin vom bisherigen Nachwuchstrainersteam unterstützt. Im Nachwuchskader Pistole konnte noch keine Übergangslösung gefunden werden. Die Kaderleute Pistole müssen vermehrt in ihren Vereinen weitertrainieren. Die Vorbereitungen für den Eidg. Ständematch und den Tag der Jugend des Eidg. Schützenfestes 2015 in Raron VS laufen über die beiden Abteilungsleiter Heinz Bolliger und René Koller. Hoffen wir, dass es bald eine Lösung geben wird. Es sollte doch möglich sein, aus den Schützenreihen des ZHSV die Nachfolger der Nachwuchskaderführung zu rekrutieren?

Nachwuchskader G300

Marcel Bearth

An der DV 2014 habe ich die Leitung des Kaders von Heinz Bolliger, GL NWK G300 ai offiziell übernommen. Dabei habe ich nur wenige Änderungen vorgenommen:

Im Gegensatz zum Jahr 2013 wurden 3 Speziallektionen eingeführt, an welchen sich die Nachwuchsschützen auf die Wettkämpfe vorbereiten mussten. Um den Einstieg

in das 3-Stellungsschiessen zu erleichtern, wurden auch die 2-Stellungsschützen, die Potenzial aufwiesen, ins 3-Stellungskader G300 aufgenommen.

Der Kaderbestand der 11 Kaderschützen G300 im Jahr 2014 setzte sich wie folgt zusammen:

3-Stellung: Pascal Bachmann, Christoph Häslar, Roman Ochsner, Christian Wismer, Thomas Gander, Lucas Tschumper, Christine Bearth, Michael Scherrer

2-Stellung: Melina Koller, Ramona Bearth, Jonas Alber
Leider scheidet Christian Wismer ab 2015 altershalber aus dem NWK G300 aus.

Beste Leistungen:

52. 4-Kantonematch Baselland-Fribourg-Luzern-Zürich: Am diesjährigen 4-Kantonematch in Liestal BL waren nur 2 Nachwuchsmannschaften, beide von Zürich, am Start. Nachwuchs ZHSV 1 (1644 Pt) gewann vor dem Nachwuchs ZHSV 2 (1542 Pt). Das beste Einzelergebnis erzielte Christine Bearth mit 571 Pt. Dies bedeutete 10 Pt Vorsprung auf den besten Elite-Schützen). Pascal Bachmann mit 565 Pt hatte auch immer noch 4 Pt Vorsprung auf den besten Elite-Schützen. Roman Ochsner erreichte 508 Pt.

5-Orte Match MSVZ-Dielsdorf-Bülach-Hinwil-ZHSV Nachwuchs: Da an diesem Tag nebst dem 5-Orte Match noch die Shooting Masters 10/50m und 300m stattfanden, konnte nur unsere zweite Nachwuchsmannschaft in diesem Wettkampf starten. Diese belegte mit 1513 Pt den 4.Schlussrang. Lucas Tschumper, 520Pt; Roman Ochsner, 497 Pt, Thomas Gander, 496 Pt.

2. Ostschweizer Ständematch Freigewehr 300 m 3x20 Nachwuchs: Am Ostschweizer Ständematch, der während dem Kantonschützenfest St.Gallen durchgeführt wurde, starteten nur zwei Nachwuchsmannschaften: der ZHSV-Nachwuchs (1683 Pt) verwies den SG-Nachwuchs (1634 Pt) auf den Ehrenplatz. Die Zürcher Nachwuchsmannschaft hätte auch in der Elitekategorie die Siegermannschaft, die auch vom ZHSV gestellt wurde, um 21 Punkte geschlagen! Christine Bearth, 573 Pt, mit 3 Pt Vorsprung auf den besten Elite-Schützen; Pascal Bachmann, 569 Pt; Christoph Häslar, 541 Pt.

Einzelmeisterschaft SMV Gewehr 300 m stehend: Hier waren zwei ZHSV-Nachwuchsschützen am Start: 1. Marina Schnider, 568 Pt; 2. Oliver Schaffter, 561 Pt; 3. Betina Bucher, 561 Pt; ferner 7. Pascal Bachmann, 546 Pt; 9. Christoph Häslar, 537 Pt.

Vergleichsschiessen SG-ZH-AG-Nationalkader: Im Liegend Match einzeln: 1. Rafael Bereuter, 596 Pt; 2. Marina Schnider, 595 Pt; 3. Oliver Schaffter, 592 Pt; 4. Christine Bearth, 591 Pt; 5. Christian Wismer, 591 Pt; ferner

13. Roman Ochsner, 573 Pt.

Im Liegend Match Mannschaft: 4 Teams waren am Start, davon nur 1 Nachwuchsmannschaft: 1. SG 1773 Pt; 2. AG 1770 Pt; 3. ZHSV-Nachwuchs 1755 Pt (Bearth, 591 Pt; Wismer, 591 Pt; Ochsner, 573 Pt).

Gewehr 300m 3x20 einzeln: 1. Marina Schnider, 583 Pt; 2. Oliver Schaffter, 579 3 Pt. Miriam Brühwiler, 577 Pt; ferner 10. Pascal Bachmann, 560 Pt; 11. Christine Bearth, 557 Pt; 13. Christoph Häslar, 546 Pt; 14. Roman Ochsner, 536 Pt; 17. Christian Wismer, 530 Pt.

Gewehr 300m 3x20 Mannschaft: 5 Teams waren am Start, davon nur eine Nachwuchsmannschaft: 1. SG 1720 Pt; 2. AG 1704 Pt; 3 ZHSV-Nachwuchs 1663 Pt. (Bachmann, 560 Pt; Bearth, 557 Pt; Häslar, 546 Pt).

ZHSV Trainingslager in Filzbach: Wie jedes Jahr führte der ZHSV auch im 2014 ein Trainingslager in Filzbach durch. Neu waren auch wieder sechs Nachwuchskader G300 dabei. Sie schossen an drei Nachmittagen in Walenstadt auf die 300m Distanz. Aus organisatorischen Gründen durchmischten sich die 300m Schützen an den anderen Trainings mit den Schützen des 10/50m Kaders. Diese Durchmischung führte zu tollen sozialen Kontakten und zu sehr interessanten Trainings.8. *ZHSV "Herbstbott". Frei-Standardgewehr 3x20 (Kniend, Liegend, Stehend):* Am Morgen des Herbstbotts wurden die Scheiben in der Schiessanlage Ohrbühl von dichtem Nebel überschattet. Dies hatte zur Folge, dass der Schiessbeginn aufgrund schlechter Sicht, mehrmals verschoben werden musste. Als es mit der Zeit zu knapp wurde, um einen 3-Stellungsmatch regelkonform zu schießen, entschloss sich der GL des 300m Nachwuchskaders stattdessen einen 60 schüssigen Kniend Match zu schießen. Nur Pascal Bachmann, welcher momentan von grossem Selbstvertrauen strotzt, traute sich zu, in der noch zur Verfügung stehenden Zeit, den 3-Stellungsmatch zu schießen. Er schoss mit 564 Pt der Rahmenbedingungen entsprechend sehr gut. Da auch für die Eliteschützen die Zeit knapp war, schossen diese nur 3x10 Schuss, weshalb auch Pascals Resultat halbiert wurde.

- | | | |
|---------|------------------|-----------------|
| 1. Rang | Freimüller Ernst | 284 (Elite) |
| 2. Rang | Pascal Bachmann | 282 (Nachwuchs) |

Ausblick

Das 2015 steht ganz im Namen des Eidgenössischen Schützenfestes und der schweizerischen Matchmannschaftsmeisterschaft im Wallis. Auf Wunsch der Nachwuchsschützen werden die Speziallektionen in der Saison 2015 von 3 auf 6 erhöht, damit sie sich möglichst gut auf diese Wettkämpfe vorbereiten können.

Abteilung Match/Leistungssport

Heinz Bolliger

2014 war seit dem Zusammenschluss am 12. November 2005 zum Zürcher Schiesssportverband für das Matchschiesen die erfolgreichste Schiesssaison. Erstaunlich ist, dass die Teilnehmerzahlen an der Dezentralisierten Matchmeisterschaft am Abnehmen begriffen sind, und die Aushängeschilder des Zürcher Schiesssports trotzdem total 29x Gold-, 14x Silber- und 12x Bronzemedailles gewannen.

Diese Erfolge teilen sich auf die nachfolgenden Wettkämpfe auf:

- Schweizer Meisterschaft Indoor Gewehr + Pistole 10m: 6x Gold, 2x Silber und 1x Bronze
- Nationale Indoor Kniend- und Juniorenwintermeisterschaft Gewehr 10m: 2x Gold, 5x Silber und 3x Bronze
- 52. 4-Kantonematch Gewehr 300m + Pistole 25/50m: 5x Gold Einzel und 4x Gold Team
- 2. Ostschweizer Ständematch Gewehr 300m + Pistole 25/50m; 4x Gold, 2x Silber und 1x Bronze
- 14. Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaft Ge-

wehr 50m / Pistole 25m: 2x Gold und 1x Bronze

- Schweizer Meisterschaft Outdoor Gewehr 50/300 m + Pistole 25/50m: 6x Gold, 5x Silber und 6x Bronze.

Die am 18.12.2013 in Volketswil ins Leben gerufene IT-Gruppe hat ihre Feuertaufe im 2014 mit Bravour bestanden. An zehn Wettkampftagen stand die Gruppe im Einsatz und erfreute die Zuschauer und das Umfeld in den zahlreichen Qualifikationen und Finals mit der On-line Resultatübertragung. Die gesamte Koordination lief nochmals über den AL AMLS. Die Gruppe ist nun in der Abteilung Administration eingegliedert und arbeitet in Querverbindung mit denjenigen ZHSV Abteilungen zusammen, welche dieses Dienstleistungsangebot benutzen. Ein spezieller Bericht findet sich unter der Abteilung Administration.

Allen Mitgliedern der AMLS danke ich ganz herzlich für ihr Engagement für unser ZHSV Matchschiesen und zitiere: „**Der Sieger findet immer einen Weg, der Verlierer findet immer eine Ausrede**“.

Medaillengewinner an der Schweizer Meisterschaft (SM)

Disziplin	Rang / Name / Vorname / Wohnort	Punktzahl / Final
G10m Frauen	1. Guignard Silvia, Zürich	203,2
Gewehr Blindenscheibe R10	1. Hoffmann Maja, Zürich	596,6 (SR)
	2. Kunz Claudia, Uster	565,6
	3. Giudice Gianfranco, Zürich	529,2
G10m Jugend U16	1. Oberholzer Julia, Neftenbach	402,9
G10m Junioren	2. Mares Sandro, Hochfelden	201,6
P10m Junioren	1. Liesch Simon, Zürich	201,1 (FSR)
P10m Senioren	1. Kurmann René, Niederweningen	187,4 (FSR)
SF P10m Klappscheiben Junioren	1. Liesch Simon, Zürich	23 Treffer
P25m Juniorinnen	2. Wild Moana, Zwillikon	562/2
P25m Standard	1. Kurmann René, Niederweningen	567-9x
P25m Sport	1. Wirth Marc, Wermatswil-Uster	583-10x
P25m CISM-SF	3. Wirth Marc, Wermatswil-Uster	574-20x
P25m Sport IPC	1. Amacher Stefan, Trüllikon	564-14x
G50m Liegend Frauen	1. Landis Martina, Wettswil	625,5
G50m Liegend Juniorinnen	2. Christine Bearth, Embrach	613,0
G50m 3x20 Juniorinnen	3. Christine Bearth, Embrach	438,8
G50m 3x40 Junioren	2. Mares Sandro, Embrach	437,9
G300m 3x20 Junioren/Juniorinnen	1. Christine Bearth, Embrach	569-19x
G300m Liegend Männer	1. Homberger René, Grafstal	595-29x

Disziplin	Rang / Name / Vorname / Wohnort	Punktzahl / Final
G300m CISM-SF	2. Homberger René, Grafstal	552-9x
G300m CISM-Kombination	2. Homberger René, Grafstal	1117
G300m Liegend Senioren	3. Maag Kurt, Höri	592-30x
G300m 2x30 Senioren	3. Merki Michael, Schöfflisdorf	578-21x
G300m CISM-SF	3. Merki Michael, Schöfflisdorf	538-9x
G300m CISM-Kombination	3. Merki Michael, Schöfflisdorf	1084

An den Schweizer Meisterschaften konnten total 26 Medaillen (2013: 16), davon 12 Schweizermeister mit 1 Schweizerrekord und 2 Schweizer Finalrekorden (2013: 6) von Zürcher Matchschützen gewonnen werden.

Medaillengewinner an den Nationalen Finals

Disziplin	Rang / Name / Vorname / Wohnort	Punktzahl / Final
G10m Männer kniend	1. Ebnöther Jürg, Rümlang	394
G10m Frauen kniend	2. Bachofen Stefanie, Adliswil	387/20x
G10m Junioren / Juniorinnen	2. Yasmin Hoyos, Zürich	394/31x
G10m Veteranen kniend	1, Gantenbein Paul, Uster	392
G10m 42. Wintermeistermeisterschaft U16	2. Oberholzer Julia, Neftenbach	199,5
G10m 42. Wintermeistermeisterschaft U16	2. Oberholzer Julia, Neftenbach	199,5
G10m 42. Wintermeistermeisterschaft U16	3. Elsener Doreen, Bonstetten	178,5
G10m 42. Wintermeistermeisterschaft U20	2. Mares Sandro, Hochfelden	201,4
P10m Verbandswettkampf Klappscheibe Jun.	2. Liesch Simon, Zürich	20 Treffer
P10m Sommermeisterschaft U14/U16	3. Krähenbühl Lars, Müllheim	358
P10m Sommermeisterschaft Vet./Sen.Vet.	3. Käser Richard, Winterthur	549

An den nationalen Finals wurden 11 Medaillen (2013: 11), davon 2 erste Ränge (2013: 5) von Zürcher Matchschützen gewonnen werden.

Ressort Matchwesen Gewehr

Peter Gamper

Der Schwerpunkt im Matchwesen Gewehr lag in der Saison 2014 auf den beiden SSV Verbandswettkämpfen Gewehr 10m und 50m. Die Aufbau- und Vorbereitungsanlässe wurden in zwei Sitzungen (Frühling und Herbst) besprochen und behandelt. Die Indoor Meisterschaften 10m wurden erstmals in der Kultur- und Sporthalle (KUSPO) in Volketswil-Hegnau durchgeführt.

Kantonalkader / SSV Verbandsmatch Gewehr 50m

Dem Kantonalkader Gewehr 50m standen in der Matchsaison 2014 neun Vorbereitungs- und sieben Qualifikationswettkämpfe zur Auswahl zur Verfügung, um sich für den SSV Verbandsmatch vom 04.10.14 erstmals in Schwadernau b. Biel qualifizieren zu können. Es waren dies: Eröffnungsschiessen, ZHSV-Zentralschweiz, OSPSV-SOSV-SVBB-ZHSV, interner Stehendmatch, DMM, Sommerferienmatch (SOFE), 14. SMMM, Trainings-

match und ZHSV Match. Gestartet wurde am 05.04.2014 mit dem Eröffnungsmatch auf der Schiessanlage Hegnau, Dürrenbach. Die Qualifikationen nach den Selektionsrichtlinien sowie die Vorbereitungsphase endeten am 20.09.14 mit dem ZHSV Match auf der Schiessanlage Hegnau, Dürrenbach.

Der Vergleichsmatch mit dem höchsten Stellenwert zwischen den Verbänden Solothurner Schiesssportverband (SOSV)-Sportschützenverband beider Basel (SVBB)-Ostschweizer Sportschützenverband (OSPSV) und ZHSV am 24. Mai in Trimbach zeigte, dass vor allem die Frauen des ZHSV in guter Verfassung waren. Silvia Guignard (Zürich) gewann den Dreistellungsmatch mit 381 kniend, 393 liegend, 379 stehend und dem Total von 1153 Punkten überlegen und mit 8 Punkten Vorsprung. Im 3. und 4. Rang klassierten sich Jasmin Bernet (Zürich) 1141 und Jasmin Simath (Herrliberg) 1137. Auch in der Teamwertung

siegten die ZHSV Ladys mit Silvia Guignard, Jasmin Bernet und Jasmin Simath mit 3431 klar vor dem Solothurner Schiesssportverband mit 3397 und dem Ostschweizer Sportschützenverband mit 3389.

Die 14. Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaft (SMMM) war mit 57 Gewehrteams gut bestückt. Das Zürcher Nachwuchs Gewehrteam erkämpfte sich im 3x20 G50 Match mit Julia Oberholzer, Franziska Stark und Rebecca Pleithner die Bronzemedaille.

Mit nur noch 7 Schiesssportler musste der ZHSV am 78. Verbandsmatch SSV Gewehr 50m antreten. Der Ver-

bandsmatch wurde vom Zürcher Albisgütli von manuellen Scheiben, auf Elo Scheiben nach Schwadernau bei Biel verlegt. Mit einem Durchschnitt von 567,000 (2013: 569,500) resultierte der 5. Rang, 1,714 hinter dem Bronzeplatz. Schade, im ZHSV Team fehlten Stützen u.a. Jürg Ebnöther, René Homberger und Martina Landis. Die ZHSV Resultate zeigen folgendes Bild: Silvia Guignard, 586; Sascha Merki, 570; Jasmin Simath, 569; Martin Seyfried, 567; Thomas Hug, 562; Jasmin Bernet, 559 und Michael Scherrer, 556

Zürcher Meisterschaften Gewehr 10m

Thomas Gubser

Teilnehmerzahlen Zürcher Meisterschaften

Kat.	2013/2014	2012/2013	Differenz
Schüler	24	23	+1
Jugend	32	28	+4
Junioren (M/F)	41	30	+11
Elite (M/F)	79	76	+3
Sen./Veteranen	70	81	-11
Total	246	238	+8

Kantonalmeister 2014 Gewehr 10m, Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Volketswil-Hegnau

Kat.	Sieger	Punkte
Schüler (M/F)	Gantenbein Nadja, Uster	190,5
Jugend (M/F)	Oberholzer Julia, Neftenbach	404,7
Junioren (M/F)	Mares Sandro, Hochfelden	199,3
Elite (M/F)	Caviezel Reto, Niederglatt	202,5
Sen./Vet.	Ballmer Kurt, Winterthur	398,8

Das Sportschiessen Gewehr 10m ist für die Erhaltung des Schiesssports für die Zukunft sehr wichtig. Die ZHSV Vereine sind aufgerufen, noch vermehrer mit J+S Kursen diese Distanz zu fördern!

Kantonalkader Gewehr 10m und SSV-Verbandsmatch Gewehr 10m

Freddy Kohler

Das Kantonalkader Gewehr 10m 2013/2014 startete am 17.11.2013 mit dem 1. Selektionswettkampf im Hinblick auf den 28. SSV Verbandsmatch 2014 in Bern mit dem ZHSV Match im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei in Schwamendingen die Saison. Dem Kader wurden erneut vier Selektionswettkämpfe angeboten, wovon mindestens drei Qualifikationen absolviert werden mussten. Schiesssportler, welche dem Nationalkader angehörten, waren wie immer gesetzt. Die Qualifikationswettkämpfe endeten am 02.02.14 mit dem Vergleichsmatch G10 zwischen der ZHSV Elite und dem ZHSV Juniorenkader.

Am Verbandsmatch G10 des SSV hatte der ZHSV nach der Anzahl Lizenzierten wieder 11 Schiesssportler wie 2013 zu stellen. Der AL AMLS ZHSV stellte die Berechnung in

Frage und intervenierte beim Chef Breitensport des SSV. Und siehe da, im 2014 hat der ZHSV nur noch 9 Schiesssportler zu stellen. Ob das auf die Rangierung gesehen eine gute Nachricht für den ZHSV ist?

Am 28. SSV Verbandsmatch in Bern schoss das ZHSV Team mit 581,818 Durchschnitt (Vorjahr 579,0) einen neuen Teamrekord und rangierte von 16 Verbänden (2013: 17) auf dem guten 5. Rang (Vorjahr 7. Rang). Für den ZHSV schossen folgende Schiesssportler: Stephan Martz, 595; Guignard Silvia, 593; Bernet Jasmin, 587; Hoche Thomas, 586; Homberger René, 586; Ebnöther Jürg, 585; Scherrer Michael, 584; Huber Caspar, 576; Seyfried Martin, 574; Hug Thomas, 571 und Simath Jasmin, 563.

Dezentralisierte Matchmeisterschaften (DMM)

Werner Seiler

Der Service vom ZHSV für die DMM G50 wurde von einigen Sportschützen Verantwortlichen nicht geschätzt. Die Bestellungen trafen zu spät ein, der Rückschub folgte ohne Ranglisten oder zu spät. Standblätter wurden unvollständig ausgefüllt, das Lieferformular wurde mangelhaft oder gar nicht ausgefüllt. Zahlungen mussten gemahnt werden. Nach reiflicher Überlegung hat

die AMLS beschlossen, die DMM G50 nicht mehr anzubieten. Leider sind auch einige Personen betroffen, die ihre Arbeit korrekt ausgeführt haben. Diese bitten wir um Entschuldigung. Erstmals 2014 mussten die Sportschützen ihre Standblätter beim SSV Wettkampfbefehl G50 Rolf Binz, Hüntelweg 87, 4586 Kyburg-Buchegg, E-Mail: binz-wirth@gawnet.ch, direkt beziehen.

Die Auswertung ist gegenüber den früheren DMM deshalb nur noch bedingt möglich, zeigt aber bei den 300m und Pistolendisziplinen weiter einen Abwärtstrend (2014: minus 21, 2013: minus 24) auf. Es zeichnet sich aber auch

der Trend ab, dass nur noch diejenigen Schiesssportler die DMM schiessen, welche eine Chance sehen, sich für die SM zu qualifizieren oder sogar eine Medaillenchance besitzen.

Distanz	Disziplin	Teilnehmer		Auszeichnungen		Teilnehmer SM		Qualifizierte SM (%)	
		2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
300m	Gewehr Lg + 2x30	37	41	34	37	19	15	51,35	36,59
300m	Gewehr Lg 3x20	14	17	11	14	12	17	85,71	100,00
300m	Kar/Stgw 90/57	23	21	18	20	10	13	43,48	61,69
50m	Gewehr liegend	----	50	---	42	---	18	----	36,00
50m	Gewehr 3x20	----	29	---	26	---	26	----	89,66
50m	Pistole B	2	11	1	7	1	3	50,00	27,27
50m	Pistole A	2	4	1	3	1	4	50,00	100,00
25m	Pistole C	24	29	20	23	24	25	100,00	86,21
Total		102	202	85	172	67	121	65,69	59,90

Kantonale Matchmeisterschaften Gewehr 50m

Christian Wismer

Nach 11jähriger Tätigkeit als Organisator der KMM Gewehr 50 m trat Albert Buchwalder auf die DV 2014 hin zurück und wurde in Oberglatt verdientes Ehrenmitglied des ZHSV. Der junge Matchschiesssportler Christian Wismer trat in seine Fusstapfen und bestand erstmals 2014 die Feuertaufe.

Die KMM Outdoor Qualifikationen G50 wurden wie bewährt über die vier Teilverbände Winterthur, Oberland, See und Stadtverband abgewickelt. Zum 2. Mal wurden die ISSF Finals G50, welche nach den neuen Regeln 2013-2016 bei null beginnen, auf den zehn elektronischen SIUS Trefferanzeigen der Stadtschützen Zürich im Albisgüti durchgeführt. Während beim Liegendmatch die Zeitbeanspruchung sich noch in Grenzen hielt, kam bei den Dreistellungsfinals mit der Stellungsreihenfolge kniend/liegend/stehend und den grösseren Schusszahlen als im Liegendfinal für nicht Schiesssport Interessierte so richtige Langeweile auf. Ob diese Finalregeln auch nach den olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro BRA weiterhin angewendet werden, bleibt abzuwarten.

Als Kantonalmeister 2014 Gewehr 50m KMM konnten gekührt werden:

Disziplin	Gewinner	Punkte
Lg M Elite	Guignard Silvia, Zürich	205,4
Lg M Jun.	Häsler Christoph, Müllheim	200,0
2x30 Elite	Barth Harald, Dettighofen	581
2x30 Jun.	Hoyos Jasmin, Zürich	576
3x40 Elite	Guignard Silvia, Zürich	451,1
3x20 Jun.	Stark Franzisk, Adliswil	445,4



KMM Outdoor - Frauenpower im G50 3x40 (v.l.) Jasmin Bernet, Silvia Guignard und Jasmin Simath

Mit dem erstmaligen Erreichen der festgelegten Punktzahl von 1090/532 im Dreistellungsmatch 3x40 resp. 3x20 gewannen folgende 5 Gewehrschiesssportler 50m (2013: 8) die ZHSV Matchmedaille:

Remo Bernet (Zürich), Doreen Elsener (Bonstetten), Peter Grob (Thalwil), Roy Kaufmann (Meilen) und Rebecca Pleithner (Glattfelden).

Die Matchwappenscheibe G50 (6 Gutpunkte sind nötig) gewann im 2014 kein Schiesssportler. Der Grund ist, Michael Merki (2011) und Paul Gantenbein (1970) haben diese bereits in den erwähnten Jahren auf die 300m Distanz gewonnen. Die ZHSV Wappenscheibe kann nur einmal gewonnen werden.

SIUS

Zuverlässigkeit zählt...



Official ISSF Results Provider
Weltweit einziges System
mit ISSF-Zulassung
für alle Distanzen

**Die neue Generation SIUS-Scheiben –
eine Investition in die Zukunft !**

LASERSCORE® LS10



**Für Druckluftwaffen
und Kleinkalibergewehr**

Die Profi-Scheibe für alle
internationalen Wettkämpfe!

**ISSF-Zertifizierung
Phase 1, 2 und 3**

HYBRIDSCORE® HS10



**Für Druckluftwaffen
und Kleinkalibergewehr**

Die ideale Klub-/Vereins-scheibe!

Mit integrierter Digitalanzeige
ist sie auch die perfekte mobile
Trainingsanlage.

**ISSF-Zertifizierung
Phase 1**

HYBRIDSCORE® HS25/50



**Für 25m und 50m Pistole
und Kleinkalibergewehr**

Die neueste SIUS-Entwicklung
besteht durch vielfältige Ein-
satz- und Ausbaumöglichkeiten.

**ISSF-Zertifizierung
Phase 1, 2 und 3**

**Sie planen einen
Schiesstand?**

**Kontaktieren
Sie uns!**



**× Neueste Technologie
mit grösster Präzision**
**× Praktisch
verschleissfrei**
**× Kostengünstiger
Unterhalt**



Jan
Lochbihler

Kantonalkader Gewehr 300m

Christoph Nay

Nach 10-jähriger Tätigkeit in verschiedenen Chargen trat Heinz Meier auf die DV 2014 hin zurück und wurde in Oberglatt verdientes Ehrenmitglied des ZHSV. Christoph Nay, Matchchef der Matchschützenvereinigung Wintertur konnte gewonnen werden, dass er die Arbeit des Chefs Kantonalkader und Matchchefs 300m weiterführt.

Zum Auftakt der Matchsaison 2014 nahmen 28 (2013: 30) ZHSV Schiesssportler im Februar an den Matchschützenzentreffen Sport- und Armeegewehr in Brünig Indoor teil. Mit dem Sportgewehr war je ein Zweistellungswettkampf 2x30 auf die Distanz 300 m und 50 m zu absolvieren. Im Teamwettkampf platzierten sich die drei ZHSV Teams auf den Rängen 3, 7 und 13 von 14 gestarteten Fünferteams.

Im Einzelklassament zeichneten sich Christof Carigiet (Embrach) mit 1162, Kurt Maag (Höri) mit 1159 und René Homberger (Grafstal) mit 1156 auf den Rängen 6, 9 und 11 im Feld der 79 Rangierten aus.

In der Kat. Armeegewehr resultierte ein erfreulicher 2. Rang von Christof Carigiet (Embrach) mit 546 Pt. Im Teamwettkampf platzierten sich die zwei ZHSV Teams auf den Rängen 10 und 11 der 17 gestarteten Fünferteams.

Der Vergleichsmatch SUI-NW-SG-AG-ZH auf der GSA Lostorf in Buchs AG anfangs Juli ist immer ein hoch stehender Wettkampf, weil er mit einigen SSV Kadernmitgliedern besetzt ist. Es gaben sich 17 (2013: 31!) Dreistellungsschützen die Ehre. Wer die Ranglisten studiert, wird schnell feststellen, dass grosse Leistungsunterschiede vom 1. bis 17. Rang vorhanden sind. Es ist jedoch eine Binsenwahrheit, wer seine Leistung verbessern will, muss sich nach oben richten und nicht der Beste der Schlechten sein wollen. Erwähnenswert sind vom ZHSV im Liegendmatch die je 591/24x, 591/23x vom Nachwuchs Christine Bearth (Embrach) und Christian Wismer (Tagelswangen). Im Dreistellungsmatch 3x20 die 574 von René Homberger (Grafstal) im 5. Rang. Auch die 560 resp. 557 im Dreistellungsmatch 3x20 vom Nachwuchs Pascal Bachmann (Wila) und Christine Bearth (Embrach) dürfen sich sehen lassen.

Die zum 7. Mal gemeinsam durchgeführten KMM Outdoor auf allen Distanzen, Gewehr und Pistole, mit

4-Kantonematch: ZHSV gewann fünf Einzel- und vier Teamwettkämpfe

Mit dem Gewehr 300 m und der Pistole 25-/50 m trafen sich die Stände Zürich, Luzern, Fribourg und Baselland am Sa, 26. April 2014, zum 52. traditionellen 4-Kantone-Match auf der Schiessanlage Sichern in Liestal BL. Von den insgesamt 130 Schiesssportlern mit dem Gewehr 300m und der Pistole 25/50m stellte der Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) das grösste Kontingent mit 44

den im 2008 eingeführten Finals auch auf 300m, sowie den Online-Übertragungssystemen auf zwei Leinwände in der Schiessanlage Zürich-Albisgütli bewähren sich. Zum 5. Mal wurde auch ein separater Liegendmatch mit dem Armeegewehr 300m durchgeführt. Erstmals kam die neue EDV-Anlage des ZHSV zum Einsatz. Diese hat die Feuer- taufe mit Bravour bestanden. Die zwei Notebooks konnten gut eingeführt werden und die Online-Übertragungssysteme auf zwei Leinwände funktionierten.

Kantonmeister 2014 Gewehr 300m KMM SA Zürich Albisgütli

Disziplin	Gewinner	Punkte
A3 – 3x20	Merki Michael, Schöffliisdorf	555/649,4
A2 – 2x30	Maag Kurt, Höri	589/688,0
A1 – Liegend	Maag Kurt, Höri	593/695,4
D2 – 2x30	Schertenleib Peter, Dielsdorf	536/629,6
D1 – Liegend	Flückiger Thomas, Horgen	561/655,6

16 (2013: 11) Gewehrschützen 300m sind im 2014 Gewinner der ZHSV Matchmedaille: *Bäni Reto (Urdorf), Bearth Ramona (Embrach), Eberle Josef (Zürich), Flückiger Thomas (Horgen), Geiger Matthias (Schlatt), Häsler Christoph (Müllheim-Dorf), Hegi Pierre (Rüschlikon), Meili Heinz (Bonstetten), Melliger Heinz (Adliswil), Reichle Heinz (Wettingen), Siegenthaler Sven (Hofstetten), Sollberger Martin (Lufingen), Spörndli Regula (Stäfa), Suter Michael (Samstagern), Tanner Markus (Zürich) und Zimmermann Werner (Oberrieden).*

Die Matchwappenscheibe Gewehr 300m, dafür sind 4 Wappenscheiben-Gutschriften nötig, gewannen die folgenden 5 (2013: 5) Gewehrschützen: *Bay Martina (Wiesendangen), Britschgi Stefan (Adliswil), Vögeli Daniel (Hittnau), Widmer Kurt (Boppelsen) und Bachmann Hansueli (Wila).*

Das Plateau mit 6 Gobelets die höchste Auszeichnung, welche das Matchschieszen im ZHSV zu vergeben hat, konnte mit dem Gewehr im 2014 zwei (2) Schiesssportler gewinnen. Es sind dies: *Freimüller Ernst (Humlikon) und Gyr Ernst (Hirzel).*

Teilnehmern vor Gastgeber Baselland (37), Luzern (34) und Fribourg (15). Eine optimale Organisation und gute Schiessbedingungen sorgten für ausgezeichnete Resultate.

Die Siege im Gewehr-Einzel teilten sich die Stände Zürich und Luzern. Zürich mit dem Sieg beim 3-Stellungswettkampf der Kategorie Nachwuchs sowie beim Wettkampf mit dem Standardgewehr, Luzern gewann beim

3-Stellungswettkampf der Elite sowie beim Wettkampf mit dem Ordonnanzgewehr.

Als Einzelresultat zeigte die junge Christine Bearth (Embrach) aus der Equipe Zürich Nachwuchs mit ihren 571 Punkten eine feine Leistung. Sie schlug damit den Elitesieger Rolf Hodel (Luzern) deutlich um 10 Punkte.

2. Ostschweizer Ständematch: Der ZHSV mit vier Siegen die Erfolgreichsten

Das 62. St. Galler Kantonalwettbewerb 2014 wurde mit dem 2. Ostschweizer Ständematch Gewehr 300m und Pistole 25/50m in acht Gewehr- und Pistolendisziplinen eröffnet. Es beteiligten sich die Ostschweizer Stände Thurgau, Schaffhausen, Zürich, St. Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, Glarus und Graubünden. Ausgetragen wurden sämtliche Disziplinen Gewehr 300m und Pistole 25 / 50m auf der Schiessanlage Thurau in Wil SG.

Im U20 Dreistellungsmatch 3x20 Gewehr 300 m waren nur zwei Teams der Kantonalverbände St. Gallen und Zürich am Start. Mit dem Gewehr 300 m dominierte der Stand Zürich und gewann die Wettkämpfe 3x20 Elite, 3x20 U20 und Standardgewehr 2x30. Die favorisierten Bündner konnten mit dem Ordonnanzgewehr und einem Vorsprung von 17 Punkten den einzigen Sieg vor Zürich für sich beanspruchen.

Mit der Pistole erreichten die St. Galler ebenfalls drei Siege (FP 50m A Programm, Sportpistole 50m B-Programm, Sportpistole 25m C Programm U20). Lediglich Zürich konnte mit deutlichem Vorsprung

Mit der Pistole war es um die ersten Ränge ein Wettkampf zwischen Zürich und Baselland. Zürich war erfolgreich bei der Elite im A- / B-Match 50m, sowie im C-Match 25m. Basel-Land gewann hingegen beim Nachwuchs. Luzern und Fribourg mussten sich die restlichen Podestplätze teilen.

von 26 Punkten auf St. Gallen im C Programm 25m den einzigen Sieg einfahren.

Im Team- und Einzelklassesystem in der Königsdisziplin dem 3x20 Dreistellungsmatch 300m gelangen dem Zürcher U20 Team die Höchstresultate. In der Teamwertung schlugen Christine Bearth (1995), Christoph Häslar (1996) und Pascal Bachmann (1996) die Eliteteams klar um 21 Punkte und mehr.

Und in der Einzelwertung gelang Christine Bearth mit 573 (188 kniend, 195 liegend und 190 stehend!) eine Topleistung und erzielte 3 Punkte mehr als der Elitesieger Peter Wirz (TG), welcher 570 totalisierte.

Medaillenspiegel

Kantonalverbände Ostschweiz	Gold	Silber	Bronze
Zürich	4	2	1
St. Gallen	3	3	1
Graubünden	1		2
Thurgau		2	2
Appenzell Inneroden		1	1



Das Zürcher U20 Team 300m 3x20 (vL): Pascal Bachmann, Christine Bearth, Christoph Häslar) erteilte den Elite Teams eine Lektion.



Den einzigen Zürcher Pistolensieg konnten vL Daniel Greminger, Andy Vera Martin, Ruedi Rener auf 25m C-Programm einfahren.

Ressort Matchwesen Pistole

Urs Niggli

Zürcher Meisterschaften (KMM) Indoor Pistole 10m

2014 war auch ein sehr erfolgreiches Jahr für die ZHSV Pistolenmatchschiesssportler!

Zum 1. Mal wurde in der Kultur- und Sporthalle Gries (KUSPO) in Volketswil-Hegnau die KMM Indoor Meisterschaft Gewehr und Pistole 10m auf 40 Elo Scheiben der SIUS AG ausgetragen. In der Einspielhalle konnte der Klappscheibenwettkampf P10m organisiert werden. Der Standardpistolenwettkampf P10 wurde zum 2. Mal auf elektronischen Trefferanzeigen absolviert.

An der 14. Schweizer Mannschafts-Matchmeisterschaft (SMMM) in Thun gewannen die Pistolenschützen 2x Gold. Mit der 25m Standardpistole und den Schützen Andy Vera Martin, Robert Eberle, Renato Kissling und der Schnellfeuerpistole mit Robert Eberle, Roger Bolinger und Daniel Greminger.

Kantonmeister 2014 Luftpistole 10 m

Disziplin	Gewinner	Final Pt.
Jugend	Amacher Stefan, Trüllikon	374
Junioren	Hangartner Severin, Zürich	525
Frauen	Lasry Myriam, Hornussen	188,6
Männer	Huber Thomas, Boppelsen	200,2
Veteranen	Schellenberg Heinrich, Niederweningen	356

13. SSV-FP-EM-50 Pistole 50m

Hanspeter Handle

Angemeldet hatten sich 26 (2013: 31) Schützinnen und Schützen. Die Qualifikationsrunden für die Teilnahme am SSV-Final absolvierten jedoch nur deren 23.

Qualifizieren konnten sich für den 13. Final vom 13.09.2014 auf der Schiessanlage Vernand in Lausanne:

Kantonmeister 2014 Lupi 10m Klappscheibe

Disziplin	Gewinner	Punkte
Männer	Kissling Renato, Niederhasli	27
Frauen/Jun.	Lasry Myriam, Hornussen	23

Kantonmeister 2014 Lupi 10m Standardscheibe

Disziplin	Gewinner	Punkte
Männer	Kurmann René, Niederweningen	359
Frauen/Jun.	Schwarzenbach Fabian, Wetzikon	266

8 (2013: 6) Pistolenschützen gewannen im 2014 die ZHSV Matchmedaille: *Bombasei Andrea (Gossau), Derungs Damian (Feuerthalen), Menzel Michael (Windisch), Stern Benjamin (Rümlang), Liesch Urs (Zürich), Nyffeler Michael (Kefikon), Troxler Stephan (Schlieren) und Filippini Zenó (Regensdorf).*

Die Matchwappenscheibe Pistole (dafür sind 4 Wappenscheiben-Gutschriften nötig) gewann im 2014 (2013: 3) der Pistolenschütze *Rudi Rener (Fiscenthal).*

Das Plateau mit 6 Gobelets die höchste Auszeichnung, welche das Matchschiessen im ZHSV zu vergeben hat, konnte 2014 kein Pistolenschütze gewinnen.

- Kat. U16-U20: keine Heimprogramme absolviert.
- Kat. Elite: keine Teilnahme von ZHSV Schützen
- Kat. Senioren: Reto Schlatter (Andelfingen) nahm am Final teil und erreichte den 7. Schlussrang.

ZKS Zürcher
Kantonverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

Eindrücklich: Vier von
fünf Arbeitsstunden im
Sport werden von Freiwilligen geleistet.

Das freiwillige Engagement ist das Fundament des Sports – quer durch alle Sportarten und Altersklassen hindurch.



ZKS – Zürcher Kantonverband für Sport, Gartenstrasse 10, 8600 Dübendorf, Telefon 044 802 33 77, www.zks-zuerich.ch

7. SSV-Sommermeisterschaft Luftpistole

Hanspeter Handle

Erfreulich war die Teilnahme an der Sommermeisterschaft, absolvierten doch 39 (2013: 34) Schützinnen und Schützen die Vorrunde. Einigen gelang eine gute Finalqualifikation. Im Final wurden einige gute Resultate erzielt:

- Kat. U14/U16: Lars Krähenbühl (Müllheim) mit 358 Punkten im 3. Rang

6. SFWK Lupi 10 m

Urs Niggli

Am 08. Februar 2014, wurde vom ZHSV ein Qualifikationsschiessen im SSZ Zürich-Probstei angeboten. Es wurden die folgenden Doppelzahlen absolviert:

- 17 Doppel Klappscheiben (Männer / Frauen)
- 8 Doppel Klappscheiben (Junioren/Innen)
- 16 Doppel Standard (Männer / Frauen)
- 17 Doppel Standard (Junioren/Innen)

- Kat. U18/U20: Moana Wild (Zwillikon) und Severin Hangartner (Zürich) 4. und 5. Rang
- Kat. Elite/Sen.: Markus Hofmann (Uster), 9. Rang
- Kat. Vet./Sen.-Vet. belegten Richard Käser (W'thur) mit 549 den 3., Louis Fischer (Bülach) mit 548 den 4. und Sandra Kern (Dinhard) mit 547 den 5. Rang.

Total 58 Doppel (2013: 42). Ob sich die Wettkämpfe mit der fünfschüssigen Luftpistole durchsetzen werden, ist immer noch offen.

An der in Brünig Indoor organisierten Schnellfeuer Schweizer Meisterschaft Pistole 10m gewann im Klappscheibenwettbewerb bei den Junioren Simon Liesch (Zürich) erneut die Goldmedaille. Zudem gewann er in der Verbandsmeisterschaft im gleichen Wettbewerb noch die Silbermedaille.

+ swissmade

AXIA TRIPLE X

AXIA TRIPLE X löst Seh- und Zielprobleme durch sein einzigartiges Herstellungsverfahren

Das leistungsfähigste
Schiessbrillensystem



Vertrieb: SEHSTERN OPTIK Boris Rebsamen
Zürcherstrasse 1, 8172 Niederglatt Switzerland
+41 44 851 06 70 www.sehstern.ch

Ressort Stützpunkte Gewehr und Pistole

Heinz Bolliger

Stützpunkt	Leiter / Trainer	Disziplin	2014	2013	2012	2011	2010	2009
See	Beat Matthys	Gewehr 300m	364	222	220	172	206	224
	Werner Bachmann	Pistole 25/50m	120	90	98	88	76	114
	Beat Matthys	Gewehr 50m	110	78	90	94	96	74
Oberland	Beat Helbling, Bruno Baumgartner, Werner Homberger	Gewehr 300m	400	380	309	370	262	212
	Bruno Koller	Pistole 25/50m	60	100	86	112	130	128
	vakant	Gewehr 50m	0	0	0	0	0	0
Winterthur	Werner Ade	Gewehr 300m	420	374	306	318	266	244
	Reto Schlatter, Marcel Nepfer	Pistole 25/50m	166	258	144	136	150	34
	vakant	Gewehr 50m	0	0	0	0	0	0
ZH-Unterland	Christof Carigiet	Gewehr 300m	598	600	826	646	622	464
	Manfred Spörri	Pistole 25/50m	176	154	190	92	114	132
	vakant	Gewehr 50m	0	0	0	0	0	0
Total Lektionen			2'314	2'256	2'239	2'028	1'922	1'626

Tendenz: Im Gewehrbereich sind die Stützpunktlektionen weiter steigend, im Pistolenbereich abnehmend. Im Pistolenbereich steht sehr viel Arbeit für den ZHSV an!

Herbstbott ZHSV

Heinz Bolliger

Am 8. ZHSV Herbstbott der Matchschützen wurden im Vergleichswettkampf zum Abschluss der Outdoorsaison im 300m Gewehr- und Pistolenschiessen 25/50m auf der SA Winterthur-Ohrbühl in sieben Kategorien die Sieger erkoren. In der Königsdisziplin 300m spielte der Nebel Spielverderber. So musste das Schiessprogramm auf halbe Schusszahlen gekürzt werden. An diesem traditionellen Herbsttreffen beteiligten sich 57 Gewehr- und 17 Pistolenschützen, die zuvor über 2'314 Trainingsstunden in den vier Stützpunkten Zürich-Oberland, See, Winterthur und ZH-Unterland absolviert hatten. Fazit: ab 2015 wird der 9. Herbstbott am Nachmittag auf der SA Zürich-Albisgütli ausgetragen.



Die Sieger Gewehr und Pistole vom Nebelherbstbott

Die Sieger am 8. ZHSV-Herbstbott heissen:

Disziplin	Vorname/Name	Jg.	Stützpunkt	Punktzahl
3x20 Freigewehr / Stagw 300m	Ernst Freimüller, Humlikon	1964	Winterthur	284
2x30 Standardgewehr 300m	Marcel Ochsner, Winterthur	1966	Winterthur	287
2x30 Armeegewehr 300m	Peter Schertenleib, Dielsdorf	1987	ZH-Unterland	269
Pistole 50m (Freipistole)	Andy Vera Martin, Lieli-Oberwil	1981	ZH-Unterland	532
Pistole 50m (B-Match)	Andy Vera Martin, Lieli-Oberwil	1981	ZH-Unterland	574
Pistole 25m (C-Match)	Kevin Schudel, Seuzach	1987	Winterthur	572

Abteilung Administration

Regula Kuhn

Traditionsgemäss führt der ZHSV alternierend die Gesellschaftsanlässe „Jahreseröffnungsschiessen“ oder den „Auffahrtsausflug“ durch. Zu diesen Anlässen eingeladen werden die Ehrenpräsidenten, Ehrenmitglieder, Präsidenten der Bezirks- und Teilverbände, Vorstandsmitglieder, Ressortleiter, Funktionäre, Schiessoffiziere und Vertreter des SSV. Im 2014 fand der Auffahrtsausflug ins „Säuliamt“ zum Seleger Moor statt. Rund 60 Persönlichkeiten folgten der Einladung des Bezirksschützenverbandes Affoltern a. A. Der Start des Ausflugs fand bei der Schiessanlage Hausen a. A. statt. Die Gäste erwartete ein Begrüssungsumtrunk, offeriert vom BSVA. Sie wurden mit einer kurzen Ansprache durch den Bezirkspräsidenten Heinz Meili begrüsst. Das Programm sah bald die Weiterfahrt zum Seleger Moor vor, wo die Teilnehmenden durch den Leiter des Seleger Moors begrüsst wurden. Es gab viel Wissenswertes zu hören. 1978 errichtete Robert Seleger zur Si-



Auffahrtsausflug im Säuliamt - Gemütlichkeit und Kameradschaft

cherung der Moorlandschaft eine gemeinnützige Stiftung. Er brachte den Park von 12 Hektaren mit allen Pflanzen sowie 12 Hektaren zusätzlichem Umschwung und den darauf errichteten Gebäuden schuldenfrei ein. In den beiden Weltkriegen wurde auf dem ursprünglich kargen Boden des Moores noch Torf gestochen. Mittlerweile darf sich der Besucher an rund 200 verschiedenen Arten und Sorten von Rhododendren sowie Azaleen freuen. Auf dem Rundgang durch den Park gab es die Blumenpracht zu bestaunen und der warme Frühlingstag lud zum Verweilen in einer Verpflegungsstätte ein.

Für einen stimmungsvollen Ausklang des gelungenen ersten Teils des Ausflugs sorgte Viktor Stutz. Er bat die Gäste zurück nach Hausen ins Restaurant Löwen. Es wartete auf die mittlerweile hungrigen Ausflügler ein Augen- und Gaumenschmaus. Der Präsident ZHSV Urs Stähli dankte zuerst Viktor Stutz für die ausgezeichnete Orga-



Interessante Ausführungen über das Seleger-Moos

nisation des Anlasses. Dann begrüsst er speziell Heinz Meili, den neuen Präsidenten des Bezirks-Schützenvereins Affoltern a. A., sowie den an der DV ZHSV gewählten Finanzchef Rico Brandenberger. Er freute sich über die Teilnahme vieler Kameradinnen und Kameraden und informierte kurz über die Labelstandorte Kerenzerberg und Teufen, die Vernehmlassung RSpS, das voraussichtlich im Limmattal stattfindende ZHKSF 2018 und den Jahreseröffnungsanlass anfangs Januar 2015.

An der Delegiertenversammlung vom 5. April 2014 in Oberglatt wurden Albert Buchwalder, Heinz Meier und Anita Mettler zu Ehrenmitgliedern des ZHSV ernannt. +Klaus Leuthold erhielt posthum die Ehrenmitgliedschaft des ZHSV. Zwei verdiente Ehrenmitglieder, Werner Hirt, AL Kommunikation, und Heinz Gräser, Aktuar Abt. Finanzen, traten von ihren Funktionen zurück. Sie wurden mit einem Geschenk für ihre Tätigkeit verabschiedet. Die sieben verbleibenden Mitglieder der Verbandsleitung, Heinz Bolliger, René Koller, Regula Kuhn, Michael Merki, Urs Stähli, Paul Stutz und Jakob Utzinger stellten sich der Wiederwahl. Als neues Mitglied wurde Enrico Brandenberger gewählt und als neuer Finanzchef ZHSV bestätigt. 33 Funktionäre aus Verbänden und Vereinen konnten die Ehrenmedaille des ZHSV in Empfang nehmen.

Die Verbandsleitung erledigte die laufenden Geschäfte an insgesamt neun Sitzungen. Dabei wurden 24 Anträge des SSV, der einzelnen Abteilungen und Ressorts behandelt. Abgerundet wurde die Verbandstätigkeit mit einer Vollversammlung, zwei Präsidentenforen sowie verschiedenen Vernehmlassungen zuhanden des SSV.

Die Abteilung Administration stand 2014 im Zeichen der Umstrukturierung. Nachdem Werner Hirt, Abteilungsleiter Kommunikation, per DV 2014 zurücktrat, die beiden Abteilungen ihre Sitzungen immer gemeinsam durchführten, erfolgte die Zuordnung der Kommunikation als Ressort Publikationen und Medien der Administration. Das Ressort Dienste bleibt in der bisherigen Struktur.

Ressort IT-Support

Peter Vollenweider

An folgenden Anlässen wurde die Resultatauswertung von der im Dezember 2014 neu zum Leben erweckten IT-Support Gruppe durchgeführt:

- 14.-16. März; Indoor Meisterschaft 10m, Kuspo in Hegnau, Mark Brunner und Werner Homberger
- 24. Mai; GM-Final 300m, SA Ohrbühl, Mark Brunner und Laurence Giger
- 9. Juli; ZHSV JS/JJ Final 300m, SA Bülach, Jürg Benkert, Samuel Peter und Peter Vollenweider
- 2. August; 14. SMMM, Thun, Jürg Benkert
- 9./10. August; KMM Outdoor G300/50 und P50/25, Albisgütli, Jürg Benkert, Samuel Peter, Peter Vollenweider und Peter Grob
- 23. August; OS-JS/JJ GM 300m, SA Ohrbühl, Edwin Brunner, Samuel Peter und Jürg Benkert
- 13. Dezember; Goldige Züri Träffer 10m, SA Probstei, Jürg Benkert und Werner Homberger

Die ersten drei Anlässe wurden mit der EDV-Anlage von Mark Brunner durchgeführt. Am 2. August leistete Jürg Benkert dem Schweizerischen Matchschützenverband (SMV) in Thun an der 14. Schweizer Mannschaftsmeis-



IT-Support - an der General-Schaltstelle mit Mark Brunner, Werner Homberger und Beat Helbling

terschaft (SMMM) Unterstützung. Dies ebenfalls mit der EDV-Anlage von Mark Brunner und zur Zufriedenheit des SMV.

Am 9./10. August kam erstmals die neue EDV-Anlage des ZHSV (Anschaffung durch die IT-Support Gruppe) zum Einsatz. Diese hat die Feuertaupe mit Bravour bestanden. Die zwei Notebooks konnten gut eingeführt werden. Samuel Peter unterstützte Jürg Benkert und Peter Grob bestens. Es gab anfänglich noch Probleme, aber ausser einer falschen, von Hand erstellten Rangliste

klappte es gut. Es war keine einfache Resultaterfassung bei parallel laufenden Kategorien. Hier ist ein Zweierteam absolut notwendig und die System-Kenntnisse des SIUS Rank müssen vorhanden sein. Da hat uns der Kurs im Juli doch sehr geholfen. Ohne diesen Kurs wäre dieser Anlass nicht möglich gewesen. Samuel und Jürg haben hervorragende Arbeit geleistet. Es war ein langer Arbeitstag. Dank den beiden für den grossen Einsatz. Ob da nicht in Zukunft je 2 Zweierteam zum Einsatz kommen sollte, ist zu überdenken.

Am 23. August fand in Winterthur der OS-JS / JJ-GM Final statt. Mit dem Import der Daten gab es noch einige Probleme, die aber vor Ort gelöst werden konnten. Danke hier auch an Samuel Peter und Edwin Brunner für den Einsatz. Jürg hat am Freitag-Abend und am Samstag noch Support geliefert. Danke für die Unterstützung.

Kurs bei der SIUS AG;

Freitag-Samstag, 18./ 19. Juli, fand ein 2-tägiger Kurs bei der SIUS AG statt. Der Kurs führte uns in die Grundlagen des SIUS Rank und des SIUS Data Programms ein. Danke an SIUS für die hervorragende Betreuung. Auch da zeigte sich klar, dass es doch Einiges braucht, um das Programm einsetzen zu können. Ganz so einfach ist die Sache nicht. Vor allem wenn es eilt und der Wettkampfstress noch im Gang ist. Im August haben wir die Feuertaupe bestanden und dies dank dem SIUS Kurs.

Geplante Anschaffungen für die Schiesssaison 2015

Office-Programm; Die beiden PC's sollten noch mit identischer Software aufgerüstet werden: es muss auf einem Notebook noch ein Office beschafft werden.

PDF-Creator; Weiter sollte ein PDF-Creator auf beiden PC's installiert werden. Dies ist für die Zusammenführung der einzelnen Ranglisten nötig.

Internet-Zugang; Für allfälligen Support sollte die EDV-Anlage die Möglichkeit haben, auf das Internet zuzugreifen zu können. Da ist noch eine Lösung zu suchen. Ev. kann ein USB-Key von Swisscom beschafft werden.

Datensicherung; Um allfälligem Datenverlust vorzubeugen, ist noch eine USB-Harddisk zu beschaffen. Auf diesem können die verschiedenen Wettkämpfe zusätzlich gesichert werden.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen für die gute Unterstützung im 1. Jahr und hoffe, dass es so weiter geht.

Archiv

Peter Stutz

Das Archiv, Museum des ZHSV, nimmt laufend Gaben und Dokumente von Einzelpersonen und von aufgelösten Vereinen entgegen. Es sollte nicht vorkommen, dass schöne und wertvolle Sammelstücke aus alten Zeiten, die für uns von grosser Bedeutung sind, auf dem Flohmarkt landen und dort verkauft werden.

Folgende Gegenstände konnten in diesem Jahr entgegen genommen werden:

Ehrenmitglied Max Hotz schenkte dem ZHSV eine Wappenscheibe seines Vaters Albert Hotz „Auszeichnung für hervorragende Schiessleistung des Albert Hotz,

Adliswil, 1930-1934, Zürcher Kantonschützenverein“, für Kranzkarten nach der Einführung 1930 im Kanton Zürich, als erster Kantonalverband (im Buch „100 Jahre ZKSV“ abgebildet).

Werner Schneider, Männedorf, übergab dem ZHSV einen Silberkranz vom Hans Waldmann Schiessen. Diesen Kranz erhielt er vom verstorbenen Fritz Brünger.

Vom Schützenverein Volketswil konnte die Chronik 150 Jahre Schützenverein Volketswil, 1864-2014, übernommen werden.



Silberkranz vom Hans Waldmann Schiessen - gewonnen vom verstorbenen Fritz Brünger

Publikationen und Medien

Urs Stähli

Durch den Rücktritt des verdienten Abteilungsleiters Kommunikation, Werner Hirt, und die Eingliederung der Abteilung in die Administration wurde das Kommunikationskonzept "Publikationen und Medien" den neuen Begebenheiten angepasst.

Mit 29 Newslettern und 4 "Züri Schütz" wurden Schützinnen und Schützen über die wichtigsten Resultate, Beschlüsse, Vernehmlassungen von SSV und ZHSV informiert. Diese Kommunikationsmittel fanden breite Zustimmung. Auf elektronischem Weg kann das Aktuellste und Informatives abgerufen werden.

Aktuelle Berichterstattung erfolgen wie bisher über die Zürcher Medien, wie Tageszeitungen, Magazine und teils Lokal TV. Verschiedene Berichtersteller und verbandseigene Mitarbeiter begleiten die kantonalen und internationalen Anlässe, die im Raum Zürich stattfinden, und verfassen mit fachkundigem Wissen Reportagen und Berichte, und ergänzen diese mit Bildern und Auszügen aus den Ranglisten. Diese Berichte tragen dazu bei, dass das Sportschiessen in den Medien und der Bevölkerung stärkere Beachtung findet.

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

<i>Ehrenpräsidenten</i>	<i>ernannt</i>	<i>Ehrenmitglieder</i>	<i>ernannt</i>
Arthur Tobler, Glattfelden	1977	Rita Fuhrer, Auslikon	2002
Paul Knobel, Wädenswil	1985	Bernhard Waespi, Hittnau	2003
Max Meier, Winkel	1992	Bruno Merki, Küsnacht	2004
Fritz Kilchenmann, Regensberg	2001	Peter Pfenninger, Oetwil a. d. L.	2004
Bernhard Bähler, Seuzach	2006	Walter Schibli, Dübendorf	2004
Hans-Rudolf Alder, Fehraltorf	2008	Willi Föllmi, Stäfa	2005
		Paul Helbling, Oetwil a. S.	2005
<i>Ehrenmitglieder</i>	<i>ernannt</i>	Rolf Kneubühl, Mönchaltorf	2005
Walter Fehr, Winterthur	1972	Kurt Dürig, Weisslingen	2006
Bruno Baumann, Zürich	1977	Werner Dietschi, Brüttisellen	2006
Heinz Hofmann, Ennetbaden	1978	Arthur Müller, Hochfelden	2006
Heinz Bolliger, Volketswil	1983	Yolanda Hartmann, Niederglatt	2006
Heinz Bolli, Wädenswil	1984	Ueli Zweifel, Fehraltorf	2006
Hans Steiner, Remetschwil	1984	Dr. Ruedi Jeker, Watt	2007
Urs Fluri, Mörschwil	1985	Max Gosteli, Winterthur	2007
Konrad Gisler, Flaach	1985	Max Hartmann, Winterthur	2008
Otto Denzler, Kloten	1987	Josef Wyss, Affoltern a. A.	2008
Robert Eggspühler, Winterthur	1987	Konrad Eggi, Dachsen	2008
Max Gugolz, Meilen	1987	Heinz Utzinger, Niederhasli	2009
Max Hotz, Adliswil	1988	Werner Hirt, Zürich	2009
Max Treichler, Winterthur	1988	Georg Müller, Schönenberg	2009
Werner Müller, Rafz	1990	Hans Siegrist, Zürich	2010
Hans Hofmann, Horgen	1991	Peter Wettstein, Birmensdorf	2010
Heinrich Fehr, Winterthur	1991	Heidi Gutknecht, Thalheim	2010
Markus Mathieu, Fällanden	1991	Gustav Gutknecht, Thalheim	2010
Adolf Favetto, Uster	1992	Médard Fischer, Winterthur	2011
Dr. Peter Haller, Würenlos	1992	René Hunziker, Zürich	2011
Othmar Hotz, Horgen	1992	Walter Gächter, Höri	2011
Fritz Ribak, Gossau	1992	Emil Romer, Bülach	2011
Willy Girschweiler, Auslikon	1994	Arnold Müller, Bülach	2011
Ernst Homberger, Gossau	1995	Dr. Hans Hollenstein, Winterthur	2012
Hans von Känel, Kloten	1995	Max Binder, Illnau	2013
Hans Kramer, Dielsdorf	1996	Hans Bühler, Turbenthal	2013
Ferdi König, Bäretswil	1997	Heinz Schaufelberger, Wetzikon	2013
Walter Kunz, Regensberg	1997	Albert Buchwalder, Arni	2014
Heinz Gräser, Hinwil	1998	Heinz Meier, Regensdorf	2014
Marcel Sauter, Glattbrugg	1998	Anita Mettler, Pfäffikon	2014
Willi Cattaneo, Dübendorf	1999		
Rudolf Tellenbach, Kollbrunn	1999		
Oskar Bauert, Bonstetten	2000	Klaus Leuthold, Winterthur	posthum 2014
Jürg Bucher, Dietikon	2000		
Paul Häusermann, Wetzikon	2000		
Bruno Kaufmann, Altendorf	2000		
Fritz Suter, Affoltern a. A.	2000		

Ehrungen und Auszeichnungen im ZHSV

Manfred Flück

Ehrenmedaille ZHSV

Antragstermin: Verein an ZHSV 25. September

Die Ehrenmedaille ZHSV wird an Schützen und Funktionäre abgegeben, die während mindestens 25 Jahren (unkumuliert) in wichtigen Chargen der Bezirks-/Teilverbände und/oder der Vereine tätig waren. Für dieses ausserordentliche Engagement zu Gunsten des Zürcher Schiesssportes gebührt den Medailleneempfängern ein herzliches Dankeschön. Zur Entgegennahme der Ehrenmedaille ZHSV werden die Nachgenannten zur ordentlichen Delegiertenversammlung eingeladen.

Steiner Hermann	Pfungen
Waespi Bernhard	Hittnau

Verdienstmedaille SSV

Antragstermin: Verein an ZHSV 31. Mai

Mit der Abgabe der Verdienstmedaille (VM) bezweckt der Schweizer Schiesssportverband langjährige, verdiente Förderer des Schiesswesens zu ehren und gleichzeitig zu weiterem Wirken im Interesse der Landesverteidigung anzuspornen. Mit der Verdienstmedaille SSV werden Personen ausgezeichnet, die mindestens 15 Jahre in einer Hauptfunktion oder 25 Jahre in einer Nebenfunktion bei Verbänden oder Vereinen im Einsatz standen. Die Verdienstmedaille SSV wird den Empfängern anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlungen in den Unterverbänden abgegeben.

Altherr Alfred	FSV Egg-Esslingen	Morf Stephan	SV Dägerlen
Benz Armin	GSV Lindau	Müller Fritz	SV Dägerlen
Brandenberger Karl	MSV Berg am Irchel	Orsingher Guido	MSV Berg am Irchel
Eberle Josef	MSV Berg am Irchel	Solinger Rudolf	PRSV Hausen a. A.
Keller Berti	SG Bertschikon	Walder Ueli	MSV Berg am Irchel
Hostettler Roland	FSV Egg-Esslingen		

Feldmeisterschaftsmedaillen (FMM)

Bestelltermin: Verein an ZHSV 15. September

Der Schweizer Schiesssportverband und der Zürcher Schiesssportverband fördern das ausserdienstliche Schiessen mit den Ordonnanzwaffen durch die Abgabe von Feldmeisterschaftsmedaillen (FMM). Die Medaillen werden nur an Schützinnen und Schützen abgegeben, die über die entsprechende Anzahl Anerkennungskarten für die jeweilige Medaille verfügen. Einzelheiten sind den Reglementen (SSV und ZHSV) für die Abgabe von Feldmeisterschaftsmedaillen zu entnehmen. Die FMM werden den Empfängern anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlungen in den Unterverbänden abgegeben. Die Namen sind nach Vereinsnummer gelistet.

Bezirk Affoltern

1. FMM 300m

Bereuter Beatrice	FSV Wettswil a.A.
Bereuter Urs	FSV Wettswil a.A.
Jenni Michael	SV Affoltern a.A.
Rohner Roman	FSV Kappel a.A.

2. FMM 300m

Brugger Markus	FSV Rifferswil
Kuster Gion	SV Obfelden-Maschwanden
Studer Romy	FSG Zwillikon

3. FMM 300m

Brugger Markus	FSV Rifferswil
----------------	----------------

3. FMM 300m (Fortsetzung)

Glättli Wilhelm	FSV Bonstetten
Rothacher Dieter	FSV Wettswil a.A.
Vogelsanger David	FSV Kappel a.A.

4. FMM 300m

Brugger Markus	FSV Rifferswil
Kamm Urs	FSV Wettswil a.A.
Moser Walter	FSG Zwillikon
Störi Heinz	FSG Zwillikon

1. FMM 50/25m

Häusermann Walter	PSG Affoltern a.A.
-------------------	--------------------

Bezirk Andelfingen

1. FMM 300m

Beuggert David	FSV Stammheim
Brändle Andreas	S Flurlingen-Uhwiesen
Dällenbach Marcel	SV Ossingen
Orsingher Ramona	MSV Berg am Irchel
Schudel Kevin	PS Andelfingen

2. FMM 300m

Alder Stefan	SV Thalheim
Eugster-Spengler Bettina	MSV Marthalen
Hess Armin	MSV Kleinandelfingen
Kern Roy	MSV Buch am Irchel
Langhard Thomas	FSV Stammheim
Meierhofer Peter	FSG Oerlingen
Nägeli Daniel	MSV Marthalen
Neukom Stephan	MSV Marthalen
Schneider Beat	MSV Dorf
Schüpbach Heinz	S Flurlingen-Uhwiesen
von Gunten Marcel	MSV Marthalen
Weidmann Markus	SV Ossingen

3. FMM 300m

Ehrensberger Hugo	SV Thalheim
Ganz Peter	MSV Buch am Irchel

3. FMM 300m (Fortsetzung)

Keller Thomas	FSG Oerlingen
Maugweiler Jürg	FSG Oerlingen
Maugweiler Urs	FSG Oerlingen
Peter Armin	SV Wildensbuch

4. FMM 300m

Keller Fritz	SV Humlikon-Adlikon
Eberle Josef	MSV Berg am Irchel
Ehrensberger Hugo	SV Thalheim
Mettler Ruedi	SV Ossingen
Oehninger Walter	SV Humlikon-Adlikon
Ohrsinger Guido	MSV Berg am Irchel
Oswald Jörg	SV Truttikon
Schneider Peter	SV Henggart

1. FMM 50/25m

Schärer Daniel	PC Ausseramt Flurlingen
----------------	-------------------------

3. FMM 50/25m

Brunschwiler Josef	PC Ausseramt Flurlingen
Erb Kurt	PSV Berg am Irchel

4. FMM 50/25m

Bär Hermann	PS Andelfingen
-------------	----------------

Bezirk Bülach

1. FMM 300m

Bearth Christine	SV Embrach-Lufingen
Buchser Hansjörg	MS Bülach
Isler Peter	SV Nürensdorf
Krebsler Ueli	MSV Oberembrach
Monzon Dominic	SV Hochfelden
Roost Andreas	SV Hochfelden
Schneider Patrik	SG Rafz
Streese Grit	MS Bülach
Vogt Michael	MS Bülach

2. FMM 300m

Frick Andreas	MS Bülach
Haymoz Denise	SG Bassersdorf
Schneider Günter	SG Rafz

3. FMM 300m

Bearth Marcel	SV Embrach-Lufingen
Gloor Emanuel	SV Embrach-Lufingen
Huber Ulrich	SV Winkel-Rüti Winkel
Schneider Ernst-Peter	SV Embrach-Lufingen
Sigrist Hansueli	SG Rafz

4. FMM 300m

Dübendorfer Herbert	SG Bassersdorf
Girsberger Ueli	MSV Oberembrach
Heydecker Markus	SG Rafz
Rechsteiner Anton	SG Rafz

1. FMM 50/25m

Ehrensperger Benno	PS Kloten
Haymoz Denise	PS Kloten
Schneebeili Bruno	PSV Opfikon-Glattbrugg

Bezirk Dielsdorf

1. FMM 300m

Demuth Gabriella	SG Weiach
Schmid Anita	StandSchützen Otelfingen
Staubli Michael	SG Regensdorf-Watt

2. FMM 300m

Denzler Marco	SG Stadel
Rolli Peter	SV Schöfflisdorf
Vontobel Stefan	SSV Salen Niederhasli

Bezirk Dielsdorf

3. FMM 300m

Cattin Peter	SV Dällikon
Mäder Heinz	Frei S Niederweningen
Wüst Michael	FS Niederweningen
Steiger Nikolaus	SG Oberglatt
Piras Michele	SG Regensdorf-Watt Watt
Rolli Peter	SV Schöfflisdorf
Griesser Brigitte	SG Weiach
Volkart Fritz	SV Windlach

4. FMM 300m

Fröhlich Andreas	SSV Salen Niederhasli
Greuter Roland	SG Oberglatt
Mäder René	SSV Salen Niederhasli
Meyer Beat	SSV Salen Niederhasli
Spillmann Kurt	SV Dänikon-Hüttikon
Stillhard Sonja	Frei S Niederweningen

1. FMM 50/25m

Kurmann René	PSV Niederweningen
--------------	--------------------

2. FMM 50/25m

Bader Marco	PS Rümlang
Kurmann René	PSV Niederweningen
Rolli Peter	PSV Niederweningen

3. FMM 50/25m

Dreier Rolf	PS vom Furttal Regensdorf
Kurmann René	PSV Niederweningen

4. FMM 50/25m

Hägi Verena	PS Rümlang
Schellenberg Heinrich	PSV Niederweningen
Schlatter Kurt	PS Rümlang
Von Allmen Manfred	PS Rümlang

Bezirk Hinwil

1. FMM 300m

Bosshard Judika	ASV Rüti
Elmer Urs	ASV Rüti
Müller Samuel	SG Betzholz Hinwil
Nett Urs	SG Wetzikon
Plüss Peter	SV Bubikon
Schelldorfer Martin	ASV Rüti
Schuhmacher Gabi	MSV Ettenhausen
Sina Oskar	SG Wald-Laupen
Stüssi Martin	ASV Rüti
Thoma Karl	MSV Riet Gibswil
Tiebel Hans	ASV Rüti

2. FMM 300m

Artho Stefan	SG Betzholz Hinwil
Kreienbühl Fridolin	SG Betzholz Hinwil
Schauffelberger Patrick	MSV Riedt-Gibswil
Steiner André	ASV Rüti
Tiebel Hans	ASV Rüti
Trittibach Peter	MSV Strahlegg

3. FMM 300m

Bosshard Hansruedi	ASV Rüti
Heussi Werner	SG Betzholz Hinwil
Mächler Peter	MSV Strahlegg Steg
Schnyder Josef	SG Wald-Laupen

Bezirk Horgen

1. FMM 300m

Ebinger Philippe	SV Adliswil
Kleiner Martin	SV Wädenswil
Merz-Müller Nicole	FSV Rüslikon

3. FMM 300m (Fortsetzung)

Trittibach Peter	MSV Strahlegg
Wenger Rudolf	SG Wetzikon

4. FMM 300m

Bosshard Hansruedi	ASV Rüti
Heussi Werner	SG Betzholz Hinwil
Maag Fritz	MSV Wernetshausen a.B.
Trittibach Peter	MSV Strahlegg

1. FMM 50/25m

Agostini Bruno	PS Bubikon
Glaus René	PS Bubikon
PETER Andreas	SG PS Betzholz Hinwil
Schmid Hans	SV PS Gossau ZH

2. FMM 50/25m

Bernhard Hermann	PS am Bachtel Hinwil
Heusser Jakob	PS am Bachtel Hinwil
Kreienbühl Fridolin	SG PS Betzholz Hinwil
Kreienbühl Matthias	SG PS Betzholz Hinwil
Näf Max	SV PS Gossau ZH
Terstiege Thomas	SG PS Betzholz Hinwil

4. FMM 50/25m

Heule Norbert	SG PS Betzholz Hinwil
Staub Theo	PS am Bachtel Hinwil

Oswald Karl	SG Kilchberg
Schnider Reinhard	SG Horgen
Stutz Hanni	SG Horgen

Bezirk Horgen

2. FMM 300m

Aeschbach Hans Rudolf	SV Wädenswil
Merz-Müller Nicole	FSV Rüschnikon
Müller Siegfried	FSV Rüschnikon
Peier Andreas	SV Adliswil
Sailer Rauber Irene	SV Adliswil

3. FMM 300m

Müller Siegfried	FSV Rüschnikon
------------------	----------------

4. FMM 300m

Ammann Siegfried	Albis-SV Langnau a.A.
Eugster Alfred	Albis-SV Langnau a.A.
Hug Martin	SV Wädenswil

4. FMM 300m (Fortsetzung)

Jucker Albert	FSV Rüschnikon
Raeburn Roger	Albis-SV Langnau a.A.

1. FMM 50/25m

Jucker-Stiefel Heidi	FSV PS Rüschnikon
Oswald Karl	SG PS Kilchberg
Pörtig Fritz	PSV Oberrieden

2. FMM 50/25m

Campiche Oscar	SG PS Kilchberg
Oswald Karl	SG PS Kilchberg
Peier Andreas	SV PS Adliswil

Bezirk Meilen

1. FMM 300m

Angst Felix	SV Meilen
Huser Andreas	SG Erlenbach

2. FMM 300m

Angst Felix	SV Meilen
Dettling Katharina	SG Stäfa
Rüegg Matthias	SG Männedorf

3. FMM 300m

Angst Felix	SV Meilen
Gertsch Fritz	MSV Oetwil am See
Graf Arthur	SV Küsnacht

3. FMM 300m (Fortsetzung)

Häusler René	SG Stäfa
Huggel Werner	SG Erlenbach

4. FMM 300m

Leuenberger Walter	SV Küsnacht
--------------------	-------------

2. FMM 50/25m

JAKOB Friedrich	PSV Männedorf
-----------------	---------------

4. FMM 50/25m

Zimmermann Walter	SG PS Herrliberg
-------------------	------------------

Bezirk Pfäffikon

1. FMM 300m

Benz Patrick	GSV Lindau
Bieri Marcel	SV Turbenthal-Neubrunn
Brunner Jürg	SSV Illnau-Effretikon
Chelini Winn	SG Hittnau
Eggenberger Sandra	SG Ottikon
Godenzi Dino	SV Pfäffikon ZH
Grimm Michael	SG Hittnau
Knobel Cornél	SG Hittnau
Stahl Philipp	SV Schmidrüti-Sitzberg
Stahl Priska	SV Schmidrüti-Sitzberg
Wegmann Heinz	SV Fehraltorf
Widmer Martin	SV Russikon-Wildberg
Widmer Werner	SV Russikon-Wildberg

2. FMM 300m

Brunner Jürg	SSV Illnau-Effretikon
Furrer Martin	SV Russikon-Wildberg
Hernandez Nelson	SV Pfäffikon

3. FMM 300m

Brunner Jürg	SSV Illnau-Effretikon
Egger Peter	SV Pfäffikon
Furrer Richard	SV Russikon-Wildberg
Kistler Daniel	SV Lipperschwendi
Rehmund Hansjörg	SV Pfäffikon
Schmid Paul	SV Fehraltorf
Siegfried Christian	SV Schmidrüti-Sitzberg
Stahl Edwin	SV Schmidrüti-Sitzberg
Oberholzer Karl	FSG Turbenthal

4. FMM 300m

Bühler Rolf	SV Hermatswil-Gündisau
Marthaler Beni	SSV Illnau-Effretikon
Wüthrich Peter	SV Hermatswil-Gündisau
Zollinger Ernst	SV Russikon-Wildberg

4. FMM 50/25m

Hug Walter	PSV Fehraltorf
------------	----------------

Bezirk Uster

1. FMM 300m

Feuz Kurt	SG Schwerzenbach-Greifensee
Gasser Lorenz	SV Mönchaltorf
Hollenstein Vreni	SG Uster
Moser Hans	SG Schwerzenbach-Greifensee
Rahm Lucien	ASB Dübendorf
Sommer Michael	Grütli FS Uster

2. FMM 300m

Leuthold Tobias	ASB Dübendorf
Moser Hans	SG Schwerzenbach-Greifensee
Stäuble Andreas	Grütli FS Uster
Steuri René	SV Mönchaltorf

3. FMM 300m

Bähler Daniel	SV Brüttisellen
Knuchel Peter	SV Volketswil

3. FMM 300m (Fortsetzung)

Leuthold Maja	ASB Dübendorf
Müller Ruben	Stadtschützen Dübendorf

4. FMM 300m

Bösch Hans Rudolf	SG Schwerzenbach-Greifensee
Kobel Ulrich	ASB Dübendorf
Koller Bruno	SG Uster
Leuthold Emil	SG Uster
Meier Jörg	SG Schwerzenbach-Greifensee
Müdesbacher Hans-Peter	SV Mönchaltorf
Piatti Roberto	SV Brüttisellen
Stella Peter	SG Schwerzenbach-Greifensee
Temperli Hansruedi	SV Wermatswil-Freudwil

1. FMM 50/25m

Stern Jürg	PS Hegnau-Volketswil
------------	----------------------

2. FMM 50/25m

Schneider Felix	SG PS Uster
-----------------	-------------

3. FMM 50/25m

Hess Thomas	PS Hegnau-Volketswil
Hüsler Hanspeter	SG PS Uster
Schneider Felix	SG PS Uster

Bezirk Winterthur

1. FMM 300m

Beer Thomas	SV Hettlingen
Furrer Thomas	SV Wiesendangen
Guggisberg Martin	SV Hünikon
Hartmann Elsbeth	SV Pfungen
Hartmann Jürg	SV Pfungen
Hauser Margrit	SV Hünikon
Ketterer Christian	SV Wülflingen Winterthur
Koblet Christian	SV Hofstetten
Küng Anita	SV Kollbrunn
Müller Peter	SV Seuzach
Müller Ueli	Stadtschützen Winterthur
Nay Martina	StS Oberwinterthur
Schmidt Dario	FSG Winterthur

2. FMM 300m

Altenburger Corinne	SV Kollbrunn
Büchi Jörg	SV Hofstetten
Diem Regina	SG Hagenbuch-Schneit
Heubach Daniel	SG Winterthur
Koblet Michael	SV Hofstetten
Krenger Jürg	SV Dickbuch
Kuhn Andreas	SV Dickbuch
Müller Thomas	SV Seuzach
Rubin Rolando	Stadtschützen Winterthur
Seiler Alois	SV Rickenbach

3. FMM 300m

Bassi Enso	SV Rickenbach
Gujer Hans-Rudolf	SV Kollbrunn
Huber Kurt	SV Hünikon
Mäder René	SG Bertschikon
Nay Christoph	StS Oberwinterthur
Pfister Rudolf	SG Bertschikon
Roost Markus	SV Hofstetten

4. FMM 300m

Brenzikofer Hans-Jörg	MSV Winterthur
Dollenmeier Erhard	SV Kollbrunn
Erni Roland	SV Kollbrunn
Graf Albin	GSV Zell
Hofmann Rudolf	SV Hofstetten
Ott Arnold	GSV Zell

1. FMM 50/25m

Bommeli Marion	Polizei Schützen Winterthur
Deuring Martin	PC Lindberg Winterthur
Furrer Thomas	PK Rickenbach ZH
Läderach Markus	PC Lindberg Winterthur
Peter Roger	Polizei Schützen Winterthur

2. FMM 50/25m

Froese Beatrice	Stadtschützen Winterthur
Hotz Heidi	SV Wülflingen

Bezirk Zürich/Dietikon

1. FMM 300m

Andris Reto	SG Unterengstringen
Badertscher Remo	FSV Birmensdorf
Biffiger Severin	SV Dietikon
Groshans Stefan	SG der Stadt Zürich Zürich
Hatz Jann	FSV Aesch ZH
Huber Thomas	SV KAPO Zürich
Hübscher Marie-Theres	SG Eidg. Ang. Zürich
Hunkeler Martin	SV Weiningen
Knabenhans Nina	Inf. SV Hirslanden-Riesbach
Maag Vincent	FSV Oberengstringen
Müller Reto	SV Weiningen
Naujoks Rainer	SG Stadtpolizei Zürich
Plankensteiner Roberto	SV Wollishofen Zürich
Tibisch Patrick	ASV Zürich Zürich
Vogler Beat	SV Weiningen
Weder Marcel	ASV Zürich Zürich
Zollinger Thomas	SV Weiningen

2. FMM 300m

Boesch Florian	Inf. SV Hirslanden-Riesbach
Gamper Heinz	FSV Birmensdorf
König Matthias	SV Leimbach Zürich
Kottler Barbara	Stand-SG Neumünster
Mühlemann Beat	SchiessS UOG Zürich

3. FMM 300m

Aeberli Johanna	SG Seebach Zürich
Gamper Heinz	FSV Birmensdorf
Haderer Andrew	SG Unterengstringen
Pankratz Jörg	SG Züri 9 Zürich
Rohr Beat	Inf. SV Hirslanden-Riesbach

4. FMM 300m

Aeberli Friedrich	SG Seebach
Gossauer Alexander	SV Wollishofen
Grüter Franz	SV Dietikon
Hablützel Richard	SV Weiningen
Hotz Markus	FSV Oberengstringen
Meier Beat	FSV Oberengstringen

4. FMM 300m (Fortsetzung)

Petrocchi Renato	SV Zürich-Hönggerberg
Reist Peter	SV Zürich-Hönggerberg
Rüst Othmar	SV Zürich-Hönggerberg
von Rechenberg Cornelius	SV Leimbach

1. FMM 50/25m

Buchmann Remo	SG STAPO PS Zürich
Ceroli Domenico	SG STAPO PS Zürich
Comuzzi Roman	SG STAPO PS Zürich
Gambs Andreas	SG STAPO PS Zürich
Grüninger Bruno	SG STAPO PS Zürich
Kägi Anton	SG STAPO PS Zürich
Kottler Barbara	StSG Neumünster Zürich
Rupp Philipp	SG STAPO PS Zürich
Schellenberg Roman	PS Dietikon
Schellhaas Peter	SV KAPO PS Zürich
Zenkhusen Barbara	PS ZKB Sportclub Zürich

2. FMM 50/25m

Bär Thomas	SG Stadt Zürich PS
Beck Franz	SG STAPO PS Zürich
Feldmann Adrian	SG STAPO PS Zürich
Huber Thomas	SV KAPO PS Zürich
Sonderegger Jürg	SG STAPO PS Zürich
Wetzel Thomas	StSG Neumünster Zürich
Wildhaber Marco	SG STAPO PS Zürich

3. FMM 50/25m

Christen Georges	SG STAPO PS Zürich
Dellemann Rolf	FSV PS Birmensdorf
Dummermuth Paul	SV KAPO PS Zürich
Stutz Paul	SV KAPO PS Zürich

4. FMM 50/25m

Maag Samuel	SV KAPO PS Zürich
Osterwalder Robert	SV KAPO PS Zürich
Rüst Othmar	SV Zürich-Hönggerberg



Genossenschaft

Schiesssportzentrum Teufen



- **Modernste Indoor-Schiessanlage der Schweiz, entspricht den neuesten Richtlinien für Belüftung und Beleuchtung**
- **Professionelles Ausbildungs- und Trainingszentrum für Breiten-, Spitzensport und Nachwuchsförderung**
- **Ideal für Nachwuchskurse und Trainingslager**
- **Erster Label-Standort des Schweizer Schiesssportverbandes in Koordination mit der Sportschule Appenzellerland**
- **Ausbildungsstätte der regionalen Polizeikorps und verschiedener Sicherheitsfirmen**
- **Zentrum für erlebnisreiche Gruppenevents und Firmenanlässe**



Mitgliederstatistik der Bezirks- und Teilverbände (per 31.12.2014)

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Affoltern Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.01.005	Aeugst a.A. Schützengesellschaft	38	31	33	33	16	5	21	4						
1.01.0.01.006	Affoltern a.A. Schützenverein	79	82	87	82	33	0	33	3						
1.01.0.01.007	Affoltern a.A. Pistolenschützen-Gesellschaft	75	80	85	90	40	10	50				1	2	1	
1.01.0.01.015	Bonstetten Feldschützenverein	43	36	33	29	23	1	24	3						
1.01.0.01.018	Dachlissen-Mettmenstetten Schützenverein	96	96	78	83	48	2	50	3						
1.01.0.01.038	Hausen am Albis, Schützengesellschaft	32	31	29	28	21	0	21	4						
1.01.0.01.039	Hausen am Albis, Pistolen- & Rev.-Schiessverein	40	42	40	40	26	0	26				4	2	2	
1.01.0.01.041	Hedingen Schützenverein	21	24	27	28	13	10	23	3						
1.01.0.01.055	Kappel a.A. Feldschützenverein	21	18	17	13	10	3	13	4						
1.01.0.01.058	Knonau Feldschützenverein	48	48	48	39	25	1	26	3						
1.01.0.01.075	Mettmenstetten Pistolenschiessverein	66	70	70	80	19	2	21				2	2	2	
1.01.0.01.084	Obfelden-Maschwanden Schützenverein	41	41	41	46	22	1	23	2						
1.01.0.01.087	Ottenbach Feldschützenverein	44	44	45	46	32	1	33	3						
1.01.0.01.092	Rifferswil Feldschützenverein	37	37	36	35	21	0	21	4						
1.01.0.01.138	Wettswil am Albis Feldschützenverein	120	108	116	116	46	3	49	2	3	2	4	2	2	
1.01.0.01.228	Zwillikon Feldschützengesellschaft	67	78	77	90	39	8	47	3						
1.01.0.01.231	Bonstetten Pistolen- und Revolverschützen	30	30	36	33	12	1	13				4	2	2	
Total	17 Vereine per 01.01.2015	936	933	934	911	446	48	494							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Andelfingen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.02.001	Humlikon-Adlikon Militärschützenverein	71	66	66	66	40	3	43	1	3					
1.01.0.02.002	a) Alten Militärschützenverein	36	36	34	34							4	2	2	
1.01.0.02.003	Alten-Marthalen Pistolenschützen	43	44	42	41	22	0	22				4	2	2	
1.01.0.02.005	Andelfingen Pistolenschützen	43	53	49	49	31	0	31				1	2	2	
1.01.0.02.006	Andelfingen Schiesssportverein	43	38	33	35	20	3	23	3	3					
1.01.0.02.013	Benken Militärschiessverein	81	82	81	92	47	2	49	3						
1.01.0.02.014	Berg am Irchel Militärschützenverein	40	57	36	30	18	5	23	4						
1.01.0.02.015	Berg am Irchel Pistolenschiessverein	38	38	36	33	14	3	17				4	2	2	
1.01.0.02.020	Buch am Irchel Militärschützenverein	96	65	65	58	14	7	21	4						
1.01.0.02.027	Dachsen Schützenverein	46	46	47	46	42	1	43	4						
1.01.0.02.037	Dorf Militärschiessverein	24	21	42	18	18	0	18	4						
1.01.0.02.050	Flaach Militärschiessverein	53	57	61	67	38	4	42	3						
1.01.0.02.051	Flurlingen-Ausseramt PC	40	45	47	39	24	3	27				4	2	2	
1.01.0.02.052	Schützen Flurlingen-Uhwiesen	66	54	52	52	23	1	24	3						
1.01.0.02.062	Guntalingen Militärschützenverein	46	46	30	27	23	0	23	4	3	3				
1.01.0.02.064	Henggart Schützenverein	28	30	29	30	17	12	29	3						
1.01.0.02.077	Kleinandelfingen Militärschützenverein	57	56	54	54	18	1	19	3						
1.01.0.02.088	Marthalen Militärschiessverein	79	77	72	73	33	16	49	1						
1.01.0.02.103	Oberstammheim Feldschützengesellschaft	70	75	63	65	40	2	42	3						
1.01.0.02.106	Oerlingen Feldschützengesellschaft	26	27	28	28	19	2	21	3						
1.01.0.02.113	Ossingen Schützenverein	112	132	142	130	54	8	62	2						
1.01.0.02.134	Rudolfingen Militärschiessverein	30	29	26	25	25	0	25	4						
1.01.0.02.155	Thalheim Schützenverein	36	36	35	35	23	0	23	3						
1.01.0.02.156	Trüllikon Schützenverein	61	55	55	53	16	1	17	3						
1.01.0.02.157	Truttikon Militärschützenverein	30	30	33	38	30	6	36	2						
1.01.0.02.163	Stammheim Feldschützenverein	61	61	63	64	32	3	35	3						
1.01.0.02.164	Volken Militärschützenverein	22	22	20	18	17	1	18	4						
1.01.0.02.168	Waltalingen Schützengesellschaft	29	30	25	29	21	4	25	3						
1.01.0.02.177	Wildensbuch Schiessverein	42	43	45	44	20	0	20	4						
1.01.0.02.216	Stammheim Pistolenclub Stammertal	39	40	41	37	24	7	31				2	1	2	
Total	29 Vereine per 01.01.2015	1 488	1 491	1 452	1 410	763	95	858							

j) Auflösung per 31.12.2014

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Bülach Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.007	Bachenbülach Schiessverein	27	25	24	26	19	3	22	3						
1.01.0.03.010	Bassersdorf Schützengesellschaft	75	70	69	60	29	5	34	3						
1.01.0.03.024	Bülach Militärschützen	107	110	112	117	71	10	81	2						
1.01.0.03.025	Bülach Pistolenschützen	57	58	58	62	51	1	52				1	2	1	
1.01.0.03.031	b) Dättlikon Schützenverein	25	25	24	24	13	0	13							
1.01.0.03.035	Kloten-Dietlikon Bettensee Schützen	26	25	25	109	60	12	72	1	3					

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Bülach Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.03.046	Embrach-Lufingen Schützenverein	97	85	91	96	48	7	55	1						
1.01.0.03.055	Glattfelden Pistolenclub	50	50	48	53	20	0	20				3	2	2	
1.01.0.03.056	Glattfelden Schiessverein	94	93	110	110	28	2	30	3						
1.01.0.03.067	Hochfelden Schiessverein	35	34	36	42	38	3	41	2						
1.01.0.03.068	Höri Schiessverein	61	47	45	45	36	7	43	1						
1.01.0.03.079	Kloten Pistolenschützen	90	97	89	120	58	7	65				1	1	1	
1.01.0.03.099	Nürensdorf Schützenverein	25	25	23	22	15	0	15	4						
1.01.0.03.100	Oberembrach Militärschiessverein	65	67	70	73	23	0	23	3						
1.01.0.03.109	Opfikon-Glattbrugg Pistolenschützenverein	22	22	22	22	22	0	22				4	2	2	
1.01.0.03.110	Opfikon-Glattbrugg, Pistolenschützenbund	28	35	38	40	12	0	12				4	2	2	
1.01.0.03.111	Opfikon Schiessverein	64	56	57	60	18	2	20	4						
1.01.0.03.122	Rafz Pistolenclub Rafzfeld	61	60	58	59	23	1	24				2	2	2	
1.01.0.03.123	Rafz Schützengesellschaft	76	74	85	81	40	26	66	1						
1.01.0.03.131	Rorbas-Embrach Pistolenschützen	25	27	27	23	19	0	19				2	2	2	
1.01.0.03.132	Rorbas Schützenverein	37	42	43	45	31	0	31	3						
1.01.0.03.154	Teufen ZH Schiessverein	75	77	71	78	35	3	38	3						
1.01.0.03.165	Wallisellen Pistolenclub	31	36	35	37	36	0	36				1	1	2	
1.01.0.03.166	Wallisellen Schiessverein	100	98	120	133	33	1	34	1						
1.01.0.03.169	Wasterkingen Militärschützenverein	42	39	33	32	24	3	27	4						
1.01.0.03.174	Wil ZH Schiessverein	51	60	68	63	30	1	31	3						
1.01.0.03.179	Winkel-Rüti Schiessverein	64	62	69	69	24	0	24	4						
Total	26 Vereine per 01.01.2015	1 609	1 588	1 651	1 701	856	94	950							

b) Übertritt per 01.01.2015 zum Bezirksschützenverband Winterthur

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Dielsdorf Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.04.008	Bachs Schiessverein	31	36	34	32	21	3	24	2						
1.01.0.04.018	Boppelsen Schiessverein	37	37	36	36	16	1	17	3						
1.01.0.04.021	Buchs ZH Militärschiessverein	31	33	35	35	29	0	29	2						
1.01.0.04.029	Dällikon Schiessverein	19	17	17	19	17	1	18	3						
1.01.0.04.030	Dänikon-Hüttikon Schiessverein	59	68	72	84	28	3	31	2						
1.01.0.04.033	Dielsdorf Pistolenschützenverein v.d. Lägern	55	50	50	44	25	1	26				3	2	2	
1.01.0.04.034	Dielsdorf Schützengesellschaft	33	32	35	29	20	8	28	3						
1.01.0.04.091	Neerach Schiessverein	21	21	20	20	13	5	18	4						
1.01.0.04.094	Niederglatt Feldschützengesellschaft	43	44	42	42	14	0	14	4						
1.01.0.04.095	Niederglatt Pistolenschützenverein	37	37	38	40	19	1	20				3	2	2	
1.01.0.04.096	Niederhasli, Sportschützenverein Salen	57	73	63	65	30	3	33	1						
1.01.0.04.097	Niederweningen Freischützen	29	32	33	33	29	0	29	2						
1.01.0.04.098	Niederweningen Pistolenschützenverein	37	42	43	42	28	1	29				1	1	1	
1.01.0.04.101	Oberglatt Schützengesellschaft	28	29	29	26	17	1	18	3						
1.01.0.04.104	Oberweningen Schiessverein	22	21	21	22	21	1	22	3						
1.01.0.04.114	Otelfingen Standschützen	28	28	28	28	17	3	20	3						
1.01.0.04.124	Regensberg Schiessverein	63	62	64	66	16	11	27	3						
1.01.0.04.125	Regensdorf-Watt Schützengesellschaft	81	80	69	75	30	2	32	1						
1.01.0.04.126	Regensdorf Pistolenschützen vom Furttal	32	40	37	38	36	1	37				1	1	1	
1.01.0.04.140	Schleinikon Schiessverein von der Lägern	20	20	11	12	11	0	11	4						
1.01.0.04.142	Schöfflisdorf Schiessverein	40	45	43	46	30	0	30	4						
1.01.0.04.147	Stadel und Umgebung Pistolenschützenverein	35	35	35	35	14	0	14				4	2	2	
1.01.0.04.149	Stadel Schützengesellschaft	27	26	26	28	26	0	26	2						
1.01.0.04.152	Sünikon Schiessverein	24	22	25	24	23	1	24	3						
1.01.0.04.171	Weiach Schützengesellschaft	22	22	21	20	15	0	15	3						
1.01.0.04.178	Windlach Schiessverein	49	45	47	47	27	0	27	3						
1.01.0.04.210	Rümlang Pistolenschützen	34	31	32	33	29	0	29				1	1	1	
1.01.0.04.211	Oberweningen Pistolenschützen Wehntal	91	89	89	88	60	2	62				4	2	2	
Total	28 Vereine per 01.01.2015	1 105	1 135	1 113	1 109	661	49	710							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Hinwil Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.010	Bäretswil Schützengesellschaft	101	111	110	128	41	4	45	1						
1.01.0.05.017	Bubikon Schützenverein	46	55	47	54	20	0	20	3						
1.01.0.05.030	Ettenhausen Militärschiessverein	55	55	53	48	24	4	28	1						
1.01.0.05.032	Fisenthal Feldschützenverein	21	21	26	26	26	0	26	3						
1.01.0.05.034	Gossau ZH Schützenverein	109	118	120	80	40	7	47	3			4	2	2	
1.01.0.05.046	Hinwil, Schützengesellschaft Betzholz	119	122	141	115	63	3	66	1			4	2	1	
1.01.0.05.091	Gibswil, Militärschiessverein Riedt	46	46	39	33	31	0	31	2			3			

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Hünwil Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.05.095	Rüti, Arbeiterschützenverein	37	41	54	64	39	2	41	2						
1.01.0.05.106	Militärschützenverein Strahlegg	62	68	50	51	24	7	31	3						
1.01.0.05.133	Wald-Laupen Schützengesellschaft	35	36	32	29	22	1	23	3						
1.01.0.05.139	Wetzikon Pistolenschützen	50	29	23	28	26	1	27				3	2	2	
1.01.0.05.140	Wetzikon Schützengesellschaft	71	65	61	66	36	0	36	2		3				
1.01.0.05.141	Wald ZH Pistolenschützen	27	30	31	31	20	0	20					1	2	1
1.01.0.05.253	Bubikon Pistolenschützen	21	23	22	31	16	0	16					2	2	2
1.01.0.05.258	Hünwil, Pistolenschützen am Bachtel-Hünwil	42	41	42	42	27	0	27					3	2	1
Total	15 Vereine per 01.01.2015	912	932	918	826	455	29	484							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Horgen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.06.002	Adliswil Schützenverein	107	110	104	102	54	6	60	3	2	3	3	2	1	
1.01.0.06.047	Hirzel Schützenverein	46	45	45	42	26	4	30	3				2	2	2
1.01.0.06.051	Horgen Schützengesellschaft	86	94	99	98	50	5	55	2				4	2	2
1.01.0.06.056	Kilchberg Schützengesellschaft	94	83	76	79	42	2	44	4				4	2	2
1.01.0.06.061	Langnau a.A., Albi-Schützenverein	26	35	28	41	38	0	38	2						
1.01.0.06.082	Oberrieden Schützenverein	48	47	42	42	20	4	24	3						
1.01.0.06.089	Richterswil Pistolen- und Revolverklub	32	33	34	41	25	2	27					2	2	2
1.01.0.06.093	Rüschlikon Feldschützenverein	92	95	98	104	43	1	44	2				4	2	2
1.01.0.06.100	Schönenberg Feldschützenverein	47	37	47	51	34	6	40	2						
1.01.0.06.130	Wädenswil Pistolenschützenverein	28	26	25	27	26	4	30					3	2	2
1.01.0.06.131	Wädenswil Schützenverein	79	83	84	85	58	6	64	1	3	3				
1.01.0.06.311	Oberrieden Pistolenschützenverein	41	43	40	40	29	1	30					4	2	2
Total	12 Vereine per 01.01.2015	748	755	741	752	445	41	486							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Meilen Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.07.028	Erlenbach ZH, Schützengesellschaft	53	51	62	66	30	0	30	3				3	2	2
1.01.0.07.033	Forch Feldschützenverein	29	28	32	34	23	5	28	2						
1.01.0.07.044	Herrliberg Schützengesellschaft	19	19	18	18	11	0	11	4				3	2	2
1.01.0.07.048	Hombrechtikon Schützengesellschaft	35	33	29	16	12	0	12	3						
1.01.0.07.060	Küsnacht ZH Schützenverein	63	72	80	76	45	13	58	3		3				
1.01.0.07.065	Männedorf Schützengesellschaft	42	40	41	44	29	3	32	4						
1.01.0.07.068	Männedorf Pistolenschützenverein	30	33	30	31	26	0	26					3	2	2
1.01.0.07.071	Meilen Schützenverein	73	71	69	64	32	1	33	4				3	2	2
1.01.0.07.086	Oerwil am See Militärschützenverein	66	63	64	68	37	11	48	1						
1.01.0.07.103	Stäfa Schützengesellschaft	133	125	107	123	65	2	67	2				3	2	2
1.01.0.07.113	Uetikon am See Feldschützengesellschaft	52	44	38	38	19	0	19	4						
1.01.0.07.226	Zollikon Schützenverein	73	103	119	128	40	8	48	4				2	2	2
1.01.0.07.227	Zumikon Schiessverein	42	43	40	37	17	9	26	4						
1.01.0.07.262	Küsnacht ZH Schützenges. Pistolensektion	123	119	119	106	17	1	18					2	1	2
Total	14 Vereine per 01.01.2015	833	844	848	849	403	53	456							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Pfäffikon Verein	Vereinsetat				Lizenzen		Kategorie 2015							
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.08.047	Fehraltorf Pistolenschützenverein	34	29	31	31	19	2	21					3	2	2
1.01.0.08.048	Fehraltorf Schützenverein	73	75	75	64	27	2	29	3						
1.01.0.08.060	Hermatswil-Gündisau Schiessverein	47	36	35	31	26	2	28	2						
1.01.0.08.066	Hittnau Schützengesellschaft	67	71	70	65	40	3	43	2						
1.01.0.08.075	Illnau-Effretikon Schiesssportverein	196	193	183	194	102	2	104	1	2	2	2	2	2	1
1.01.0.08.083	Kyburg ZH, Schützengesellschaft	85	83	86	86	35	13	48	1						
1.01.0.08.084	Lindau Pistolenschützenverein	35	33	30	26	26	0	26					2	2	2
1.01.0.08.085	Lindau Gemeinde-Schiessverein	43	40	39	40	33	4	37	2						
1.01.0.08.086	Lipperschwendi Schiessverein	49	37	35	33	12	8	20	2						
1.01.0.08.115	Otrikon Schützengesellschaft	86	92	98	100	36	2	38	2						
1.01.0.08.116	Pfäffikon ZH Pistolenschützen	79	76	70	70	34	4	38					2	2	2
1.01.0.08.117	Pfäffikon Schiessverein	77	84	80	45	35	0	35	2						
1.01.0.08.137	Russikon-Wildberg-Wila Schützenverein	104	108	148	153	50	0	50	1						
1.01.0.08.141	Schmidrüti-Sitzberg Schiessverein	27	32	34	39	32	1	33	2						
1.01.0.08.151	Sternenberg Schützenverein	24	24	23	22	15	0	15	4						
1.01.0.08.158	Turbenthal-Neubrunn Schützenverein	70	72	73	73	27	3	30	3						
1.01.0.08.159	Wila Pistolenschützenverein Tössstal	54	52	48	48	10	0	10					2	2	2
1.01.0.08.172	Weisslingen Schützenverein	52	57	59	62	35	3	38	3						
Total	18 Vereine per 01.01.2015	1 202	1 194	1 217	1 182	594	49	643							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Uster Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.09.012	Maur, Schützenverein Maur-Binz-Fällanden	121	127	126	142	54	7	61	2						
1.01.0.09.016	Brüttisellen Schützenverein	16	16	14	14	10	0	10	4						
1.01.0.09.021	Dübendorf, Arbeiterschützenbund	26	27	47	36	32	0	32	3						
1.01.0.09.022	Dübendorf Stadtschützen	162	172	92	91	28	6	34	1						
1.01.0.09.023	Dübendorf Pistolenschützenverein	132	142	143	144	18	0	18					4	2	2
1.01.0.09.026	Egg Pistolenschützen	54	56	59	65	35	1	36					2	2	2
1.01.0.09.029	Egg-Esslingen Feldschützenverein	47	46	42	45	26	9	35	3						
1.01.0.09.035	Schwerzenbach-Greifensee Schützengesellschaft	55	70	56	49	36	0	36	3						
1.01.0.09.037	Gutenswil Schützenverein	50	47	48	51	18	4	22	3						
1.01.0.09.076	Mönchaltorf Schützenverein	40	44	46	53	39	8	47	2	3	3				
1.01.0.09.121	Uster Grütl-Feldschützen	66	67	79	89	49	0	49	3						
1.01.0.09.125	Uster Schützengesellschaft	287	212	197	201	98	13	111	1		3	1	1	2	
1.01.0.09.126	Volkerswil Schützenverein	88	94	106	94	46	5	51	2						
1.01.0.09.134	Wangen ZH Schiessverein	50	52	46	42	32	5	37	1						
1.01.0.09.136	Wermatswil-Freudwil Schützenverein	31	29	27	26	10	1	11	4						
1.01.0.09.256	Hegnau-Volkerswil, Pistolenschützen	41	39	35	34	16	2	18					4	2	2
Total	16 Vereine per 01.01.2015	1 266	1 240	1 163	1 176	547	61	608							

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Winterthur Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.10.004	Altikon Schützenverein	40	41	42	44	19	0	19	4						
1.01.0.10.016	Bertschikon Schützengesellschaft	72	49	45	65	44	3	47	1						
1.01.0.10.019	Brütten Schiessverein	27	30	31	27	20	1	21	4						
1.01.0.10.028	Dägerlen Schützenverein	55	50	47	44	32	1	33	3						
1.01.0.03.031	b) Dättlikon Schützenverein	-	-	-	-	-	-	-	3						
1.01.0.10.032	Dickbuch Schiessverein	44	48	48	49	21	1	22	3						
1.01.0.10.036	Dinhard Feldschützenverein	63	67	66	74	25	2	27	3						
1.01.0.10.041	Elgg Pistolclub	36	37	29	27	15	1	16					4	2	2
1.01.0.10.042	Elgg Schützengesellschaft	42	46	48	48	27	5	32	1						
1.01.0.10.043	Ellikon an der Thur Schützenverein	42	40	40	39	28	1	29	2						
1.01.0.10.063	Hagenbuch-Schneit Schützengesellschaft	35	29	37	51	18	24	42	1						
1.01.0.10.065	Hettlingen Schützenverein	59	59	51	35	26	0	26	1						
1.01.0.10.069	a) Hofstetten Schützenverein	25	24	29	29										
1.01.0.10.070	Hünikon Schützenverein	26	26	24	25	15	10	25	3						
1.01.0.10.082	Kollbrunn Schützenverein	35	38	39	38	31	2	33	2						
1.01.0.10.092	Neftenbach Standschützen	55	54	51	49	24	7	31	2						
1.01.0.10.119	Pfungen Schützenverein	34	31	34	32	27	0	27	3		1				2
1.01.0.10.128	Rickenbach ZH Schützenverein	37	35	34	39	19	1	20	3						
1.01.0.10.139	Schlatt Schützenverein	20	20	25	14	12	0	12	3						
1.01.0.10.145	Seuzach, Militärschiessverein	25	25	25	24	13	0	13	4						
1.01.0.10.146	Seuzach Schützenverein	20	17	18	16	15	1	16	3						
1.01.0.10.173	c) Wiesendangen Schützenverein	66	64	57	54										
1.01.0.10.182	Winterthur, Arbeiterschützenverein	36	48	54	56	14	5	19	2						
1.01.0.10.184	Winterthur, Eisenbahnerschützen	33	33	31	32	18	0	18					4	1	2
1.01.0.10.185	Winterthur Feldschützengesellschaft	55	52	53	59	34	2	36	3						
1.01.0.10.189	Winterthur Militärschiessverein	83	82	75	73	38	5	43	2						
1.01.0.10.190	Winterthur Stadtschützen	102	109	92	85	48	3	51	3				2	2	2
1.01.0.10.192	Winterthur UOV Schiess-Sektion	20	21	21	21	16	0	16	4				4	2	2
1.01.0.10.195	Oberwinterthur Standschützen	77	80	73	79	44	5	49	1						
1.01.0.10.203	Winterthur Schützenverein Veltheim	76	71	81	87	39	3	42	4				3	2	2
1.01.0.10.205	Winterthur Schützenverein Wülflingen	120	120	127	115	48	2	50	2	2			1	1	2
1.01.0.10.207	Zell Gemeinde-Schiessverein	21	21	22	21	20	0	20	3						
1.01.0.10.212	Winterthur Pistolclub Seen	27	32	27	27	22	1	23					3	2	2
1.01.0.10.213	Winterthur Polizeischützen	40	40	38	37	14	1	15					2	2	2
1.01.0.10.214	Hettlingen-Seuzach Pistolenschützen Witerig	85	84	87	83	43	11	54					3	2	2
1.01.0.10.215	Winterthur Feldschützen Töss Pistolenktion	18	19	22	22	15	1	16					3	2	2
1.01.0.10.217	Rickenbach ZH Pistolclub	33	46	40	41	19	3	22					3	2	2
1.01.0.10.219	Winterthur Pistolclub Lindberg	25	25	22	22	13	0	13					3	2	2
Total	36 Vereine per 01.01.2015	1 709	1 713	1 685	1 683	876	102	978							

a) Auflösung per 31.12.2014

b) Übertritt per 01.01.2015 vom Bezirksschützenverband Bülach

c) Fusion mit SG Bertschikon per 01.01.2015

Vereins-Nr.	Bezirksschützenverband Zürich/Dietikon Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.11.004	Aesch ZH Feldschützenverein	102	114	121	124	35	4	39	3						
1.01.0.11.014	Birmensdorf Feldschützenverein	88	71	71	73	44	4	48	3				3	2	2
1.01.0.11.019	Dietikon Schiessverein	79	78	57	56	44	1	45	3						
1.01.0.11.080	Oberengstringen Feldschützenverein	42	41	47	47	29	1	30	4				4	2	2
1.01.0.11.099	Schlieren, UOV Limmattal	34	51	52	46	34	1	35					4	2	1
1.01.0.11.117	Unterengstringen Pistolensektion	67	66	66	60	41	1	42					2	2	2
1.01.0.11.118	Unterengstringen Schützengesellschaft	43	49	51	53	33	1	34	1						
1.01.0.11.119	c) Urdorf Feldschützenverein KK 74	13	12		-	-	-	-							
1.01.0.11.135	Weiningen Schiessverein	87	90	90	88	28	2	30	3						
1.01.0.11.147	Zürich, Arbeiterschützenverein	17	18	19	19	10	0	10	4						
1.01.0.11.149	Zürich Schiessverein 68	27	26	26	26	7	0	7	4				4	2	2
1.01.0.11.151	Zürich Schützengesellschaft Eidg. Angestellter	25	25	23	23	12	5	17	3						
1.01.0.11.153	Zürich Schützengesellschaft Eisenbahner	44	40	44	44	17	5	22	4				3	2	2
1.01.0.11.162	Zürich-Hirslanden-Riesbach Inf.-Schiessverein	224	234	251	277	122	9	131	2				2	1	1
1.01.0.11.165	Zürich Kantonspolizei Schiessverein	42	40	40	39	34	0	34					2	2	2
1.01.0.11.173	Zürich-Neumünster Standschützengesellschaft	189	198	194	197	58	26	84	1	3	1	2	2	2	2
1.01.0.11.179	Zürich Schützengesellschaft der Stadt	640	640	550	527	169	7	176	1	1	1	1	1	1	1
1.01.0.11.180	Zürich-Hönggerberg Schützenverein	-	-	85	86	47	1	48	3				4	2	2
1.01.0.11.181	Zürich Stadtpolizei Schützengesellschaft	23	29	29	35	27	5	32	2				4	2	2
1.01.0.11.184	Zürich Schützenverein Schweiz. Studierender	79	82	84	85	37	6	43	3				4	2	2
1.01.0.11.187	Zürich UOG Zürich Schiess-Sektion	45	38	27	25	5	10	15	4						
1.01.0.11.191	Zürich-Unterstrass Standschützengesellschaft	59	54	51	48	22	12	34	4				4	2	2
1.01.0.11.193	Zürich Affoltern, Pistolenschützen	28	30	32	32	12	1	13					4	2	2
1.01.0.11.197	Zürich Schützengesellschaft Züri 9	50	45	47	31	29	1	30	3				3	2	2
1.01.0.11.203	Zürich, Feldschützen Zürichberg	53	56	49	46	19	1	20	4				4	2	2
1.01.0.11.206	Zürich-Höngg Standschützen	90	90	79	76	19	1	20	3				2	2	2
1.01.0.11.208	Zürich-Leimbach Schützenverein	36	32	39	40	18	0	18	4				3	2	2
1.01.0.11.209	Zürich, Arbeiterschützen Zürich 11/12	36	36	38	37	12	0	12	4						
1.01.0.11.212	Zürich Oerlikon-Seebach Pistolenschützen	21	21	21	22	8	0	8					4	2	2
1.01.0.11.216	Zürich-Schwamendingen Feldschützenverein	42	40	44	42	21	3	24					1	2	1
1.01.0.11.219	Zürich-Seebach Schützengesellschaft	69	55	58	62	30	13	43	2						
1.01.0.11.225	Zürich-Wollishofen Schiessverein	74	85	81	65	30	0	30	4				4	2	2
1.01.0.11.230	Dietikon Pistolenschützen	31	35	39	48	47	1	48					3	2	2
1.01.0.11.258	Zürich Pistolenschützen ZKB	29	28	27	27	15	1	16					3	2	2
1.01.0.11.310	Zürich Wipkingen Schiessverein	9	9	9	9	4	0	4							2
Total	34 Vereine per 01.01.2015	2 708	2 717	2 690	2 515	1 119	123	1 242							

c) Fusion mit Zürich-Albisrieden Sportschützen per 01.12.2014 (neuer Vereinsname: Sportschützen Albisrieden-Urdorf)

Vereins-Nr.	Sportschützenverband Winterthur und Umgebung Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.12.007	Stammheim Sportschützen	-	11	16	11	10	0	10				1	3		
1.01.0.12.009	Brüttsellen Sportschützen	13	13	13	14	9	0	9				2			
1.01.0.12.025	Kollbrunn Sportschützen	13	15	12	12	12	0	12				2			
1.01.0.12.034	Rickenbach Sportschützen	37	40	40	41	22	1	23				2	3		
1.01.0.12.049	Wila-Turbenthal Sportschützen	29	28	26	30	22	0	22				1	2		
1.01.0.12.051	Winterthur-Stadt Sportschützen	26	30	33	34	21	0	21				2			
1.01.0.12.052	Winterthur-Töss Sportschützen	25	26	28	26	11	0	11					1		
Total	7 Vereine per 01.01.2015	143	163	168	168	107	1	108							

Vereins-Nr.	Sportschützenverband am Zürichsee Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015						
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10	
1.01.0.13.015	Meilen Sportschützen Feld-Meilen	24	25	29	29	29	0	29				1	1		
1.01.0.13.021	Horgen Kleinkaliberschützen-Gesellschaft	19	18	19	16	13	0	13				1			
1.01.0.13.023	Kilchberg Sportschützen	6	7	7	6	6	0	6				3	3		
1.01.0.13.026	Küsnacht Sportschützen	17	17	18	19	11	0	11				1	1		
1.01.0.13.029	Oberrieden Sportschützen	14	14	12	11	8	0	8				2			
Total	5 Vereine per 01.01.2015	80	81	85	81	67	0	67							

Vereins-Nr.	Verband Sportschützenvereine Zürich und Umgebung Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015					
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.14.003	Affoltern a. A. Sportschützen	44	45	41	41	18	1	19				2	2	
1.01.0.14.011	Dielsdorf und Umgebung Sportschützen	64	74	72	72	57	0	57				2	1	
1.01.0.14.016	Glattfelden Sportschützen-Verein	34	34	29	34	23	0	23				2	1	
1.01.0.14.026	Bülach Sportschützen	10	10	10	10	9	0	9				3	1	
1.01.0.14.028	Niederweningen Sportschützen	15	14	14	14	11	0	11				3		
1.01.0.14.030	Opfikon-Glattbrugg Sportschützen	9	7	6	7	7	0	7				2		
1.01.0.14.032	Rafzerfeld Sportschützen	17	17	17	15	8	0	8				2	1	
1.01.0.14.037	Schlieren Sportschützen Limmattal	28	27	28	28	24	0	24				2	3	
1.01.0.14.041	a) Urdorf, Sport Sportschützen	13	13	13	13								3	
1.01.0.14.045	Wallisellen Sportschützengesellschaft	42	42	44	47	17	0	17				1	1	
1.01.0.14.048	Zürich-Wiedikon Sportschützen-Gesellschaft	9	13	13	13	6	0	6				2	3	
1.01.0.14.055	Zürich 11 Sportschützen	38	39	31	30	9	0	9				2		
1.01.0.14.057	c) Urdorf, Albisrieden-Urdorf Sportschützen	12	12	12	25	21	0	21				2	2	
1.01.0.14.058	Zürich-Aussersihl Sportschützen-Gesellschaft	38	39	41	40	14	4	18				3	3	
1.01.0.14.063	Zürich, Credit Suisse Group Schiess-Sektion	63	58	58	58	3	1	4				3		
1.01.0.14.081	Kloten Sportschützen	36	36	40	37	11	1	12				3	2	
1.01.0.14.127	Regensdorf Sportschützen	47	43	44	43	14	1	15				1	1	
Total	16 Vereine per 01.01.2015	529	531	513	527	252	8	260						

a) Auflösung per 31.12.2014

c) Fusion mit Zürich-Albisrieden Sportschützen per 01.12.2014 (neuer Vereinsname: Sportschützen Albisrieden-Urdorf)

Vereins-Nr.	Zürcher Oberländer Sportschützenverband Verein	Vereinsetat				Lizenzen			Kategorie 2015					
		2011	2012	2013	2014	Aktiv-A	Aktiv-B	Total	G300	G50	G10	P50	P25	P10
1.01.0.15.014	Fehraltorf, Sportschützen Fehraltorf u.Umgebung	60	56	59	57	19	0	19				1	1	
1.01.0.15.018	Hegnau Sportschützen	75	60	59	61	26	1	27				1	1	
1.01.0.15.020	Hombrechtikon Kleinkaliberschützen	7	7	7	5	4	0	4				3		
1.01.0.15.027	Männedorf Sportschützen	59	62	61	59	23	0	23				1	3	
1.01.0.15.037	Grüningen Sportschützen	24	23	23	20	11	0	11				3		
1.01.0.15.047	Wetzikon Sportschützengesellschaft	40	41	40	45	19	1	20				1	1	
Total	6 Vereine per 01.01.2015	265	249	249	247	102	2	104						

Jahresstatistik per 01.01.2015 - Zusammenfassung

Bezirke / Teilverbände	Vereine am 01.01.2013	Mitglieder 2012	Lizenzierte 2012	Vereine am 01.01.2014	Mitglieder 2013	Lizenzierte 2013	Vereine am 01.01.2015	Mitglieder 2014	Lizenzierte 2014
Bezirke									
Affoltern	18	933	539	17	934	499	17	911	494
Andelfingen	30	1 491	955	30	1 452	895	29	1 410	858
Bülach	28	1 635	1 005	27	1 651	945	26	1 701	950
Dielsdorf	29	1 135	722	28	1 113	706	28	1 109	710
Hinwil	16	932	500	15	918	511	15	826	484
Horgen	13	769	506	12	741	472	12	752	486
Meilen	14	844	435	14	848	450	14	849	456
Pfäffikon	18	1 231	685	18	1 217	654	18	1 182	643
Uster	16	1 240	652	16	1 163	621	16	1 176	608
Winterthur	37	1 713	1 034	37	1 685	983	36	1 683	978
Zürich	38	2 818	1 411	35	2 690	1 271	34	2 515	1 242
Teilverbände									
Winterthur u. Umgebung	7	163	112	7	168	103	7	168	108
Zürichsee	5	81	68	5	85	70	5	81	67
Zürich u. Umgebung	18	531	298	17	513	274	16	527	260
Zürcher Oberland	6	258	125	6	249	112	6	247	104
Total	293	15 774	9 047	284	15 427	8 566	279	15 137	8 448

«Früh pensionierung – können wir uns das leisten?»



Pensionierungsberatung /

Wir beraten Sie einfach und nachvollziehbar

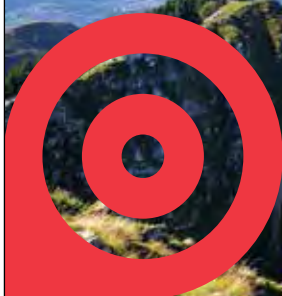
- ✓ Sie definieren den gewünschten Pensionierungszeitpunkt
- ✓ Wir analysieren mit Ihnen schrittweise, was das für Sie finanziell bedeutet
- ✓ Wir zeigen Ihnen mögliche Lösungen für Ihre frühzeitige Pensionierung

Hauptagentur Rolf Lienhard /

Märktgass 20, 8197 Rafz
 Telefon 043 433 44 88, Fax 043 433 44 84
 rafz@axa-winterthur.ch, AXA.ch/rafz



XIX
 Tiro cantonale ticinese
 Tessiner Kantonschützenfest
 Fête cantonale de tir tessinoise
 Tir chantunal tessinois



7. – 10 Luglio 2016
 14. – 17 Luglio 2016
 21. – 24 Luglio 2016

Gewehr 300m
 Pistole 25/50m
 KK Gewehr 50m

www.tcti2016.ch



unsere partner :

Brünig Indoor
Schiess-Sport-Zentrum

KLOSSNER
OPTIK

Bälliz 17 3601 Thun Tel. 033 223 33 38

S 7 Werbeagentur

T-Shirt & Cap's
Druck & Stick

3661 Uetendorf
0333 452 527

besser treffen!

www.blum-waffen.ch

Blum

W A F F E N

TEL. 033/681 29 40
3762 ERLNBACH